

"SimsalaBonn" 2012

# Mäuse-Protokoll



1951 - 2011

60 Jahre

**K.G. Wiese Müüs e.V. Bonn**

FREUDE.  
JOY.  
JOIE  
BONN.



**SWB**

Energie und Wasser  
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.



*„Du bess ming Bonn,  
du bess ming Schäselong!“*

Bruce Kapusta,  
„Der Clown mit seiner Trompete“, Bonn

## Bereit zur fünften Jahreszeit!

**Jetzt geht's los:** Wo andere keinen Spaß verstehen, lieben und unterstützen wir den bönnschen Fasteloovend. Von Pützchen bis Poppelsdorf, von Heiderhof bis Hardthöhe wünschen wir allen Jecken in Bonn und der Region eine tolle Session.

[stadtwerke-bonn.de](http://stadtwerke-bonn.de)

# Auf ein (Vor)wort



**Liebe Freunde der Wiese Müüs,  
liebe Mitglieder,**

unsere „Festschrift“ ist nunmehr „erwachsen“ geworden. Sie erscheint aus Anlass des 60-jährigen Bestehens in einem neuen Format. Es war eine wohlüberlegte Entscheidung, da sowohl das kleinere, handlichere DIN-A5, als auch das größere DIN-A4-Format jedes für sich seine Vor- und Nachteile hat. Aus Anlass unseres Jubiläums gibt es jedoch vieles zu berichten, was in einem größeren Heft besser zu verarbeiten ist.

Die Festschrift hat einen neuen Namen bekommen: „Mäuse-Protokoll“. Zudem erscheint sie in einem neuen Outfit, das aber an das bekannte Layout des „kleinen Bruders“ angeglichen ist. Bei der Gestaltung haben wir uns sehr viel Mühe gegeben und hoffen, dass Ihnen die neue Aufmachung gefällt. Dies würde uns natürlich freuen. Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen.

Mit dem neuen Format war sehr viel mehr Arbeit als zuvor verbunden, weil z.B. vorhandene Vorlagen neu formatiert werden mussten. So wurden manche Anzeigen der neuen Größe angepasst. Dies zusammen mit der Vielzahl der Berichte unseres umfangreichen Jahresprogramms und dem zusätzlichen Aufwand für den Auszug aus der Chronik nahm verständlicherweise sehr viel Zeit in Anspruch, so dass zu unserem großen Bedauern unsere Festschrift, das „Mäuseprotokoll“, nicht zum gewünschten Termin erscheinen konnte. Wir bitten dafür um Verständnis.

Das Heft enthält auch weiterhin die gewohnten Informationen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre unserer Protokolle und gehen davon aus, dass Sie uns als treue Leser erhalten bleiben.

Einmal mehr bedanken wir uns bei unseren Inserenten, die uns die Herausgabe unseres jährlich erscheinenden Magazins ermöglichen.

**Mit besten Wünschen für eine zauberhafte Session  
und einem dreifach kräftigen „Simsala – Bonn“**

Roman Wagner  
Vorsitzender

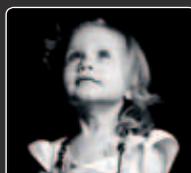
Ulrich Dahl  
Präsident



Hochzeiten & Paare



Events & Company



Familien & Portraits



Studio & vor Ort

die Schnappschützen  
...denn Fotos wollen Leben



Amselweg 17 • 50765 Köln  
info@schnappschuetzen.de  
[www.schnappschuetzen.de](http://www.schnappschuetzen.de)



# Dómet mé net sööke moss



Auf ein (Vor)wort		3
„Dómet mé net sööke moss“	Inhaltsverzeichnis	4
Grußwort	Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch	7
Grußwort	Bezirksbürgermeister Bonn Helmut Kollig	9
Grußwort	Präsidentin Festausschuss Marlies Stockhorst	11
Grußwort	Vorsitzender Wisse Müüs Roman Wagner	13
Grußwort	Präsident Wisse Müüs Ulrich Dahl	15
Grußwort	Senatspräsident Wisse Müüs Helmut Hampf	17
Grußwort	Polizeipräsident Wolfgang Albers	19
Grußwort	Präsident Bundespolizeipräsidium Mathias Seeger	21
Grußwort	Präsident Bundespolizeidirektion Randolph Virnich	23
Grußwort	Bundestagsabgeordneter Bonn MdB Ulrich Kelber	25
Grußwort	Präsident Sternschnuppen Werner Krämer	27
Wirken und Werden	Entwicklung der „KG Wisse Müüs“	29
Vereinsführung seit 1951		37
Tollitäten der Wisse Müüs	Prinzen & Bonnas	38
„Nä, watt woé datt schön!“	Erinnerungen einer Bonna	39
Unsere Hausband „Blue Bird´s“		41
Unser „Mäuseballett“		43
Unsere Mausefalle		45
Unser Vereinslied		46
Der Vorstand		49
Der Elferrat		51
Ehrensensatorinnen / Ehrensensatoren		52
Senatorinnen / Senatoren		53
Förderkreis im Senat		54
Aktive Mitglieder		56
Inaktive Mitglieder		57
Die jüngsten Mäuschen		59
Die Ehrenmitglieder		61
Vier Sternenburger		63
Bläck Fööss		65
Ehrungen BDK		68
Ehrungen Wisse Müüs		69
„SimsalaBonn! – Et jeet widde Ióöss!“	Sessionseröffnung Festausschuss	71
Prinz Rainer I. ( Abels )	Lebenslauf des Bonner Prinzen	72

Bonna Victoria I. ( Caspari )	Lebenslauf der Bonna	73
Prinz Tim I. und Bonna Maryam I.	Kinderprinzenpaar	75
„Dann kannste ons besööke“	Närrischer Terminkalender 2012	77
„Die komme ons besööke“	Zauberhafte Gäste 2012	79
Jecke Auszeischnunge	Unsere Sessionsorden	81
„E starek Schmölzje“	Aktive Mitglieder	82
„Et fing joot aan!“	Ordensfest + Sessionseröffnung	83
„Ne Owend volle Jubiläe“	Prunksitzung	85
„1000 Männe op de Schää Sick“	Herrensitzung	87
„2000 Wiiwe usem Hüüsje“	Mädchensitzungen	89
„De Aale fiére wi de Junge!“	Seniorenitzung	91
„All Tollitäte bei ons zohuus“	Prinzenempfang	93
„Alles Polizei - oder was?“	Portrait Ehrensator Randolph Virnich	95
„De Polizeipräsident hatt enjelaade	Empfang im Polizeipräsidium	96
„Maach et joot“	Abschied Wolfgang Albers	97
„Ne Orde füé ne rheinische Jung“	Lachender Amtsschimmel	99
„Fastelówend en de Diaspora!“	Karnevalsfete im dbb-forum	101
„Dä Blau-Wiesse Zoch“	Rosenmontagszug	103
„Neujóestreff bei de BuPolDir!“	Neujahrsempfang der Bundespolizeidirektion	105
„Dó semme dóbei!“	Wir für Japan	107
„Me hälléfe emme jään“	Hannah - Stiftung	108
„Höppe, danze, singe“	Große Oldie-Night	110
„Schön, datt me ons widdesenn!“	Familienfest	111
„Landratte on naaße Fööß“	Elefantenrennen	113
„Bönnsche Poliziste op Jöck!“	Bürger- und Polizeifest	115
„De Reis ennet Meddelalte“	Elferrat op Jöck	117
„Drei joldene Oktobedaach!“	Deutschlandfest & NRW-Tag	119
„Alaaf, Helau, Amen!“	Karnevalistenwallfahrt	121
„Fastelówend hingém Sibbejebiresch“	Sitzung Sternschnuppen Bockeroth	123
„All Jóóre widde ...“	Adventsfeier	125
„Watt öwwenäks Jóé jebacke ess“	Närrischer Terminkalender 2012/ 2013	127
„Die hamme enjelaade!“	Sitzungsprogramme	129
„Die bränge Stimmung en de Buud!“	Domstürmer	131
„Die maache joodé Musik“	Klüngelköpp	133
„Me wäéde üsch net vejesse“	Nachrufe	134
„Wat noch kuéz jesaat wäéde moss“	Letzte Meldungen	135
„Ne janz besondere Ordé“	Verdienstorden NRW für Klaus Michels	136
„Komm baal widde!“	Polizeipräsident in Köln	137
„Jet füé lpekrätze!“		138
„Ons Rejélé füé et Lävwe“	Bönnsches Grundgesetz	139
„Die hann ons ungestüzz!“	Inserentenverzeichnis	140
„Die hann dat Heff jemmat!“	Impressum	142



**Volksbank und Region gehören zusammen  
wie et Marieche un singe Jung!**

**Nur wir sind Bonn Rhein-Sieg**



[www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de](http://www.nur-wir-sind-bonn-rhein-sieg.de)

**Volksbank  
Bonn Rhein-Sieg**



# Grußwort Oberbürgermeister Bonn



**Liebe Karnevalsfreunde,  
leev Jecke,**

als Oberbürgermeister der Stadt Bonn freue ich mich sehr, dass ich auch in dieser Session allen Leserinnen und Lesern der Festschrift meine besten Wünsche für eine herrlich närrische Zeit mit auf den Weg geben darf. Zugleich gratuliere ich der KG Wiesse Müüs herzlich zu ihrem 60. Geburtstag.

Die Karnevalssession 2012 steht für die KG Wiesse Müüs ganz im Zeichen dieses Jubiläums. An der langen Bonner Karnevalstradition hat der Verein damit einen wesentlichen Anteil. Die Mitgliederzahlen und die gut besuchten Veranstaltungen in den vergangenen sechs Jahrzehnten sprechen für sich: Humor ist ansteckend und Frohsinn ist infektiös - aber beides ist gut für die Gesundheit.

Wir feiern diese Session in Bonn unter dem Motto „SimsalaBonn“. Die Beschwörungsformel Simsalabim, von der das Motto abgeleitet wurde, soll eine bestimmte zauberische Wirkung hervorbringen. Zaubersprüche gehören zu den ältesten Zeugnissen der Literatur und sind, speziell aus dem germanischen Sprachraum, in großer Zahl überliefert. Getreu dem diesjährigen Motto wünsche ich Ihnen, dass Sie verzaubert werden. Genießen Sie mit viel Freude und Heiterkeit die jecken Tage und rufen Sie mit mir gemeinsam aus: „**Dreimol vun Hätze**“ - **Bonn Alaaf!**

Jürgen Nimptsch

## DER BODEN IST DIE SEELE DES RAUMES.

FREUEN SIE SICH AUF MEHR AUSWAHL

Perfekte Optik und maximale Belastbarkeit: Lernen Sie in unseren Schauräumen die ganze Bandbreite hochqualitativer Böden kennen. Besuchen Sie uns in unserer Ausstellung in Bonn-Holzlar und im Internet unter: **[www.baukunst.tv](http://www.baukunst.tv)**

Wir sind gerne für Sie da. Terminvereinbarung bitte unter:  
Telefon: 0228-97740-0, E-Mail: [service@baukunst.tv](mailto:service@baukunst.tv)

# Grußwort Bezirksbürgermeister Bonn



**Liebe Mitglieder der KG Wiese Müüs,  
liebe Freunde des Bönnschen Fastelovends,**

es ist mir eine Freude, die Leserinnen und Leser der Festschrift der KG Wiese Müüs begrüßen zu können. Wenn die Freunde närrischen Brauchtums zum Schunkeln und Feiern zusammenrücken, dann ist Karneval. Endlich hat die fünfte Jahreszeit wieder Einzug in unsere schöne Vaterstadt Bonn gehalten.

S i m s a l a B o n n lautet der Zauberspruch, der auf die bönnschen Jecken in der diesjährigen Karnevalssession seine bezaubernde Wirkung nicht verfehlen wird. Ich bin sicher, dass die magische Wirkkraft des Sessionsmottos uns eine fröhliche und humorvolle Karnevalszeit mit viel Spaß an der Freud' bescheren wird; eben so, wie es der bönnschen Lebensart entspricht.

Für die Mitglieder der Karnevalsgesellschaft Wiese Müüs besteht mit dem 60. Geburtstag der Vereinsgründung darüber hinaus ein besonderer Anlass, die Session 2012 zu feiern. Dazu gratuliere ich Ihnen allen sehr herzlich. Mit mehr als 350 Mitgliedern gehören die Wiese Müüs zu den größten und angesehensten Karnevalsgesellschaften in Bonn. Ursprünglich als Verein der Polizei-Motorradfahrer der Ehreneskorte für Staatsgäste gegründet, trugen und tragen Ihre Mitglieder in hervorzuhebender Weise dazu bei, das rheinische Brauchtum in unserer Stadt zu leben und zu pflegen. Davon zeugen die zahlreichen Veranstaltungen des Sitzungskarnevals und im Bonner Rosenmontagszug die traditionellen weiß – blauen Mottowagen.

Fröhliches und ausgelassenes Feiern wäre jedoch ohne das ehrenamtliche Engagement, ob vor oder hinter den Kulissen, gar nicht möglich. Ein herzliches Dankeschön gilt daher an dieser Stelle allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern der Karnevalsgesellschaft Wiese Müüs.

Ich freue mich mit Ihnen und allen Karnevalsfreunden auf eine wunderbare tolle Session. Mit dem Spruch SimsalaBonn werden wir einen wunderschönen bönnschen Fastelovend hinzaubern, so wie es unsere, vor allem aber auch die Art der Wiese Müüs ist.

**Mit dreimal Bonn Alaaf verbleibe ich**

Ihr

Helmut Kollig



**Mythos, Tradition und Innovation.**

**Damit kennen wir uns aus.**

**Das Porsche Zentrum Bensberg wünscht  
Ihnen eine schöne, närrische Karnevalszeit.**



**PORSCHE**

**Porsche Zentrum Bensberg**

Kamps Sportwagenzentrum  
Bensberg GmbH & Co. KG  
Meisheide 1  
51429 Bergisch Gladbach  
Tel.: +49 (0) 22 04 / 76 76 - 100  
Fax: +49 (0) 22 04 / 76 76 - 109

[www.porsche-bensberg.de](http://www.porsche-bensberg.de)

# Grußwort Präsidentin Festausschuss Bonner Karneval



## **Vor 60 Jahren gründeten sich die KG Wiese Müüs und der Festausschuss Bonner Karneval in ihrer heutigen Form - doch was war davor:**

- vor 800 Jahren Ersterwähnung von Bonn als Stadt „*oppidim Bonnense*“
- vor 250 Jahren Tod des letzten Kölner Kurfürsten Clemens August, der Bonn zu einer glanzvollen Residenzstadt ausbaute, zum Beispiel das Alte Rathaus errichten ließ
- vor 200 Jahren stand Napoleon auf dem Finkenberg in Beuel
- vor 100 Jahren fuhr erstmalig die Straßenbahn von Bonn nach Königswinter
- vor 90 Jahren etablierte sich die Kaffeerösterei Weidenbrück in der Sternstraße
- und eben vor 60 Jahren gründete sich die Karnevals-Gesellschaft Wiese Müüs.

Von „A“ wie Adventsfeier bis wieder zum „A“ wie Aschermittwoch Fischessen.

Ein bunter Reigen von Veranstaltungen, ob in der Mausefalle um soziale Kontakte zu pflegen, oder auch um dort zu feiern, ob Bürgersitzung, Mädchensitzungen, Herrensitzung, aber auch das Miteinander feiern auf der Seniorensitzung sind Eckpfeiler im Leben der Gesellschaft „Wiese Müüs“. Feiern verbinden die Wiese Müüs aber auch mit der Unterstützung von Sozialprojekten. Der Erlös des Sommerfestes fließt schon seit Jahren in die Hannah-Stiftung. Aber auch Gottes Segen für die Karnevalszeit holen sich die Wiese Müüs bei der Karnevalssegnung in Kevelaer. Hier zeigt sich, wie eng Kirche und Karneval miteinander verbunden sind.

Viele Tollitätenpaare der Bundesstadt Bonn gingen aus den Reihen der Wiese Müüs hervor. Ein hervorragendes Engagement für den Bönnschen Fastelovend sei den Wiese Müüs auch dadurch bescheinigt.

Exponate aus dem Fundus der Wiese Müüs konnte der Festausschuss Bonner Karneval im Jahre 2007 bei seiner Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der BRD präsentieren.

Auch kann nicht jede Gesellschaft von sich behaupten, ein quasi „eigenes“ Ballett sein eigen zu nennen. Die Sternschnuppen aus Bockeroth runden das Bild einer jeden Prunksitzung ab. Eine tolle Idee, diese hervorragende Tanzgruppe einzubinden.

Seit 1957 sind die Wiese Müüs Teilnehmer im Rosenmontagszug. Inzwischen mit drei Prunkwagen präsentieren sich die Wiese Müüs, ein unverzichtbarer Bestandteil für Bonn.

Ich wünsche den Wiese Müüs von Herzen viel Glück und Geschick für weitere 60 Jahre und mehr, sowie eine zauberhafte Session mit allen Freunden des Bönnschen Fastelovend, besonders aber mit dem Bonner Prinzenpaar, Prinz Rainer I. und Bonna Victoria I.

Eure

  
Marlies Stockhorst

Torsten Schollmeyer  
Thomas Rickert  
Patrick Jardin  
Mike Goorman  
Marc Brauer  
Carsten Toß  
Roman Wagner

anwaelte.de



SCHOLLMAYER · RICKERT

**Rechtsanwaltsgesellschaft mbH**

Kaiserplatz 7 – 9  
D-53113 Bonn  
Telefon: +49.228.74 898-0  
Telefax: +49.228.74 898-66  
kanzlei@anwaelte.de

Friedrichstraße 63  
D-60323 Frankfurt am Main  
Telefon: +49.69.71 40 21 56  
Telefax: +49.69.71 40 21 57  
kanzlei@anwaelte.de

# Grußwort Vorsitzender



**Liebe Gäste, Freunde und Gönner der K.G. Wiese Müüs,  
leev Wiese Müüs,**

ich begrüße Sie und Euch alle im Namen der KG Wiese Müüs ganz herzlich zur neuen Session 2010/2011, die unter dem bezaubernden Motto „**SimsalaBonn**“ stehen wird.

Wir leben in einer zauberhaften Stadt. Hier dürfen wir Karnevalisten unser tolles Brauchtum Karneval feiern und wir schaffen es in jeder Session, tausende Jecke zu verzaubern. Viele Mitmenschen bekommen durch den „Zauberstab Karneval“ zumindest an einigen Tagen in der Session jeweils für ein paar Stunden ein Lächeln ins Gesicht. Darauf sind wir stolz und das ist unsere Motivation, jedes Jahr auf ein Neues für Euch alle zu arbeiten und in den sonnigen Jahreszeiten stimmungsvolle Veranstaltungen für die nächste Session vorzubereiten.  
**„SimsalaBonn!“**

Wir Wiese Müüs tun das jetzt als Verein seit 60 Jahren. Deshalb feiern wir am 11.11.2011 auch nicht ganz ohne Stolz und mit einem großen Dankeschön an die Weißen Mäuse der Bonner Polizei und die vielen anderen Jecken, die unsere Gesellschaft zu dem gemacht haben, was sie ist, den 60. Geburtstag der KG Wiese Müüs e.V.. In der zurückliegenden Session konnten wir uns in der Beethovenhalle schon über die 60. Große Prunksitzung unserer Gesellschaft freuen.

Diesen runden Geburtstag wollen wir nicht nur mit uns selbst, sondern nach guter alter Tradition unserer Gesellschaft und getreu dem Motto „**SinmsalaBonn**“ mit allen Jecken mit bönnischer Lebensfreude feiern. Geben Sie uns die Möglichkeit, Sie und Euch alle zu verzaubern.

In der Session freuen wir uns dann auf mehr als 5.000 Gäste, die an unseren Veranstaltungen in der Beethovenhalle, im Brückenforum, im Hotel Maritim und in unserem Zeughaus teilnehmen und mit uns gemeinsam Geburtstag feiern werden. Wir freuen uns auf jeden Einzelnen, die Besuche des Bonner Prinzenpaares Rainer I. und Victoria I., die vielen Künstler und den Rosenmontagszug. Lassen Sie sich von der Stimmung mitreißen und lassen Sie sich von uns verzaubern: „**SimsalaBonn**“.

Zum Schluss gilt mein Dank allen Mitgliedern, Freunden und Förderern der KG Wiese Müüs aus Politik und Wirtschaft, die uns in den zurückliegenden Jahren durch ihren persönlichen und finanziellen Einsatz unterstützt haben, und die auch zur kommenden Session wieder für uns da sind. Wir freuen uns mit Euch und für Euch alle auf „**SimsalaBonn**“

Ruft jetzt bitte ein erstes Mal mit uns aus: Für eine wunderschöne, unvergessliche Session mit vielen gemeinsamen, freudigen Erlebnissen

**Auf alle „Bönnsche Jecken“ – Alaaf! - Auf uns Wiese Müüs– Alaaf!- Auf unser Prinzenpaar – Alaaf!**

Ihr und Euer,

  
Roman Wagner



*Vassiliou*

*...Alles was das Herz begehrt  
für unvergessliche Momente...*



Sternstraße 60  
53111 Bonn  
Tel. 0228 981 77 15  
[www.vassiliou.de](http://www.vassiliou.de)  
[jewel@vassiliou.de](mailto:jewel@vassiliou.de)

# Grußwort Präsident



## Liebe Karnevalsfreunde, leew Fastelovendsjecke!

Simsalabonn! – Unter diesem bekannten Motto vergangener Tage feiern wir in dieser Session unseren bönn-schen Fastelovend.

Liebend gerne würden wir alle, insbesondere derzeit unsere Politiker, in die Rolle des Zauberers schlüpfen, um die Probleme des Alltags wegzuzaubern. Magie hilft aber leider nicht weiter. Sie kann nicht helfen, unsere Wunschwelt Realität werden lassen. Umgekehrt mag Magie aber unsere reale Welt durchaus verzaubern.

Lassen wir uns also vom eigentümlichen Zauber des Karnevals mit seinen vielfältigen Facetten einfangen. Genießen wir die bezaubernd prächtigen Kostüme, die verzaubernd amüsanten Sitzungen oder die zauberhaft schönen Umzüge in der fünften Jahreszeit. Das wird nicht nur uns Rheinländern mit der uns eigenen hohen Zau-berkunst, der „Freud ussem Hätzenskülsche“, sicher gelingen.

Karneval ist weitaus mehr als Party! Fastelovend ist Ausdruck eines bezaubernden Lebensgefühls! Es ist Wellness für die Seele. Feiern Sie mit uns den bönn-schen Fastelovend, erleben und leben wir gemeinsam dieses herrliche „Jeföö!“!

Wir, die Wiese Müüs, wünschen Ihnen in diesem Sinne eine zauberhafte Session, die uns Humor und Frohsinn für alle Probleme des Alltags an den folgenden 366 Tagen vermittelt.

Ich lade Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns Karneval zu feiern. Gestalten wir gemeinsam den bezaubernden „Fastelovend met vell Spaß an de Freud“. Ich kann Ihnen versichern, dass wir uns wieder sehr, sehr viel Mühe bei den Vorbereitungen gegeben haben, damit alle unsere zahlreichen Veranstaltungen Ihnen fröhliche Stunden ermöglichen. Gegen Griesgram und Muckertum sind die Wiese Müüs gut gerüstet. Letztendlich ist es uns stets ein primäres und besonderes Anliegen, dass Sie sich bei allen Veranstaltungen, ob bei Herren-, Mädchen-, Prunksitzung oder einem anderen Event, amüsieren und wohlfühlen.

**Op ene schöne Fastovend!**

**Op all Jecke!**

**Op all Wiese Müüs!**

**Dreimól von Hätze „Bonn – Alaaf!**

Ulrich Dahl



# Bacca

Gasthaus · Biergarten · Wintergarten



BUNDESKEGELBAHN

Italienische Küche und Weine

Täglich geöffnet von 12:00 Uhr - 14:30 Uhr und 17:00 Uhr - 23:00 Uhr | Samstags ab 17:00 Uhr

---

GESELLSCHAFTSRAUM BIS 90 PERSONEN

Wir liefern auch Buffets ausser Haus!

---

Oppelner Straße 2 · 53119 Bonn  
Telefon: 0228-249 86 95 · Fax: 0228-249 86 95

# Grußwort Senatspräsident



**Liebe Freunde der KG Wiese Müüs e.V. Bonn, leev Bönnsche Jecke,**

Im Festheft 2011 der KG Wiese Müüs e.V. Bonn zur vorherigen Bonner Karnevalssession wurde ja schon bekundet, dass es den 60. Geburtstag der „Wiese Müüs Bonn“ zu feiern gilt.

Da passt ja das Motto der jetzigen Bonner Karnevalssession bestens: Man ruft nur ein kräftiges „SimsalaBonn“ aus und schon hat man die Wiese Müüs Bonn so verzaubert, dass sie gleich zwei Mal hintereinander ihr 60. Gründungsfest feiern dürfen. Als „kleiner Bub“ hätte man sicher sofort nur einen Gedanken: Hoffentlich gibt es dann auch zwei Mal extra große Geschenke!

Soweit meine „Blitzidee“, wie ich denn das Bonner Sessionsmotto 2011/2012 in mein Grußwort an Sie „einbauen“ könnte.

Der aufmerksame Leser hat schon bemerkt, dass ich im vorherigen Satz dem Wort „Sessionsmotto“ zwei Jahreszahlen angefügt habe. Und darin ist meines Erachtens die Lösung des Rätsels zur wahren Session für das 60. Gründungsfest der KG Wiese Müüs e.V. Bonn versteckt.

Der rheinische Karnevalist rechnet nicht in Kalenderjahren, sondern in Sessionen. Eine Session beginnt am 11. im 11. Dann kommt die Weihnachtszeit. Natürlich ohne Karneval. Am 01.01. darf dann die Narrenkappe wieder zum Vorschein kommen. Dann sind wir nach unserer Zeitrechnung aber schon im nächsten Kalenderjahr und am Aschermittwoch ist schließlich alles vorbei.

Das, was zwischen dem 11. im 11. und dem folgenden Aschermittwoch geschehen ist, wird aber von den rheinischen Jecke nicht dem „Neuen Jahr“ sondern gedanklich noch dem „Alten Jahr“ zugeordnet, denn schließlich beginnt ja am kommenden 11. im 11. des aktuellen Kalenderjahres wieder eine „neue Session“.

Wer also – wie die Wiese Müüs Bonn – in der Session 1950/1951 einen Maskenball plant sowie durchführt und dann die Karnevalsgesellschaft erst formal im November 1951 gründet, der hat als „Gemeinschaft“ bereits eine Session hinter sich, erblickt aber als Verein bzw. Karnevalsgesellschaft erst in der Session 1951/1952 so zu sagen „das Licht dieser Welt“.

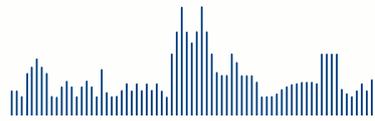
Alles klar? Mir nicht! Selbst als Verfasser der vorstehenden Zeilen werde ich das Gefühl nicht los, dass auch in meiner Theorie noch irgendwo ein „Haken“ versteckt sein könnte.

Sei es drum, keine weitere Diskussion, sagen wir einfach „SimsalaBonn“ und feiern das 60. Gründungsfest der KG Wiese Müüs e.V. Bonn sowie unser schönes Bönnsche Brauchtum tüchtig in der Session 2011/2012.

Herzlich Willkommen bei unseren zahlreichen Veranstaltungen. Sie werden bei uns mit Sicherheit auf Ihre „nährischen Kosten“ kommen und dazu wünsche ich allen Bönnsche Jecke mit dreimal „Wiese Müüs Alaaf!“ viel „Spass an der Freud“.

*Helmut Hampp*

Helmut Hampp



**H I E R**

— *nimmt man* —

*nicht alles so eng*

*Willkommen in der schönsten Stadt Deutschlands*



# Grußwort Ehrensenator und ehemaliger Bonner Polizeipräsident



**Leev Wiese Müüs,  
liebe Karnevalsfreunde!**

Viele Jahre durfte ich den Veranstaltungen der Wiese Müüs als amtierender Bonner Polizeipräsident beiwohnen. Eine ganz besondere Ehre, denn wie sie alle wissen, wurden die Wiese Müüs 1951 von Motorradfahrern der Ehreneskorte für Staatsgäste, den Weißen Mäusen, also aus den Reihen der Polizei, gegründet.

Ich erinnere mich an viele schöne Sitzungen, Umzüge und andere karnevalistische Aktivitäten, die von dieser Gesellschaft ausgerichtet oder maßgeblich mit gestaltet wurden.

Das Alles hat nichts mit Zauberei zu tun, dahinter verbirgt sich die Arbeit von vielen freiwilligen ehrenamtlichen Helfern, ohne die der Rheinische Karneval undenkbar wäre.

Deshalb gilt mein Dank an dieser Stelle besonders diesen Aktiven, die ohne viel Aufhebens, in jeder Session, mit Ihrem unermüdlichen Einsatz, den Rahmen für ausgelassene, unbeschwerte und fröhliche Feste schaffen.

Von ihnen lassen wir uns auch in diesem Jahr unter dem Motto „SimsalaBonn“ gerne wieder verzaubern, damit ihre engagierte Arbeit auch entsprechend gewürdigt wird.

Den Wiese Müüs wünsche ich noch viele erfolgreiche Jahre und bleibe ihnen als Ehrensenator und Bonner Bürger treu.

**Dreimal Wiese Müüs Alaaf !**

A handwritten signature in blue ink that reads "Wolfgang Albers".

Wolfgang Albers

# Schaumburger Hof



SEIT 1755 DAS GASTHAUS AM RHEIN



**Traumhafter Biergarten  
in direkter Rheinlage**

Am Schaumburger Hof 10  
53175 Bonn-Plittersdorf

Tel.: 0228 - 9 56 35 29

Fax: 0228 - 9 56 35 39

[info@schaumburger-hof.de](mailto:info@schaumburger-hof.de)

[www.schaumburger-hof.de](http://www.schaumburger-hof.de)

*Regionaler  
Hochgenuss  
an Speisen ...*

# Grußwort Präsident Bundespolizeipräsidium



## **Leev Wiesse Müüs, liebe Karnevalsfreunde, leev Jecke!**

Das diesjährige Bonner Karnevalsmotto lautet „SimsalaBonn“. Wie ich finde ein zauberhaftes Wortspiel für eine tolle jeckische Zeit in einer tollen jeckischen Stadt!

Auch wenn ich derzeit rund 600 Kilometer weit weg meinen Dienst versehe, bleibe ich doch meiner Heimat und meinen Wiesse Müüs treu. Aber irgendwie bin ich ja nicht wirklich weg, denn zum einen ist mein jetziger Dienstort Potsdam die Partnerstadt von Bonn und zum anderen ist und bleibt mein Wohnsitz Königswinter.

Ich freue mich, dass sich meine Wiesse Müüs in diesem Jahr der fünften Jahreszeit doppelt entgegensehen. Denn am 11.11.11 beginnt nicht nur die jeckische Zeit. Dies überaus passende Datum markiert auch den 60. Jahrestag des KG Wiesse Müüs e.V.! Dazu möchte ich natürlich meine allerherzlichsten Glückwünsche übermitteln. Ich bin mir sicher, dass dieses Jubiläum seinen besonderen Einfluss auf die Sessionseröffnung, die verschiedenen Sitzungen und die gesamte jeckische Zeit der Wiesse Müüs haben wird.

Als Präsident des Bundespolizeipräsidiums habe ich in diesem Jahr bereits den 60. Jahrestag der Bundespolizei feiern dürfen! Diese Jubiläen bieten immer eine großartige Möglichkeit, einmal auf das Erreichte zurückzuschauen. Bei der Bundespolizei zeigte sich eine stetige Entwicklung eines verbandsstrukturierten Bundesgrenzschutzes zu einer neuen Bundespolizei mit veränderten Aufgaben und Strukturen, die ein verlässlicher Garant für die innere Sicherheit ist. Und auch die Wiesse Müüs können im Rückblick auf die letzten 60 Jahre trotz aller Beständigkeit eine ganze Reihe von Veränderungen ausmachen.

Ich bin nach wie vor fasziniert, von dem was die Bundespolizei in diesem Jahr anlässlich des 60. Jahrestages an Mitarbeiter- und Bürgerfesten, nicht zuletzt die zentrale Veranstaltung am 20. August in Berlin am Brandenburger Tor, auf die Beine gestellt und damit erreicht hat. Es hat mir gezeigt, welch positives Bild die Polizei durch einen offenen Umgang in der Öffentlichkeit erreichen kann. Und es ist eben auch ein gewisser Verdienst der Wiesse Müüs, dass den Bürgerinnen und Bürgern eine offene Polizei gezeigt wird, die sowohl Freund und Helfer ist, aber in der fünften Jahreszeit auch für Frohsinn und Feierlaune steht.

Als Polizist bin ich in besonderer Weise dem Grundgesetz verpflichtet. In der jeckischen Jahreszeit gilt dies natürlich insbesondere auch für das Kölsche Grundgesetz. Und so sage ich Ihnen: „Et es, wie et es“ und „Drink doch eine met!“.

In diesem Sinne danke ich allen Helfern für ihre Unterstützung und gratuliere den Bonner Tollitäten Rainer I. und Victoria I. zum höchsten Bonner Amt.

## **Dreimal Wiesse Müüs Alaaf!**

Matthias Seeger

Bei **KERSTING**:

**Ω**  
**OMEGA**  
swiss made since 1848



Viva **KERSTING!**  
Da immer dabei!

*Kersting • Der feine Juwelier in Bonn • Sternstraße 38  
D-53111 Bonn • [www.juwelier-kersting.de](http://www.juwelier-kersting.de)*

ROLEX

BREITLING

OMEGA

CHOPARD

TAG HEUER

LONGINES

NOMOS

MAURICE LACROIX

GUCCI

DUPONT

# Grußwort Präsident Bundespolizei- direktion Sankt Augustin



**Leev Wiese Müüs,  
liebe Freundinnen und Freunde der Wiese Müüs und des Bönnschen Fastelovend!**

*„SimsalaBonn“ – es ist soweit,  
vorbei ist die karnevalsfreie Zeit!*

Fastelovend in Bonn ist ohne Zweifel bereits für sich ein Grund zu feiern, Heimat zu erleben und Brauchtum zu pflegen.

Doch es gibt in diesem Jahr noch einen Grund mehr für ausgelassenes Treiben und rheinischen Frohsinn: Die KG Wiese Müüs e.V. feiert den 60. Geburtstag der Vereinsgründung.

Die ersten „Weißen Mäuse“, die Bonner Polizei-Motorradfahrer der Ehrengarde für Staatsgäste, hätten 1951 wahrscheinlich nie und nimmer gehofft, dass sich ihre frisch gegründete Karnevalsgesellschaft über sechs Jahrzehnte hinweg zu der angesehenen Gesellschaft in der Bundesstadt mause(r)n sollte.

Zwischen dem Elften im Elften und Aschermittwoch tanzen seit dem in jedem Jahr die Müüs auf Bänken und Tischen. Längst sind sie zum Markenzeichen des Bönnschen Fastelovend geworden.

Im Namen der Bundespolizei, aber auch gerne persönlich gratuliere ich der KG Wiese Müüs recht herzlich zum 60-Jährigen.

Freuen wir uns auf eine fulminante und lebendige Jubiläumssession 2011/2012. Lassen wir uns mitreißen vom fröhlichen Feiern, vom ansteckenden Frohsinn und von der Begeisterung für die fünfte Jahreszeit.

Mein Dank gilt den Mitgliedern, Freunden und Helfern der Müüs, die mit viel Engagement und Spaß an der Freud die Quelle des Mäusespaßes sprudeln lassen und wieder einmal mehr zum großartigen Gelingen der Session beitragen.

Getreu dem zauberhaften Motto:  
*abra kadabra SimsalaBonn – die Müüs werden 60 und sind ganz vorn!*

**Dreimal Wiese Müüs ALAAF!**

gez. Randof Virnich



SpardaGiro mit  
Kontowechselservice

**0** Mindestgehalt  
Gebühren  
Wechselaufwand

# Ich hab's gemacht: Mit 0 Aufwand zum 0 Gebühren-Konto gewechselt. Jetzt Sie!

## Filialen in Bonn:

- Wesselstraße 2, 53113 Bonn
- Heussallee 12-14, 53113 Bonn
- Rochusstraße 118-120, 53123 Bonn-Duisdorf

Gebührenfrei anrufen: 0800 - 330 605 92

Mitgliedschaft Voraussetzung.



**Sparda-Bank**

*freundlich & fair*

# Grußwort Bundestagsabgeordneter Bonn



**Liebe Freundinnen und Freunde des Bönnsche Fastelovend, levve Jecke,**

Karneval - keine Frage - ist immer ein Grund zum Feiern. Doch in diesem Jahr gibt es einen Grund mehr. Unsere Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müss“ feiert ihr sechzigstes Jubiläum. Fast so alt wie die Bundesrepublik ist der Verein eng mit der Geschichte der Bundeshauptstadt verbunden.

Wer kennt sie nicht aus Zeitung und Fernsehen, die Motorrad-Staffel der Polizei, die in ihren schmucken Uniformen die Staatsgäste aus aller Welt begleiten. Im Gründungsjahr des Vereins 1951 haben die im Volksmund liebevoll genannten „Weißen Mäuse“ Pistole, Holster und Helm in ihrer Freizeit gegen Strüßjer, Kamelle und Narrenkappe getauscht. Die „Wiesse Müüs“ sind seitdem im Einsatz für den Bönnsche Fastelovend: Statt Kugelhagel regnen Kamelle von den prächtigen Rosenmontagswagen und statt Knöllchen werden lieber Bützje verteilt.

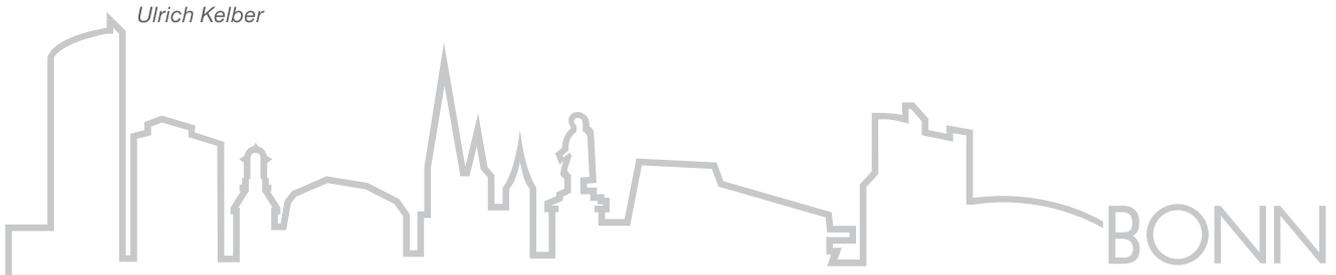
Viele Mitglieder und Förderer haben die „Wiesse Müss“ in den letzten Jahrzehnten getragen und tragen sie immer noch. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken und alle ermutigen, mit dieser guten Arbeit fortzufahren. Ich bin stolz, Mitglied dieser wundervollen Gemeinschaft zu sein.

Welcher Jeck wünscht sich nicht einen Zauberstab, mit dem er an den tollen Tagen den Sonnenschein in den Himmel und in die Herzen der Bonnerinnen und Bonner zaubern könnte. „Simsalabonn“ ist der Bönnsche Zauberspruch für die nächste Session und passt hervorragend zum Vereinsjubiläum. Ich bin sicher, dass sich ab dem 11.11. die magische Kräfte des Humors und der Heiterkeit über Bonn entfalten werden.

Ich wünsche Ihnen eine zauberhafte Session 2011/2012.

**Dreijmol Bonn ALAAF**

Ulrich Kelber



SinnLeffers liebt Bonn. Und das seit 75 Jahren...



...und wir lieben den  
Bönnschen  
Fastelovend!

Wir pflegen Werte und feiern die Feste wie sie fallen!  
Allen Freunden des Karnevals ein herzliches **Bonn Alaaf** und unserem  
Prinzenpaar Prinz Rainer I. und seiner Bonna Victoria I. eine erfolgreiche,  
bezaubernde Session - ganz im Zeichen von

**„SimsalaBonn“!**

# SinnLeffers

# Grußwort Sternschnuppen Bockeroth



**Liebe Wiese Müüs,  
liebe Freunde und Gönner des Mäuseballetts,**

hiermit überbringen wir herzliche Grüße aus Bockeroth im schönen Siebengebirge nach Bonn am Rhein.

Wir, das sind die Sternschnuppen Bockeroth oder besser bekannt als das Mäuseballett der Wiese Müüs.

In den mehr als zehn Jahren hat sich zwischen den Wiese Müüs und den Sternschnuppen Bockeroth eine wunderschöne Gemeinschaft, ja eigentlich schon eine wahre Freundschaft, durch die vielen gemeinsamen Aktivitäten, entwickelt.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder auf den vielen Veranstaltungen der Wiese Müüs unsere Tänze darbieten, um so mit Ihnen und Euch auf das große Finale, den Rosenmontagszug, hinzufeiern.

Das Mäuseballett wird in der kommenden Session in neuen Kostümen auf der Bühne zu sehen sein.

Zum einen werden die Showkostüme ausgetauscht und zum anderen, und das haben wir nur den Wiese Müüs zu verdanken, werden wir in neuen Mäusekostümen zu bewundern sein. Kostüme, die nach eigenen Entwürfen der Tänzer ein ganz neues Bild ergeben. Lassen Sie sich überraschen!

Auf diesem Wege möchten wir uns auch recht herzlich bei den Wiese Müüs bedanken, da ohne ihre Unterstützung die Umsetzung eines neuen Mäusekostüms nicht möglich geworden wäre.

Haben wir ihre Spannung geweckt, dann kommen Sie doch zu einer der zahlreichen Veranstaltungen der Wiese Müüs und lassen uns wissen, ob es Ihnen und Euch gefällt.

Auf viele schöne Begegnungen in der kommenden Session

**von Herzen dreimal  
Wiese Müüs - ALAAF  
Sternschnuppen Bockeroth - ALAAF  
Spaß an der Freud - ALAAF**

Werner Krämer

S. Jonas

Susanne Jonas

# TOUSSAINT

Der Uhrenspezialist seit 1954

Sternstraße 68 in Bonn · T (0228) 63 43 04  
www.toussaint-bonn.de



real watches **for** real people

Oris ProDiver Chronograph  
Mechanisches Automatikwerk  
Speziällunette mit RSS Protection  
Automatisches Heliumventil  
Wasserdicht bis 1000 Meter  
www.oris.ch



**ORIS**  
Swiss Made Watches  
Since  1904

# Wirken und Werden

## Chronik (Auszug)



### 60 Jahre Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“

Nachdem die Gründerväter zu Beginn des Jahres 1951 ihre erste öffentliche Karnevalssitzung mit großem Erfolg veranstaltet hatten, gründeten sie noch im selben Jahr die Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn.

Zum 3 x 11. Geburtstag der Gesellschaft - also 1984 - hatte sich unser damaliger Literat Willi Nietgen zum Glück die Aufgabe gestellt, den bisherigen Werdegang der KG „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn im Bonner Karnevalsgeschehen aufzuzeichnen. Dadurch sind wir nun im Besitz einer hervorragenden Chronik, insbesondere über die „Gründerjahre“.



Der Verfasser hat sein Wissen nicht aus Unterlagen, Berichten oder Erzählungen Anderer bezogen, sondern das Aufwachsen einer „karnevalsbegeisterten Zweckgemeinschaft“ zu einer großen Bonner Karnevalsgesellschaft aus eigener Erfahrung niedergeschrieben.

Willi Nietgen war fast von Anfang an dabei und hat, wie auch alle anderen „Wiesse Müüs“ der „Gründer- bzw. Vätergeneration“, mit viel Liebe zum Bönnschen Brauchtum, zu „seiner“ Gesellschaft sowie mit viel persönlichem Einsatz dazu beigetragen, dass die Gesellschaft mit ihrem beachtlichen Niveau nun schon seit vielen Jahren neben den zwei Bonner Corps einen „ersten Platz“ im Bonner Karneval einnimmt.

Das 60. Gründungsfest der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn ist ein guter Anlass, Ihnen, liebe Leser, diese Chronik im Festheft erneut anzubieten sowie Ihnen viel Spaß bei dieser Lektüre zu wünschen:

“Die Gründung erfolgte in einer Zeit, als sich das Leben in unserem Lande nach den Schrecken des Zweiten Weltkrieges und der trostlosen Nachkriegszeit wieder langsam normalisierte.

Die Angehörigen der Bonner Verkehrspolizei - die Weissen Mäuse - hatten im Jahre 1950 die Idee, ihren alljährlichen Kameradschaftsabend diesmal in Form eines Maskenballes zu veranstalten.

So traf man sich denn, - vorerst sehr skeptisch, dezent maskiert im Lokal Krause im Vorort Enderich und ließ den Dingen ihren Lauf. Der Abend wurde entgegen vieler Erwartungen ein voller Erfolg. Das Stimmungsbarometer stieg ebenso senkrecht wie der Umsatz des Wirtes. Zu fortgeschrittener Stunde kam erstmals der Gedanke auf, im darauf folgenden Jahre wieder etwas Ähnliches zu versuchen. Man nahm sich sogar vor, eine regelrechte karnevalistische Veranstaltung mit Elferrat und Büttreden zu organisieren, zu der auch andere Personen eingeladen werden sollten.



Obwohl nach Beendigung dieses Maskenballes niemand mehr so recht an die Durchführung dieses Planes glaubte, war ein Mann von dieser Idee besessen. Er machte sich unermüdlich an die Arbeit, um sie in die Tat umzusetzen.

Willi Dederichs beschäftigte sich im Verlaufe des folgenden Jahres ständig mit der Vorplanung. Seiner unermüdlichen Arbeit ist es zu verdanken, dass im Jahre 1951 die erste öffentliche Sitzung der Weissen Mäuse abgehalten wurde. Obwohl vorerst noch vielfach belächelt, wurde der Abend ein voller Erfolg.

Wenn auch zur damaligen Zeit alles noch ziemlich improvisiert war, so wurde doch im Verlaufe der Veranstaltung klar, dass man sich hier auf ein Gebiet gewagt hatte, das außerordentlich ausbaufähig war. Zwar gab es zu diesem



**PETER HAUSMANN & CO.  
BAUUNTERNEHMUNG GMBH**  
GLEISBAU · HOCHBAU · ERDARBEITEN

Pohlhausenstraße 18-20 · D-53332 Bornheim  
Telefon 02222-9109-0 · Telefax 02222-61698  
www.hausmann-bau.de · info@hausmann-bau.de

Sie wollen die tollen Tage  
unbeschwert genießen /  
**Wir wünschen viel Spaß  
beim Feiern.**



Genießen Sie die fünfte Jahreszeit und feiern Sie ausgelassen. Natürlich sind wir auch während der tollen Tage für Sie da – falls etwas Unvorhergesehenes passiert.

**Viel Spaß – wo immer Sie feiern – wünscht Ihr zuverlässiger Partner für Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.**

Maßstäbe / neu definiert 



Partner von AXA:

**BONNKAPITAL**

Versicherungsmakler & Immobilien GmbH

Markt 23-27, 53111 Bonn, Tel.: 0228/98176-0, Fax: 0228/98176-45  
E-Mail: info@bonnkapital.de, www.bonnkapital.de

Zeitpunkt noch keinen beschlussfähigen Vorstand oder eine ordentliche Satzung, doch erkannte man schon jetzt, wie es in der Zukunft weitergehen musste.

Willi Dederichs hatte an diesem Abend mit einigen Getreuen die "KG Wiese Müüs" aus der Taufe gehoben.

Da durch die erfolgreiche Veranstaltung die finanzielle Seite des Unternehmens eine positive Bilanz bekommen hatte, ging man in der Folgezeit daran, alle nur möglichen Verbesserungen zu schaffen. Die ersten Uniformen für den Elferrat wurden angeschafft. Mützen wurden gekauft. Dekorationsmaterial zusammengestellt und abends bastelte man an der "Bütt" und an einem Elferratstisch. Der Präsident begann schon in den Sommermonaten mit der Zusammenstellung des Programms. Die Sitzung des Jahres 1952 war bereits vor Veranstaltungsbeginn ausverkauft. Es wurde dann auch eine Bombensitzung, von der die damalige "Kölnische Rundschau" in ihrer Ausgabe vom 11.02.1952 schrieb, dass der "ausgezeichnete Präsident ein ganz erlesenes Programm geboten habe".

Von nun an ging es ständig aufwärts. Im Kreise der Bevölkerung hatte sich die "neue Karnevalsgesellschaft" schnell herumgesprochen. In den folgenden Jahren begann ein ständiger Run auf die Karten für die Veranstaltungen der "Wiese Müüs".

Der größte Bonner Saal, damals war es der Saal Kemp, war ständig ausverkauft. Teilweise musste man in die Hans-Riegel-Halle ausweichen, weil dort mehr Platz zur Verfügung stand. Diese war aber, da als Sporthalle gebaut, leider für Karnevalssitzungen weniger geeignet.

In jeder Session veranstalteten nun die "Wiese Müüs" sogar schon zwei Prunksitzungen. Sie brachten stets ein derart ausgezeichnetes Programm, dass die meisten Besucher der ersten Sitzung noch am gleichen Abend ihre Voranmeldungen für die zweite Sitzung abgaben.

Längst hatte sich die Gesellschaft eine Satzung gegeben und ihren beschlussfähigen Vorstand unter dem Vorsitz von Josef Schönhoff gewählt.

Mit der Größe der Veranstaltungen wuchsen aber auch die Probleme. Manche Stunde wurde über Dinge gegrübelt, die einer Änderung oder Verbesserung bedurften. Man lernte hier und dort und wuchs so zu einer routinierteren Gesellschaft heran. Man nahm nicht nur am Geschehen der Session teil, sondern war auch bemüht, die allgemeine Richtung des Bonner Karnevals mitzubestimmen.

Als Präsident Dederichs später zurücktrat, übernahm Jupp Mathieu das Narrenzepter. Er meisterte sein Amt mit großem Eifer und viel Geschick. Die von ihm geleiteten Sitzungen zeichneten sich durch die hervorragende Programme und eine bestechende Präzision aus. Während Präsident Dederichs den urwüchsigen Karneval bevorzugte, legte Jupp Mathieu besonderen Wert auf die elegantere Form.

Die Eröffnung der neuen Beethovenhalle kam diesem Trend sehr entgegen. Als erste Karnevalsgesellschaft veranstalteten, die "Wiesse Müüs" im Jahre 1960 eine Sitzung in der Beethovenhalle. Den Besuchern wurde eine einmalige Eröffnungssitzung geboten, bei der unter anderem die Mainzer Hofsänger auftraten. Seit dieser Zeit sind Veranstaltungen der "Wiesse Müüs" aus dem Bonner Musentempel nicht mehr wegzudenken.

Inzwischen wurde der Vorsitz in die Hände von Dr. Wilfried Hemes gelegt. Unter seiner Führung erlebte die Gesellschaft eine weitere bemerkenswerte Aufwärtsentwicklung. Seiner Arbeit ist es zu danken, dass die "Wiesse Müüs" nicht nur bei einem begeisterten Publikum Anklang fanden, sondern auch von anderen Karnevalsgesellschaften als ebenbürtig anerkannt wurden. Es wurden mit vielen anderen Gesellschaften dauerhafte Freundschaften geschlossen.

Wegen einer schweren Krankheit musste leider Präsident Jupp Mathieu von seinem geliebten Amt zurücktreten. An seine Stelle trat Josi Thiebes (sen.). Die von Präsident Josi Thiebes geleiteten Sitzungen waren sowohl in ihrer Zusammenstellung als auch im präzisen Ablauf als absolute Spitze im Bonner Karneval zu bezeichnen. Ausgestattet mit einer guten Portion von angeborenem Mutterwitz trug er außerdem zur hohen Qualität bei. Er war ein würdiger Nachfolger von Willi Dederichs und Jupp Mathieu. Wohl selten hat eine Karnevalsgesellschaft das große Glück, jeweils dann einen guten Präsidenten zu finden, wenn der Vorgänger ausfällt.

Seit langem haben die "Wiesse Müüs" auch ihre "aktive Truppe". Ein schmucker weißer Smoking und die dezent verzierte blau-weiße Mütze ergeben ein sauberes, unaufdringliches Erscheinungsbild. Durch die regelmäßige Teilnahme am Bonner Rosenmontagszug und durch das "Standquartier" der "Wiesse Müüs" an der Kölnstraße trat die Gesellschaft noch mehr als bisher in den Blickpunkt der Öffentlichkeit. Für die Bürger ist die "Uniform" der "Wiesse Müüs" bereits zu einem ständigen Begriff im Bonner Karneval geworden. Die hervorragend gestalteten Rosenmontagswagen und die kunstvoll entworfenen Jahresorden erregten immer wieder die Aufmerksamkeit des sachverständigen Publikums.



Im Jahr 1976 feierten dann die "Wiesse Müüs" ihr "Silbernes Jubiläum". Dem vorbildlichen Einsatz einiger Freunde war es zu verdanken, dass die zunächst sicher nicht leichten Anfangsjahre erfolgreich überstanden wurden und die Gesellschaft nicht, wie vielfach befürchtet, nach kurzem Strohfeuer sang- und klanglos in der Versenkung verschwand.

Die Mitglieder der "Wiesse Müüs" bestanden zu diesem Zeitpunkt längst nicht mehr nur aus Polizeibeamten. Auch Personen anderer Berufe gehörten nun der Gesellschaft an. Die ursprüngliche Absicht der Gründer, eine freundschaftliche Brücke zwischen Polizei und Bevölkerung zu schlagen, ist auf diesem Gebiet voll gelungen.



Ab dem Jahre 1976 verstärkten die "Wiesse Müüs" auch ihre Teilnahme am Bonner Rosenmontagszug. Von nun ab waren es alljährlich zwei Karnevalswagen, die an die "Front" geschickt wurden. Diese Aufwärtsentwicklung hatte die Gesellschaft zum einen seinen Förderern und den treuen Mitarbeitern zu verdanken und zum anderen der Tatsache, dass sich innerhalb der Gesellschaft eine äußerst aktive junge Gruppe bildete, die sich u. a. alljährlich mit großem Einsatz um den Bau eines Rosenmontagswagens bemühte und auch die erforderliche Besatzung stellte.

Zum Silbernen Jubiläum wurde vor allem erstmals das Bonner Prinzenpaar von der Karnevals-Gesellschaft "Wiesse Müüs" gestellt. Der "Aktive" Werner Kurscheid hatte infolge seiner deftigen und sympathischen Art keine Schwierigkeiten beim Bonner Narrenvolk. Er war als Prinz Werner II. einer der auffälligsten und allergnädigsten Narrenfürsten der vergangenen Jahre (und dies nicht nur in figürlicher Hinsicht). Als Bonna Rita I. erwarb sich Rita Vellen, Tochter des damaligen Präsidenten der Gesellschaft, Josi Thiebes, durch ihr bescheidenes und freundliches Auftreten im Nu die Gunst des Publikums. Beide präsentierten in hervorragender Weise die "Wiesse Müüs" und damit den gesamten Bonner Karneval. Auch noch heute stehen beide der Gesellschaft im Kreise der Ehrensensoren mit Rat und Tat zur Seite.

In vielen der bis dahin vergangenen Jahre errichteten die "Wiesse Müüs" stets an der Kölnstraße ihr Standquartier am Rosenmontag. Obwohl fast am Ende des Zugweges gelegen, war diese Stelle immer der Sammelpunkt einer großen Narrenschar. Ein eigener Ausschank sorgte für das leibliche Wohl der "Daheimgebliebenen". Über Mikrofon und Lautsprecher hatten die "Wiesse Müüs" Kontakt mit den anderen Närrinnen und Narren aus der Bonner Bevölkerung und den Zugteilnehmern und konnten auch so etwas zum Gelingen des Bonner Rosenmontagszuges beitragen.

Der Fortfall dieses Standquartiers war ein sehr bedauerlicher Verlust, der nicht überwunden werden konnte. Alle Bemühungen um einen geeigneten Ersatz zu finden, blieben lange ohne Erfolg. Doch die "Wiesse Müüs" gaben nicht auf. Sie sagten sich: "Mir söke wigge!"

Zwischenzeitlich konnte man sich wieder freuen und stolz sein. Auch das Prinzenpaar des Jahres 1977 gehörte der Gesellschaft an. Prinz Lothar I. und Bonna Helga I. entstammten zudem dem Hause eines langjährigen eng verbundenen Förderers der "Wiesse Müüs".



Im Oktober 1981 fanden die "Wiesse Müüs" dann endlich auch wieder ihr "Zuhause". In der Eifelstraße Nr. 2 wurde als neues Vereinsheim die "Mausefalle" eröffnet und mit einem großen Fest von den Mitgliedern und Freunden der Gesellschaft eingeweiht. Von hier zogen nun wieder die "Wiesse Müüs" am Rosenmontag aus, um als Teilnehmer am Bonner Rosenmontagszug Freude und Kamelle in die Bonner Bevölkerung zu bringen.

Längst ist die Karnevals-Gesellschaft "Wiesse Müüs" zu einer Gesellschaft geworden, die aus dem Bonner Karneval nicht mehr wegzudenken ist. Sie kann stolz behaupten, dass die Idee, die 1951 im Kameradenkreis geboren wurde, eine Menge dazu beigetragen hat, den Kontakt zwischen der Bonner Polizei und der übrigen Bevölkerung zu fördern. Obwohl nämlich damals ausschließlich von Polizeibeamten gegründet, fühlen sich nun inzwischen viele Mitglieder aus vielen anderen Berufen bei ihren "Wiesse Müüs" sehr wohl.

Die "Wiesse Müüs" wollen auch in den vor uns liegenden Jahren alles tun, um anderen stets viel Freude zu bereiten und unser rheinisches Brauchtum hochzuhalten. Gemeinsam mit ihren befreundeten Gesellschaften geben die "Wiesse Müüs" damit die Gewähr, dass unsere Bönnsche Fastelovend net ungejeht.

Für dieses Versprechen steht nun seit 1981 als neuer Präsident Franz-Josef Morath ein, der mit seinen Leistungen auf der Bühne das Bonner Narrenvolk ebenso wie seine Vorgänger zu begeistern vermag.

Und so wie es auch bei den anderen aktiven Bonner Karnevalisten Brauch ist, so wollen auch die "Wiesse Müüs" in der Zukunft mit ihrer Brauchtumsarbeit

**SELBSTLOS FREUDE BEREITEN!"**

Soweit die Chronik unseres damaligen Zeitzeugen.

In den folgenden 28 Jahren, von 1984 bis heute, haben stets starke Persönlichkeiten die Führungsverantwortung übernommen und sich mit der Begeisterung der „Gründungsväter“ für die Belange der Gesellschaft eingesetzt. So ist es nicht verwunderlich, dass die Gesellschaft auch in dieser Zeit viele beachtliche Erfolge verzeichnen konnte. Neben den beiden Traditions-corps unserer Heimatstadt gilt den „Wiesse Müüs“ heute eine hohe Wertschätzung der Bonner Bürgerschaft. Bis zum heutigen Tage hat sich die Gesellschaft immer der originären Idee des Bönnschen Fastelovends mit Erfolg verpflichtet gefühlt und ihr Engagement stets gesteigert.



Im Jahre 1984 wurde der Senat der KG „Wiesse Müüs e.V.“ Bonn ins Leben gerufen und als Gremium für unsere Ehrenmitglieder in der Satzung der Gesellschaft verankert. Es ist ein Kreis verdienter Mitglieder und Förderer. Als erster Senatspräsident wurde Dr. Wilfried Hemes gewählt, nachdem er den Verein 24 Jahre als Vorsitzender geführt hatte. In den 17 Jahren seiner Amtszeit als Senatspräsident, von 1984 bis 2001, gab er dem Verein weiterhin wertvolle Impulse.

Zu denen, die die Gesellschaft „groß“ gemacht haben zählen nicht nur alle Vorsitzenden, Präsidenten und Senatspräsidenten, sondern auch unsere großzügigen Förderer. Stellvertretend seien hier unsere dankbar unvergessenen Förderer Peter Hausmann, Fritz Maas und Walter Klement genannt. So erstarkte in den Folgejahren die Gesellschaft immer mehr. Ebenso wie die Zahl der Aktivitäten stieg die Zahl der Mitglieder, so dass die „Wiesse Müüs“ heute zum Kleeblatt der vier großen Karnevalsvereine in Bonn zählen.



Als Glücksfall in der Geschichte der Gesellschaft erwies sich auch, dass in den siebziger Jahren Beamte des damaligen Bundesgrenzschutzpräsidiums West die „Wiesse Müüs“ entdeckten, Mitglied wurden und so mancher sich zum Wohle der Gesellschaft großartig mit seinen Fähigkeiten und seinem Können an der stetig wachsenden Vorstandsarbeit beteiligte.

Feierten die „Wiesse Müüs“ im Jahre 1960 jährlich eine Große Prunksitzung, und zwar als erste und einzige Bonner Karnevalsgesellschaft in der neuen Bonner Beethovenhalle, so sind es heutzutage zusammen mit einer Herrensitzung, zwei Mädchensitzungen und einer Seniorensitzung insgesamt fünf Sitzungen. Aufgrund ihrer außerordentlichen Beliebtheit sind diese alle stets ausverkauft bzw. ausgebucht. Nicht zuletzt treten

im Rahmen dieser Veranstaltungen nahezu alle bekannten Stars des rheinischen Karnevals auf. Stets sind die Gäste von der einzigartigen Atmosphäre begeistert.

Mit Freude mögen wir auch feststellen, dass die Seniorensitzung für unsere älteren Bonner Mitbürger kostenlos ist. Nicht zuletzt verdanken wir dies den Förderern und Künstlern, die verständnisvoll diese Idee mittragen. Auf dem Programm der Gesellschaft stehen zudem Sessionseröffnung, Prinzenempfang und eine Adventsfeier im Dezember.

## Schäfer-Scholl GmbH

**Stuck**

**Putz**

**Trockenausbau**

**Akustikdecken**

**Brandschutzarbeiten**

53177 Bonn • Estermannstraße 153a

Telefon: 0228 / 967 81 95-96

Mobil: 0172 / 298 40 11 • Fax: 0228 / 967 81 97

Dieses „Früchtchen“  
kennen Sie.



[www.abels-bonn.de](http://www.abels-bonn.de)

WIR SIND UMGEZOGEN

WILVORST



GUIDO LEPPER

Mode für Männer

Bräutigamsausstattung & Gesellschaftskleidung  
NEU: Stiftplatz Nr. 5 | 53111 Bonn  
Tel.: 0228.6296850

[www.guido-lepper.de](http://www.guido-lepper.de)



Ist es bei solch großer karnevalistischer Begeisterung verwunderlich, dass die Gesellschaft schon mehrmals ein Bonner Prinzenpaar stellte? Insgesamt achtmal regierten „Wiesse Müüs“ die Bonner Narren, allerdings nur in der fünften Jahreszeit.

Bevor die neue Session am 11.11. eines jeden Jahres beginnt, beteiligen sich die „Wiesse Müüs“ traditionsgemäß am Sonntag vor diesem närrischen Datum an der Karnevalistenwallfahrt nach Kevelaer. In der „Marienstadt“ treffen sie sich mit über tausend Karnevalisten, um die Hilfe und den Segen der Gottesmutter für die neue Session zu erhalten.

Im Rosenmontagszug dürfen die „Wiesse Müüs“ natürlich nicht fehlen. War es anfänglich nur ein Wagen, später dann zwei Wagen, mit denen sich die Gesellschaft im närrischen Lindwurm präsentierte, so wurde die Wagengruppe in den letzten Jahren durch den Bau eines weiteren Fahrzeuges auf drei aufgestockt. Im Jahre 2009 wurde abermals ein neues Gefährt in Eigenleistung gebaut, allerdings wurde ein anderes ausgemustert. Nunmehr beteiligt sich die Gesellschaft mit drei vereinseigenen Prunkwagen und ihrem „Mäuseballett“ am Bonner Rosenmontagszug.





Die Gesellschaft hält aber in der „Zwischensaison“ keinen „Sommer-schlaf“. Auch außerhalb der fünften Jahreszeit ist sie überaus aktiv. Im Frühjahr sind die Wiese Müüs bei „Rhein in Flammen“ dabei, und im Sommer feiern sie ihr Familienfest im vereinseigenen Zeughaus. Gerne nehmen sie natürlich auch die Einladungen befreundeter Vereine wahr. Besonderes Interesse finden z.B. der „Biermarathon“, eine Rallye per pedes durch Bonn mit einem Mix aus Geschicklichkeitsaufgaben und Fragen zur Geschichte der Stadt, sowie das „Elefantenrennen“, ein Paddelwettbewerb auf dem Rhein, bei dem Muskelkraft und Phantasie gefragt sind.

Durch diese vermehrten Aktivitäten stieg stetig die Mitgliederzahl. Nachdem anfänglich nur Polizeibeamte Mitglieder werden konnten und man eine „reine Männergesellschaft“ war, steht der Verein heute allen Bürgerinnen und Bürgern offen. Mittlerweile zählt der Verein über 350 Mitglieder aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

Natürlich sind den „Wiese Müüs“ auch heute noch die Verbindung und der Kontakt zur Polizei wichtig. Der Bonner Polizeipräsident ist traditionsgemäß ebenso ein so genanntes „geborenes“ Ehrenmitglied der „KG Wiese Müüs“ e.V. Bonn wie der Präsident der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin. Derzeitig freuen wir uns darüber, dass die noch „aktiven“ Herren Polizeipräsident Wolfgang Albers, Präsident des Bundespolizeipräsidiums Matthias Seeger und Präsident der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin Randolf Virnich – wie ihre Vorgänger – unseren Wunsch zur Kontaktpflege bestens unterstützen und „bekennende“ „Wiese Müüs“ sind.

Ein weiterer Meilenstein der „märchenhaften“ Erfolgsgeschichte war der Bau des Zeughauses, den sich die „Wiese Müüs“ am 09. Mai 1998 nach einer Bauzeit von exakt 1.170 Tagen oder 3 Jahren und 2 ½ Monaten mit der großzügigen Hilfe von Förderern und unschätzbaren Eigenleistungen der Mitglieder erfüllten. Ein langgehegter Traum war endlich Wirklichkeit geworden und zudem schuldenfrei!

Die Geschichte unseres Zeughauses wurde in unserer Festschrift 2011 ausführlich dokumentiert. Deshalb soll hier nur noch erwähnt werden, dass die Nutzung des Zeughauses mit einer großen Wagenhalle sowie Gemeinschaftsräumen zur Förderung des Gesellschaftslebens und die Gebäudeunterhaltung eine ständige Herausforderung für den Vorstand darstellt. Dieser Aufgabe stellt sich der Vorstand gerne, was ja die Zunahme der kleinen Veranstaltungen im Zeughaus beweist. Bleibt nur zu hoffen, dass die Mitglieder und Freunde der Gesellschaft die Bemühungen des Vorstandes durch ihre rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen weiterhin kräftig unterstützen.



Seit dem Jahr 2001 besteht eine enge Partnerschaft zwischen der KG „Wiese Müüs“ und dem Tanzcorps „Sternschnuppen Bockeroth“. Seitdem tritt diese Tanzgruppe als „Mäuseballett“ bei allen Veranstaltungen der „Wiese Müüs“ auf. In den nunmehr 11 Jahren ist eine herzliche Freundschaft entstanden.



Selbstverständlich sind die Sternschnuppen auch im Rosenmontagszug dabei und stellen in der Zuggruppe der „Wiesse Müüs“ ein wahres „Highlight“ dar. Mit ihren phantastischen Leistungen begeistert diese Garde immer wieder aufs Neue Gäste und Zuschauer. Im Februar 2005 wurde das „Mäuseballett“ von der Oberbürgermeisterin mit dem „Närrischen Löwen“ von Bonn ausgezeichnet.

Eine besondere öffentliche Anerkennung für die intensive Pflege des rheinischen Brauchtums „Karneval“ erfuhr die Gesellschaft durch eine Sonderausstellung im Haus der Geschichte vom 03.11. 2006 bis zum Aschermittwoch am 21.2.2007. Dort wurden anschaulich die engen Beziehungen der KG „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn zum Staat und der Bonner Polizei präsentiert.

*Helmut Hampp  
Senatspräsident*



# Vereinsführung seit 1951

Die hann dé Verein jruuß jemaat



## Vorsitzende

1951 – 1955	Franz Görtz
1955 – 1959	Josef Schönhoff
1959 – 1984	Dr. Wilfried Hemes
1984 – 1990	Jochen Zimmermann
1990 – 1994	Wilfried Toussaint
1994 – 1998	Helmut Hampp
1998 – 2004	Toni Roeder
2004 – 2008	Horst Arnold
ab 2008	Roman Wagner

## Präsidenten

1951 – 1955	Willi Dederichs
1955 – 1961	Josef Mathieu
1961 – 1981	Josi Thiebes
1981 – 1992	Franz – Josef Morath
1992 – 2002	Franz – Josef Piel
2002 – 2008	Hans – Peter Hausmann
ab 2008	Uli Dahl

## Senatspräsidenten

1984 – 2001	Dr. Wilfried Hemes
2001 – 2003	Hannelore Klingsporn
2003 – 2009	Heinz – Egon Abels
ab 2009	Helmut Hampp

# Unsere Tollitäten

## Blau-Wiesse Prinze on Bonnas



1967	Hans – Karl I. (Jakob)	&	Brigitte I. (Lazecky)
1976	Werner II. (Kurscheid)	&	Rita I. (Vellen)
1977	Lothar I. (Kreutzer)	&	Helga I. (Kreutzer)
1984	Helmut II. (Hampp)	&	Regina I. (Hampp)
1985	Toni I.* (Mürtz)	&	Elke I. (Toussaint)
1991/1992	Heiner I. (Hemmerling)	&	Roswitha I. (Hausmann)
1995	Georg I. (Dauben)	&	Annelie I.* (Friedrich)
2001	Franz I. (Stahl)	&	Anja I.* (Pohl)
2006	Rico I. (Fenoglio)	&	Ina I.* (Harder)
2009	Ralf I. (Birkner)	&	Miriam I.* (Schmitz)

\* Tollitäten wurden von befreundeten KG's oder Corps gestellt.



# Dreesen

## Gasthaus im Stiefel

Dreesen Gastronomie GmbH  
 Gasthaus Im Stiefel  
 Bonngasse 30, 53111 Bonn  
[www.gasthausimstiefel.de](http://www.gasthausimstiefel.de)  
[info@gasthausimstiefel.de](mailto:info@gasthausimstiefel.de)  
 Tel. 0228-696 596

Anzeige:

## ”Nä, watt woé datt schön!”

Sachverhalt: Bonna Roswitha I.

Ort - Datum: 1991 und 1992

Sachbearbeiter: Joachim Hoppmann



So oder ähnlich muss Roswitha Hausmann gedacht und gefühlt haben, als sie sich an ihre „Bonna-Zeit“ vor 20 Jahren erinnerte.

Und so fing alles an:

1991 feierte die KG-„Wiesse Müüs“ ihren 40. Geburtstag. Anlass genug für den Festausschuss Bonner Karneval, dem Verein die Erlaubnis zu erteilen, zu diesem Jubiläum das Prinzenpaar stellen zu dürfen.

In der damaligen Mausefalle wurde darauf hin eifrig von den Mitgliedern und Senatoren diskutiert, wer wohl dafür am besten geeignet sei. Auf Vorschlag des zur damaligen Zeit amtierenden Senatspräsidenten, Dr. Wilfried Hemes, wurde Roswitha Hausmann dazu auserkoren.

Und damit fing der Stress für die Familie Hausmann an. Der Hausmann-Familienrat tagte lange Stunden, um die Fragen zu klären, wie man die Firma, die Kinder, den Ehemann und den „Fastelówend“ unter einen Hut bringen könnte. Aber letztlich löste sich diese Problematik schneller als erwartet, denn der Ehemann Hans-Peter entschied kurz und bündig: Roswitha, dat schenk ich Dir zum Geburtstag. - Tja, und da man bekanntlich Geschenke nicht ablehnen darf, war die Bonna gefunden.

Jetzt ging es mit Elan auf die Suche nach einem passenden Prinzen. Einige Namen wurden zwar gehandelt, die jedoch aus beruflichen Gründen nicht zur Verfügung standen. Es wäre aber nicht Roswitha, wenn diese nicht schon ihrem „Traumprinzen“ ins Auge gefasst hätte.

Sie beschrieb ihn als Vereinsmitglied mit schwarzen Haaren, gutaussehend und mit einem tollen, schwarzen Schnurrbart. Den Namen kannte sie allerdings nicht. Nach langem Rätselraten wurde der Name endlich gefunden und der Betreffende am gleichen Abend noch angerufen.

Heiner Hemmerling war der Auserkorene.

Etwas überrascht, aber nicht abgeneigt, brauchte er Bedenkzeit und Familienbeistand, um seine Entscheidung zu treffen. Eine Nacht reichte ihm jedoch, um das erhoffte Okay zu geben.

Das Bonner Prinzenpaar für die Session 1991 unter der Schirmherrschaft des Festausschusspräsidenten Ulli Hauschild war gefunden.

Am 11.11.1990 wurde das neue Prinzenpaar im Rathaus der Stadt Bonn dem damaligen Bürgermeister Dr. Daniels vorgestellt und im Januar 1991 startete man mit einer fulminanten Prinzenproklamation in die neue Session unter dem Motto: BÖNNISCHE MÄRCHEN 1001 Nacht

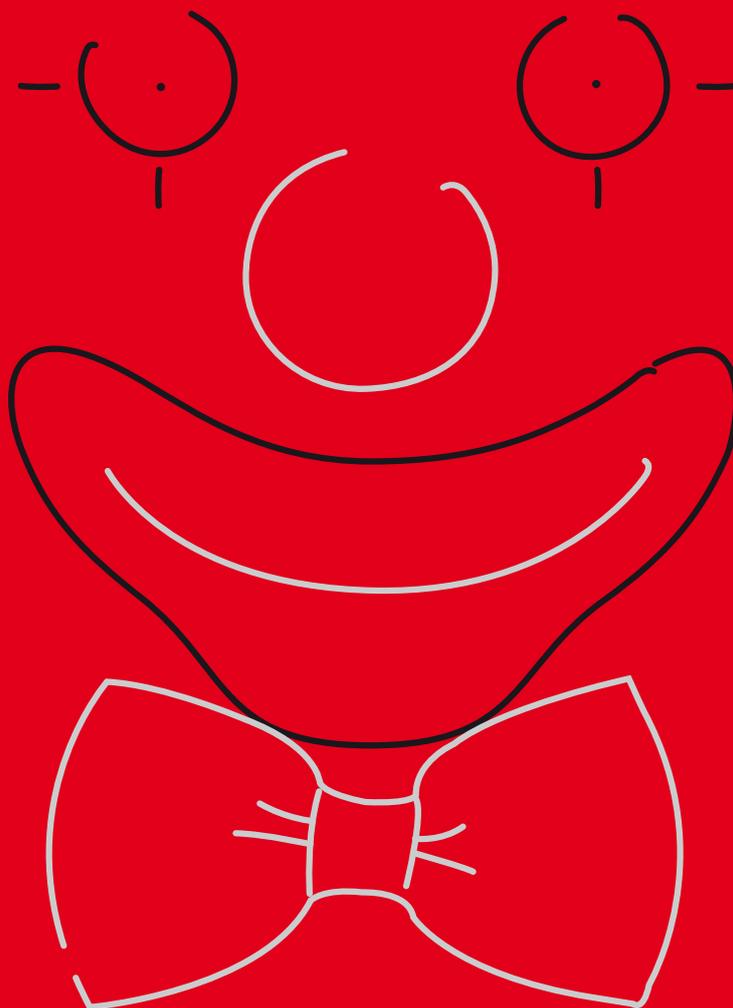
Doch dann passierte das, was man lange nicht für möglich gehalten hat. Der Golfkrieg stoppte den Karneval. Tränen der Enttäuschung und des Ärgers, darunter das Unabänderliche hinnehmen zu müssen, aber auch Verständnis über die Entscheidung bestimmten in den Januarwochen die Gespräche in allen Karnevalsgremien.

Ende Januar fiel dann die Entscheidung: Das tolle Prinzenpaar sollte auch 1992 in Bonn regieren. Mit dem Motto „Noch es 1992“. Und so erfolgte dann die zweite Proklamation unter dem neuen Festausschuss-Präsidenten Horst Bachmann. Zurecht, denn mit Herz und viel Freude brachten sie Frohsinn und gute Laune in den Alltag der närrischen Jecken.

Auch heute noch, 20 Jahre danach, sind die beiden, Heiner Hemmerling als Senator und Roswitha Hausmann als Ehrensensatorin ihrem Verein „KG Wiesse Müüs“ treu verbunden. Die „Ex- Bonna“ Roswitha leitet seit mehreren Jahren sehr erfolgreich und leidenschaftlich die Mädchensitzungen im Beueler Brückenforum.

Als langjähriger Freund der Familie Hausmann beobachte ich aus dem „BERGISCHEN“ das karnevalistische Treiben aus einer gewissen Distanz. Ich habe aber erfahren dürfen, dass die Freude am Karneval die beste Medizin ist, auch die schwersten Schicksalsschläge nachhaltig zu lindern.

Daher Dank all denen, die mit ihrem Einsatz dem Fastelówend die Seele einhauchen.



Karneval mit Köpfchen:  
Don't drink and drive

# Unsere Hausband

## „Blue Bird's“



Schon seit weit über dreißig Jahre pflegen sie eines der schönsten Hobbys. Mit Begeisterung und gar Leidenschaft haben sich die „Blue Bird's“ als Coverband in unserer Region rasch einen sehr guten Namen gemacht. Durch den wachsenden Erfolg stieg auch ihr Bekanntheitsgrad. Ohne Übertreibung kann man wohl behaupten, dass in ihrem Metier die „Blauen Vögel“ die Bonner Band sind.

Standen zunächst Engagements im heimischen Revier auf dem Programm, so ernteten die „Blue Bird's“ manche Erfolge auch außerhalb unserer Grenzen. Mit Auftritten im benachbarten „Ausland“, z.B. in Hamburg, Bremen, Frankfurt oder Berlin verbinden sie gute Erinnerungen. Gleichwohl vermochten sie in Portugal und Frankreich Gäste mit ihren musikalischen Interpretationen zu begeistern. Eine große Anerkennung ihrer Leistung war die Verleihung des „Närrischen Oscars“ in Silber in den Jahren 1998 und 1999.

In den vergangenen Jahrzehnten gab es hin und wieder personelle Veränderungen. Wenn auch Werner Kaschke und andere die Band verlassen haben, so ist aber trotz wechselnder Besetzung den „Blue Bird's“ bis heute ihr Erfolg treu geblieben. Die Leitung des Quartetts liegt seit 1993 in den Händen von Walter Willenbücher, der zusammen mit Rudi Lamsfuß zu den „Urgesteinen“ zählt.

Zum musikalischen Schwerpunkt zählen nicht nur Oldies, sondern auch „Kölsche Leedsche“. Daher waren sie stets bei vielen Karnevalsveranstaltungen engagiert. Ob bei der Sessionseröffnung auf dem Bonner Markt, der Erstürmung des Beueler Rathauses oder in Jürgen Harders Karnevalszelt, überall sorgten die „Blue Bird's“ mit ihrer Musik für eine ausgezeichnete Stimmung. Dank ihres umfangreichen Repertoires wurden sie von Bonner Karnevalsvereinen häufig als Sitzungskapelle verpflichtet.

Nicht zuletzt waren sie in den letzten 10 Jahren regelmäßig in zahlreiche Veranstaltungen der „Wiesse Müüs“ eingebunden. So ist es nicht verwunderlich, dass in dieser Zeit eine enge freundschaftliche Verbindung zu unserer Gesellschaft entstand. Dies war für die Band Grund genug, im Jahre 2010 unserer Gesellschaft als Mitglied beizutreten. Auf diese gegenseitige Wertschätzung sind wir nach wie vor stolz. Seit dieser Zeit nutzt das Quartett unser Zeughaus zum Proben, wenn „et och manschmól e bessje fresch ess“.

Vor zwei Jahren schenkten die „Blue Bird's“ den „Wiesse Müüs“ ein neues Vereinslied.

Es ist im letzten Sessionsheft publiziert. Diese Überraschung ist der Band wohl gelungen und die unverhohlene Freude darüber bestärkt uns in unserem Stolz auf die „Blauen Vögel“.

Wir hoffen natürlich alle darauf, dass uns „unsere Vereinsband“ noch in vielen weiteren Jahren mit ihrer hervorragenden Musik erfolgreich begleitet.

*Ulrich Dahl*



*Walter Willenbücher*

*Peter Kolvenbach*

*Fabiola Hielscher*

*Rudi Lamsfuß*

# TOLLE TAGE FEIERN

*...mit allem, was dazu gehört!*

Und darum sollten Sie nichts dem Zufall überlassen.

Decken auch Sie Ihren Vereinsbedarf bei METRO Cash & Carry.

Riesenauswahl zu Spitzenpreisen:

- Wurfmaterial
- Kostüme
- Schminke
- Alles für Feste und Veranstaltungen

Besuchen Sie uns  
in unserem Großmarkt

METRO St. Augustin  
Einsteinstrasse 28  
53757 St. Augustin  
Tel.: 02241 / 989-203 (\*)

\* 14 ct pro Minute aus dem Festnetz, maximal  
42 ct pro Minute aus dem Mobilfunknetz.



**PARTNER FÜR PROFIS**

**METRO**

# Unser Mäuseballett

## Sternschnuppen Bockeroth



### 11 Jahre „Mäuseballett“ der Sternschnuppen Bockeroth.

Bockeroth – „Dat kennt keen Mensch!“ Es mag wohl keine Bildungslücke sein, wenn man diese kleine Ortschaft mit rund 500 Einwohnern jenseits des Siebengebirges und hinter der A 3 nicht kennt. Bockeroth ist schon etwas klein und abgelegen, abseits jeder wichtigen Verbindungsstraße. Dort lässt es sich auf jeden Fall beschaulich leben, was auch einige Bonner Karnevalisten schätzen.

Sechs junge tanzbegeisterte Damen kamen 1959 auf die Idee, sich zu einer Tanzgruppe zusammen zu schließen. In Anlehnung an den Namen der ältesten Bonner Karnevalsgesellschaft nannten sie sich „Bockerother Sternschnuppen“. Die ersten Trainingsstunden fanden in einem ausgeräumten Wohnzimmer statt. Die Kostüme wurden selbst geschneidert.

Fortan gehörten sie zur Begeleitung des Bockerother Prinzenpaares und tanzten auf den Bühnen der umliegenden Ortschaften. Dass die „Sternschnuppen“ am ersten Karnevalsumzug im Jahre 1970 teilnahmen, war selbstverständlich. Im Jahre 1972 war dann zunächst Schluss. „Die Tänzer und Tänzerinnen waren dem Jugendalter entwachsen und berufliche sowie familiäre Verpflichtungen ließen wenig Spielraum für das karnevalistische Hobby. – Ein wahrer Verlust.“

Die Idee einer Tanzgruppe war aber mittlerweile so stark in den Köpfen der Bockerother verankert, dass Resi Jonas 1973 den Neuanfang wagte – und das mit Erfolg. Ihr unermüdliches Engagement, ihre unerschöpfliche Energie und bewundernswerte Ausdauer einerseits und die Begeisterung der Jugendlichen andererseits ließen die „Sternschnuppen“ rasch wachsen. Sie glänzten wieder mit bravourösen Leistungen auf den heimischen Bühnen und veranstalteten 1979 zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens die erste eigene Karnevalssitzung.

Die „Bockerother Sternschnuppen“ konnten von Jahr zu Jahr durch eine glänzende Leistungssteigerung immer wieder aufs Neue die Zuschauer beeindrucken, so dass sie bei Tanzturnieren vordere Plätze belegen konnten. Bald waren sie in ganz Deutschland unterwegs, von Hamburg bis nach Bayern. Eine besondere Anerkennung bedeutete die Verleihung des Bonner „Närrischen Löwen“ im Jahre 2005.

Erst nach dreiundvierzig Jahren, nämlich 2002, gründeten sie den im Vereinsregister eingetragenen Verein „Tanzcorps Sternschnuppen Bockeroth“. Zum Vorsitzenden wurde Werner Krämer gewählt. Er war schon seit 1992 als Sitzungspräsident aktiv.

Der Verein besteht heute aus den Senioren, einer Gruppe von 25 Tänzerinnen und Tänzern im Alter von 15 – 30 Jahren. Die Leitung obliegt Susanne Jonas, trainiert werden sie von Thomas Jansen. Seit einigen Jahren haben sich zudem die Kinder- und Jugendtanzgruppen Sternchen, Schnüppchen und Sternschnüppchen, die ebenfalls bei karnevalistischen Veranstaltungen und familiären Feiern begeisternde Leistungen zeigen, unter der Leitung von Frau Doris Bäßgen etabliert. Trainiert werden diese Gruppen von Manuela Jonas, Britta Hochgeschurz und Thomas Jansen.

Mit aktuell 15 Tänzen in fünf verschiedenen Kostümen und Tanzstilen, vier verschiedenen Tanzgruppen mit rund 50 aktiven Tänzerinnen und Tänzern sieht das „Tanzcorps Sternschnuppen e.V.“ seiner Zukunft frohen Mutes entgegen.

„Eine fruchtbare, langfristige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit der renommierten Bonner Karnevalsgesellschaft der Polizei „KG Wisse Müüs e.V.“ begann mit dem Sessionsauftakt 2000 / 2001. Resi Jonas hatte durch ihre enge Verbindung zu den Bonner Karnevalisten, insbesondere zu Heinz-Egon Abels den Grundstein für das Ar-



rangement gelegt. Heinz Egon Abels sponserte den Stoff, Resi Jonas und ihre Helfer nähten daraus witzige Mäuse und Katerkostüme, und zum Sessionsauftakt im Hotel Königshof gab es die Premiere. Seither werden die Sternschnuppen unter dem Namen „Mäuseballett“ von der KG Wiese Müüs zu deren Veranstaltungen in Bonn und Umgebung verpflichtet. Höhepunkte der Session 2000 / 2001 waren dann auch der Auftritt in der vollbesetzten Bonner Beethovenhalle, sowie die Teilnahme am Bonner Rosenmontagszug. Mit der Zusammenarbeit mit der „KG Wiese Müüs“ und der entsprechenden Teilnahme am Festzug in Bonn endete zugleich die jahrzehntelange Tradition der Teilnahme am Bockerother Rosenmontagszug.“

„Im Bonner Rosenmontagszug konnten wir dieses Jahr dank tatkräftiger Unterstützung unserer bis dahin noch „kleinen Sternschnüppchen“ mit einer großen Masse an Mäusen teilnehmen. Mit 5 großen und einem kleinen Kater bildeten sich sogar spontan einige neue Paarungen. Der kleine Kater wurde dabei von dem Sohn unseres Sitzungspräsidenten gestellt und während des Zuges von einem Mäusetrio immer wieder abwechselnd in die tollsten Hebungen eingebunden.“

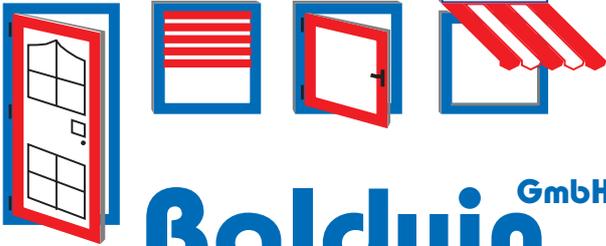
Im vergangenen Jahr wurde Heinz Egon Abels, dem „Vater aller Mäuse“, eine besondere Ehrung zuteil: „Unser langjähriger Freund und Unterstützer, Heinz-Egon Abels, wurde zum Ehrenmitglied der Sternschnuppen Bockeroth ernannt. Durch seinen Einsatz bei der KG Wiese Müüs Bonn entstand eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit einer der größten Karnevalsgesellschaften Bonns, die jedes Jahr im Bonner Rosenmontagszug Ihren Höhepunkt findet. Heinz-Egon Abels unterstützt „seine Mäuschen“, wo es nur geht und dafür natürlich auch noch einmal ein großes Dankeschön!“



**MARKISEN**

**Fenster und Rollläden aus eigener Produktion.**  
**Kurze Lieferzeiten möglich!**  
**Kompetente und individuelle Beratung.**

**Qualität ist unsere Stärke**



**Balduin GmbH**

**Fenster**  
**Türen**  
**Rollläden**  
**Markisen**  
**Wintergärten**  
**Insektenschutz**



**Balduin GmbH • Inhaber: Harald Josef Balduin • Blumenstraße 97  
53332 Bornheim • Telefon 0 22 27 / 22 83 • Telefax 0 22 27 / 55 32**

# Unser Zeughaus

## „Mausefalle“



Das Zeughaus der Wiese Müüs mit hauseigener Werkstatt bietet nicht nur die Unterstellmöglichkeit für unseren Wagenpark und die Lagerung der Dekoration für unsere Veranstaltungen, sondern mit einem Gesellschaftsraum, der „Mausefalle“, eine exzellente Lokalität für unsere Stammtischabende und Vereinsfestivitäten wie z.B. Sessionseröffnung, Familienfest oder Oldie-Night. Wir freuen uns natürlich, Sie in unserem Hause begrüßen zu können.

Sollten Sie eine Räumlichkeit für eine private Feier, eine Ausstellung oder eine geschäftliche Veranstaltung suchen, so ist die „Mausefalle“ sicherlich ebenfalls eine geeignete Adresse. Bei der Organisation der Bewirtung sind wir Ihnen gerne behilflich. Bitte wenden Sie sich an unseren 1. Vorsitzenden Roman Wagner (Telefon: 0228-74898-28 (Büro) oder 0175-2619948, E-Mail: vorsitzender@wiesse-muus.de)

Die Heimstatt der Wiese Müüs befindet sich zwar in Bornheim-Hersel (Roisdorfer Straße 14a), und ist sowohl mit dem Auto als auch mit der „Rheinuferbahn“ (Linie 16 der KBE) unschwer zu erreichen. Vom Bahnhof sind es nur fünf Minuten Fußweg in Richtung Roisdorf. Parkplätze sind ebenfalls ausreichend vorhanden.



# BLUMENHAUS KATKE

Diergardtstraße 17 • 53332 Bornheim  
Tel.: 02222-2665 • Fax.: 02222-65349  
[www.blumenhaus-katke.de](http://www.blumenhaus-katke.de)

## Nach Karneval ist vor Karneval

Unsere Veranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit und finden stets einen großen Zuspruch. Die Nachfrage nach Sitzungskarten steigt von Jahr zu Jahr. Das freut uns natürlich sehr, ist dies doch eine Anerkennung unserer Bemühungen. Gerne sprechen wir unserem Publikum einen großen Dank aus.

Zu unserem Bedauern müssen wir aber leider auch feststellen, dass wir nicht alle Kartenwünsche erfüllen können. Auch wenn wir bemüht sind, das Unmögliche noch möglich zu machen, so können wir diesen misslichen Umstand nicht ausmerzen: Die Kapazitäten der Hallen sind nun einmal begrenzt.

Daher möchten wir nochmals an dieser Stelle darauf hinweisen, dass die Chancen unser Gast zu sein, erheblich größer sind, wenn man nicht nur rechtzeitig, sondern frühzeitig die gewünschten Karten bestellt. Gewiss ist es ungewöhnlich, schon heute an die nächste Session zu denken, ist es doch verständlich, dass die kommende Session erst im November so recht ins Bewusstsein kommt. Meist sind aber zu diesem Zeitpunkt unsere Sitzungen schon ausverkauft. – Also: Am Besten gleich Karten bestellen.

Ihre Ansprechpartner für die ...

... Große Prunksitzung:	Hans-Theo Heinen	0228 – 68 97 521
... Herrensitzung:	Josi Thiebes	0163 – 588 4712
... Mädchensitzungen:	Rolf Fendel	0228 – 64 90 17
... Seniorensitzung :	Helmut Hampp	0228 – 24 29 884

Karten können sie ebenfalls per e-Mail unter [www.wiesse-muus.de](http://www.wiesse-muus.de) bestellen.





Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn

## Wiesse Müüs senn fruhe Minsche

*Text und Musik: Addi Waldmann*

*Arrangement: Toni Roeder*

Öm Nüingzehnhondertfuffzich, en Zick se woahr net schön,  
mir wollte Spaß am Levve han, et fählt en jecke Tön,  
do han e paar Poliziste des Pappnas ahnjedonn,  
ne Fasteloven 's Club jegrönd, die Wiesse Müüs von Bonn.

On eene stimp dann ahn,  
schon singen alle Mann

### **Refrain:**

Wiesse Müüs senn fruhe Minsche,  
bringe Stimmung ren en jede Saal,  
Wiesse Müüs sen hezzensjode Bönnsche  
Et janze Johr, net nur im Karneval,  
Et janze Johr, net nur im Karneval.

Schon am Aschermettwoch jeht dat Spellche loss,  
de Vorstand hät schon neue Plän, eja! wat es och koss,  
on 's Sitzung em nächste Johr, die müsse besser sen,  
der Müüs ihr Hezz dann schneller schläät,  
wenn Narre jlöcklich sen.

On eene stimp dann ahn,  
schon singen alle Mann

Wiesse Müüs senn fruhe Minsche,  
bringe Stimmung ren en jede Saal,.....

Rheinländer sen löstich, et Hezz am reechte Fleck,  
me losse on 's net ändere, me maache on 's net jeck.  
Jet für de Zäng, e Gläsje Wing, dat brink Jemütlichkeit,  
wat andr 's bruche me net dofür, de Haupsaach mir han Freud.

On eene stimp dann ahn,  
schon singen alle Mann

# Unser Vereinslied

(Noten)



Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“ e.V. Bonn

"WIESSE MÜÜS" SENN FRUHE MINSCH A. WALDMANN

*inleitung*

*S.* Refrain

Zwischenspiel

Verse

*S.* letzter Refrain

DREI STROPHEN VOM *S.*

<sup>1)</sup> Voraussetzung: Bezügekonto (ohne Mindesteingang)  
<sup>2)</sup> Nur bei Sollzinsbindung von 10 Jahren

**Informieren Sie sich  
jetzt über unsere  
aktuellen Konditionen!**

# Baufinanzierung für den öffentlichen Dienst zu Top-Konditionen<sup>1)</sup>

Seit ihrer Gründung als Selbsthilfeeinrichtung für Beamte im Jahre 1921 betreut die BBBank erfolgreich Beamtinnen, Beamte und Beschäftigte im öffentlichen Dienst. Dank dieser langjährigen Erfahrung und Historie als Beamtenbank in Verbindung mit einem besonderen Produkt- und Dienstleistungsangebot sind wir bis heute bevorzugter Partner der Beschäftigten des öffentlichen Sektors.

## Ihre Vorteile:

- ▶ Bis zu 100 %ige Finanzierung des Kaufpreises
- ▶ 3 Jahre tilgungsfreie Anlaufzeit möglich<sup>2)</sup>
- ▶ Änderung des Tilgungssatzes bis zu dreimal möglich<sup>2)</sup>
- ▶ Keine Bearbeitungsgebühr
- ▶ 5 % Sondertilgungsrecht p. a.
- ▶ Schnelle Finanzierungszusage

**BBBank-Filiale Kaiserplatz**  
Maximilianstraße 2, 53111 Bonn

**Ihr Ansprechpartner**  
Stephan Teschner, Mobiler Kundenberater Öffentlicher Dienst  
Telefon 02 28/76 77 00 21, Mobil 01 72/6 79 74 71  
E-Mail [stephan.teschner@bbbbank.de](mailto:stephan.teschner@bbbbank.de)



BBBank beim „FMH-Award 2010“  
erneut als einer der besten Baufinanzierer  
bundesweit ausgezeichnet.

**BB** Bank

Die Bank für Beamte  
und den öffentlichen Dienst

# Vorstand



Vorsitzender	Roman Wagner
Stellvertretender Vorsitzender	Rolf Fendel
Präsident	Ulrich Dahl
Senatspräsident	Helmut Hampf
Literat	Josi Horst Thiebes
Schatzmeister	Rainer Domröse
Stellvertretender Schatzmeister	Jürgen Bäumchen
Geschäftsführer	Theo Heinen
Stellvertretender Geschäftsführer	Lars Peter Hausmann
Künstlerischer Leiter	Frank Fendel
Künstlerischer Leiter	Stephan Kemp
Künstlerischer Leiter	Reinhard Chmelik
Zeugmeister	Paul Langer
Beisitzer	Klaus-Dieter Breuer
Beisitzer	Johanna Schmitz-Langer
Beisitzer	Heinz Schwarzbach



## Hardy + Breuer

**KAROSSERIE + LACK • MEISTERBETRIEB**

Ausführung sämtlicher Karosserie- und Lackierarbeiten,  
Abschleppdienst, Leihwagen, Batterie-Ladestation,  
TÜV-Vorbereitungen, Auspuffdienst, Modernes Rahmen-  
richtsystem, Pferdehängerinstandsetzung

Heerstr. 195/205  
(Nähe Viktoriabrücke)  
53111 Bonn  
Tel.: (0228) 65 78 30  
Fax: (0228) 65 02 93

# COWBOYS STEHEN

Männer sitzen auf Sanitärkeramik von uns.

Seit fast 50 Jahren sind wir in Bonn Ihr Spezialist  
bei allen Fragen rund um Wärme, Wasser und Energie.

 **GERWING • SÖHNE** GmbH  
Wärme • Wasser • Energie

Röhfeldstr. 9 · 53227 Bonn

Tel.: 02 28/44 01 91 · [www.gerwing-soehne.de](http://www.gerwing-soehne.de)



**Ulrich Dahl**  
(Präsidenten-Muus)

**Heinz Schwarzbach**  
(Orga-Muus)

**Hans-Peter Schneider**  
(Money-Muus)

**Franz Petzchen**  
(Doku-Muus)

**Martin Göbel**  
(Foto-Muus)

**Frank Fendel**  
(Bau-Muus)

**Klaus Breuer**  
(Fahne-Muus)

**Bernd Schnug**  
(Deko-Muus)

**Reinhard Chmelik**  
(Wagen-Muus)

**Horst Wischerath**  
(Bus-Muus)

**Manfred Rajtschan**  
(Quartier-Muus)

**Toni Harst**  
(Orga-Muus)

**Toni Pütz**  
(Foto-Muus)



# Ehrensatorinnen Ehrensatoren



## A - B

Albers, Wolfgang  
Amendt-Lazecky, Brigitte  
Armbröster, Willi  
Bischoff, Jürgen  
Bläck Fööss  
Bley, Ingo  
Brust, Peter

## D - G

Dieckmann, Bärbel  
Dieckmann, Prof., Jochen  
Eichholz, Hans  
Eisel, Dr., Stephan  
Fiedeler, Manfred  
Gierschmann, Rosemarie

## H

Harder, Ina  
Hau, Peter  
Hausmann, Britta  
Hausmann, Hans-Peter  
Hausmann, Harald  
Hausmann, Lars Peter  
Hausmann, Roswitha  
Heinze, Claudia  
Hemes, Ruth  
Herbst, Siegfried  
Hirschmann, Walter  
Hitz, Fredi  
Hübner, Arnold

## J - K

Jonas, Susanne  
Kelber, MdB, Ulrich  
Kilian, Regina  
Kniesel, Michael  
König, Helga  
König, Susanne  
Krämer, Werner  
Kurscheid, Werner

## L - R

Lohmer, Emil  
Mummenbrauer, Hans-Joachim  
Nimptsch, Jürgen - OB Bundesstadt Bonn  
Ossenkamp, Heinz

Palmes, Helga  
Reinke, Lutz  
Roeder, Toni

## S

Schnitzler, Dierk-Henning  
Schumacher, Wilfried - Msgr. Stadtdechant  
Schütz, Herbert  
Seeger, Matthias

## T - W

Tänzer, Michael  
Virnich, Randolf  
Voigt, Ulrich  
Waldmann, Addi

**Peter Hilsamer**  
**GmbH**

Sanitär • Heizung • Solar



**Tel.: 0228/666161 • Fax: 0228/666715**

Bendenweg 39 • 53121 Bonn • [www.Peter-Hilsamer.de](http://www.Peter-Hilsamer.de)

# Senatorinnen Senatoren



## A - D

Abels, Heinz-Egon  
Arnold, Horst  
Birkner, Ralf  
Bohn, Dr. phil., Stephanie  
Dani, Heinz

## E

Eckhardt-Wolf, Simone  
Eichner, Josef  
Emons, Theo

## F - G

Faßbender, Christian  
Fenoglio, Rico  
Flohr, Theo  
Gierschmann, Karl-Heinz

## H

Hallier, Manfred  
Havenith, Peter-Walter  
Hemes, Dr., Wilfried  
Hemmerling, Heiner  
Hönchen, Gustav

## K - L

Klingsporn, Hannelore  
Kreutzer, Hans-Lothar  
Langer, Wolfgang  
Länger, Horst

## M

Meier, Winfried  
Michel, Klaus  
Michels, Josef  
Morath, Franz-Josef

## P - S

Piel, Franz-Josef  
Reinke-Friedrich, Annelie  
Reintjes, Reinhard  
Schmidt, Michael

## U - W

Ulte, Frank  
Walbroel, Brigitte  
Wessel, Gottfried  
Wolber, Günter  
Wolf, Axel



**BONNER**  
FINANZ  
KANZLEI

Kai Marten  
Bonner Finanzkanzlei  
Telefon: 0228 62 91 99-50  
[www.bonner-finanzkanzlei.de](http://www.bonner-finanzkanzlei.de)

## Machen Sie unsere Zeit zu Geld.

Mit zertifizierter Finanzplanung.



# Förderkeis im Senat



Michael Büth



Dieter Carls



Thomas Mroch

**Behörden Spiegel**

Uwe Proll



Walter G. Raderschall

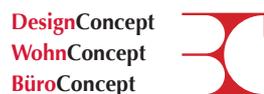
**BARON & EARL**  
ESTABLISHED 1999

Dirk Scharpenberg

**Thomas Steger | Steuerberater**

Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e. V.)

Thomas Steger



Manfred Strotmann



Richard Schmitz

[www.baukunst.tv](http://www.baukunst.tv)



Dirk Vögeli



Hermann Wittenburg



Bernd Zimmermann

# Herzlich willkommen!



**Liebe Freunde der Wiese Müüs,  
liebe Mitglieder,**

am 2. November diesen Jahres hat sich im Rahmen eines Gänseessens im Weinhaus Lichtenberg in Oberdollen-  
dorf der neue Förderkreis im Senat der KG Wiese Müüs e.V. gegründet. In freundschaftlicher Runde trafen sich  
einige neue Mitglieder, Interessenten und der Vorsitzende, Präsident und Senatspräsident zum ersten Kennenler-  
nen. Schnell wurde klar, dass die Chemie stimmt und wir gemeinsam in die neue Session starten werden.

Der Förderkreis wird u.a. die sozialen und kulturellen Veranstaltungen der Gesellschaft unterstützen, am Vereins-  
leben teilnehmen und nach außen für die KG Wiese Müüs e.V. in Erscheinung treten.

Die Mitglieder des neuen Förderkreises sind vor allem Bonner Unternehmer, die gerne im Karneval aktiv sind und  
die sich freuen, mit den Wiese Müüs die fünfte Jahreszeit zu feiern.

Wir heißen alle Mitglieder des Förderkreises herzlich willkommen und wünschen viel Freude im Kreise der Wiese  
Müüs und bei der Pflege unseres Rheinischen Brauchtums.

Roman Wagner  
Vorsitzender

Ulrich Dahl  
Präsident

Helmut Hampf  
Senatspräsident



**Mein Garten – ein Ort  
an dem ich den Sommer  
rund um die Uhr genieße.**

**Gartengestaltung**

**Heinz Klein**

GA-LA-BAU-Meister  
Herseler Str. 30-32

53332 Bornheim-Roisdorf

Tel: 0 22 22 / 6 05 68

Fax: 0 22 22 / 6 36 92

gala-bau-klein@t-online.de

www.gartengestaltung-klein.de



# Aktive Mitglieder



## B

Bauer, Benjamin  
Berger, Andreas  
Berner, Peter  
Biendara, Edeltraud  
Birkner, Katja  
Born, Gerhard  
Born, Marga  
Böttcher, Marlies  
Breuer, Irene  
Bruns, Margot

## C

Chmelik, Dagmar  
Commer, Stephan

## D

Dreher, Bettina

## E

Eckhardt, Olivia  
Eich, Arne

## F

Fendel, Irene  
Fleischmann, Alexandra

## G

Gellert, Liliane  
Gellert, Wolfgang  
Göbel, Martin  
Gutt, Udo

## H

Harst, Antonius  
Harst, Katharina  
Hausmann, Stephanie  
Heinemann, Alexander  
Heister, Prof. Dr. Werner  
Hemmerling, Helga  
Herm, Peter  
Hoffmann, Eleonore

## J

Jünemann, Ute

## K

Kamperdicks, Heiko  
Kersten, Ingulf  
Knauf, Werner  
Knieps, Christian  
Koch, Susanne  
Köhne, Mario  
Konrads, Nadine  
Kötting, Karl  
Krack, Ingrid  
Krause, Friedhelm  
Kreuzberg, Christian  
Kreuzberg, Guido  
Kümpel, Horst

## L

Laßlop, Stefan  
Lehmann, Mario  
Lenz, Achim  
Ludwig, Rolf

## M

Maas, Heinz-Helmuth  
Markowis, Markus  
Mathieu, Hans-Joachim  
Mathieu, Rosemarie  
Mormina, Luigi  
Mühlbauer, Roman

## N

Naßler, Ferdinand  
Nietgen, Martha

## O

Odenthal, Leni  
Ossenkamp, Dirk  
Ottenbacher, Viktor

## P

Petzchen, Franz  
Pütz, Anni  
Pütz, Toni

## R

Rajtschan, Erika  
Rajtschan, Manfred  
Rath, Hans Peter  
Rohloff, Michael  
Rössner-Gries, Beate

## S

Saudemont, René  
Schäfer, Markus  
Schermer, Jörg  
Schintz Melanie  
Schintz, Stefan  
Schmitz, Marlene  
Schmitz, Ricarda-Natalie  
Schmitz, Richard  
Schmitz-Berger, Jacqueline  
Schneider, Hans Josef  
Schneider, Hans-Peter  
Schneider, Lena  
Schnug, Bernd  
Schulte, Marvin  
Schulte, Renate  
Schulz, Agnes  
Schumacher, Alfred

## T

Teschner, Stephan  
Thelen, Barbara  
Tüttelmann, Axel

## W

Werres, Marlies  
Wiesener, Doris  
Willenbücher, Walter  
Wischerath, Barbara  
Wischerath, Horst-Dieter

## Z

Zimmermann, Bernd  
Zimmermann, Margot



Im President Hotel  
übernachten  
und mit dem

**Veix**

zum Karneval:  
[www.veix.de](http://www.veix.de)

PRESIDENT  
HOTEL

Clemens-August-Straße 32-36  
53115 Bonn

Fon: +49 228 7250-0

Fax: +49 228 7250-72

[www.presidenthotel.de](http://www.presidenthotel.de)

[info@presidenthotel.de](mailto:info@presidenthotel.de)

# Inaktive Mitglieder



## B

Barth, Günter  
Bäumchen, Ute  
Beyer, Jürgen  
Blanke, Adolf  
Blanke, Sonja  
Bohne, Helga  
Bolz, Dirk  
Brambach-Kaldeich, Christa  
Brodesser, Hans  
Bury, Ulrich

## C

Clarenbach-Wollersheim, Margot  
Commer, Martin  
Cords, Christian  
Cronenberg, Karin

## D

Dillmann, Ingeborg  
Domröse, Hartmut

## E

Eckhardt, Tabea  
Eichenhorst, Rolf  
Eichenhorst, Sarah  
Eissler, Gaby A.  
Emons, Babette  
Eschweiler, Horst

## F

Faßbender, Hans-Jürgen  
Faßbender, Silvia  
Feldes, Waldemar  
Ferner, Josef  
Finger, Peter  
Firla, Siegfried  
Fox, Hans  
Freitag, Barbara  
Freitag, Caroline  
Freitag, Dr. Thomas  
Freitag, Klemens  
Freyman, Richard  
Frommann, Barbara

## G

Gerull, Hans-Achim  
Gierlich, Menanie  
Gierlich, Uwe  
Gödderz, Josef  
Goertz, Gabi  
Gross, Benno

## H

Harder, Jürgen  
Heinen, Timo  
Heister, Dr. Michael  
Hendricks, Ludwig  
Hendricks, Renate  
Henk, Olaf  
Hielscher, Fabiola  
Holst, Ruth  
Hoppmann, Joachim  
Hülz, Alexandra  
Hümmerich, Werner

## I

Israel, Marianne  
Ivan, Georg

## J

Jakobs, Marc  
Jenniches, Rainer

## K

Kafarnik, Claus  
Kapellner, Klaus-Peter  
Kersting, Gabriele  
Kersting, Thomas  
Kessel, Ulrich  
Kinnart, René  
Klein, Christian  
Klein, Michae  
Köckeritz, Gisela  
Köller, Karl Heinz  
Kolvenbach, Peter  
Kordys, Michael  
Krämer, Elsbeth  
Krämer, Heinz  
Krämer, Ursula  
Krewer, Birgit  
Krewer, Lothar  
Küllenberg, Renate  
Küpper, Peter  
Kurscheid, Gerda

## L

Lamsfuß, Rudolf  
Langer, Janine  
Lehmann, Günther  
Lemm, Rosi  
Lenz, Oskar  
Lohmer, Many  
Lüssem, Claudia

## M

Maaßen, Marie-Luise  
Magera, Peter  
Mauel, Karin  
Meuser, Hannes  
Meuser, Helga  
Michel, Ute  
Müller, Marianne

## N

Nicolaus, Claudia

## M

Obländer, Manfred H.  
Offermann, Peter  
Ottersbach, Peter

## P

Pauli, German  
Pauli, Katharina Josefine  
Persch, Lutz  
Pfefferkorn, Jörg

## Q

Quast, Hans-Joachim

## R

Raderschall, Walter Günther  
Richter, Ellen  
Riede, I Dr. Wolfgang  
Ritter, Siegfried  
Rösgen, Christiane  
Rösgen, Werner  
Röttgen, Hannelore  
Ruland, Günther  
Ruland, Marlies

## S

Schauten, Charlotte  
Schauten, Karl-Heinz  
Schauten, Ulrike  
Schenkel, Kurt  
Schimmelpfennig, Monika  
Schleheck, Ralf  
Schmelzer, Sven Martin  
Schmitz, Monika  
Schneider, Christine  
Schneider, Wilhelm  
Schramm, Volker  
Schreck, Ulrich  
Schröder, Alexander  
Schumacher, Marlene  
Schumacher, Willi  
Schwierczinski, Rainer  
Starcke, Karl Wilhelm  
Stein, Ilse

## T

Tchorz, Klaus-Peter  
Trautmann, Beate  
Trimborn, Hermann-Josef

## V

van Dorp, Katharina  
van der Roest, Johannes  
Vögeli, Dirk  
von Bornstaedt, Imke  
Voss, Axel

## W

Wagner, Käthe  
Weber, Anne  
Weber, Willi  
Weber, Wilma  
Wild, Josi  
Wild, Michaela  
Wimmeroth, Hans  
Winkler, Marianne  
Wolanski, Ralf  
Wolber, Margret  
Wolny, Alfred  
Wylegala, Sandra

## Z

Zimmermann, Birgit  
Zimmermann, Gisela  
Zimmermann, Werner



**Leben heißt Veränderung –  
wir begleiten Sie.**

Absicherung und Vorsorge  
rechtzeitig checken lassen!

**Jetzt Termin  
vereinbaren!**

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

**Nutzen Sie unser unverbindliches  
Beratungsangebot. Vereinbaren Sie  
jetzt einen Termin.**

#### **KUNDENDIENSTBÜRO**

**Anja van der Felden**

Telefon 0228 466715

Telefax 0228 479533

Gottfried-Claren-Straße 19

53225 Bonn

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 9.00–13.00 Uhr

Di. u. Do. 15.00–18.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr



**HUK-COBURG**

Aus Tradition günstig



# SPARERIBS ALL YOU CAN EAT

Jeden Mittwoch  
ab 17.00 Uhr Spareribs mit  
Pommes frites und Dip  
**nur 14,90 Euro\***

\*Angebot pro Person und unter Vorbehalt

[www.lehmanns-gastronomie.de](http://www.lehmanns-gastronomie.de)



**Bistro**  
& RESTAURANT

# Ons jüingste Müüsje



**Hallo Ihr von de Wisse Müüs !**

Mein Name ist Mia-Sophie Berger, ich bin am 08.05.2011 geboren.

Oma Johanna hat mir erzählt, wie schön es bei euch ist. Es würde mich freuen, bei Euch aufgenommen zu werden.

Ich bin auch schon ganz groß. Bei der Geburt war ich 54 cm und 3980 g schwer. Jetzt bin ich schon gewachsen und euer Schiffchen passt mir auch.

Meinen großer Bruder könntet Ihr auch mit aufnehmen, damit ich nicht so alleine bin. Wie Ihr seht, meinem Bruder ist die Kappe zu groß. Aber Alexander wird noch rein wachsen.

**Gruß**  
eure Mia- Sophie



**Tach zesamme**

Minge Name es Mia-Sophie Berger, on ich ben am 08.05.2011 jebóre. Et wüed misch freue, bei üch ofjenomme zo werde, weil ming Omma Johanna Schmitz-Langer me vezällt hätt, wie doll et bei euch es.

Bei minge Jeburt woé isch 54 cm jruß on 3980 g schwer. Üé Scheffje pass mé och schon. De Alexander, minge Brode könnt ihr och ofnemme, demm pass die Kapp zwar net, äwwé dä hätt jó noch die Chanc, eren zé wachse.

**Jruuß Mia-Sophie**





# Jeder Jeck wäscht anders!



## ... und so wäscht **Top-Wash**

**Manuelle Felgen-  
und Vorwäsche**

**Textile Fahrzeugwäsche  
mit 4 Programmen**

**SB  
Sauganlage**

**SB  
Waschboxen**



**Außerdem bieten wir professionelle Lackversiegelung, Smartrepair und  
Aufbereitung. Weitere Serviceangebote und Sonderaktionen finden Sie  
auf unserer Internetseite: [www.topwash.de](http://www.topwash.de)**

**Niederlassung Bonn-Dransdorf**  
Wolfgang-Paul-Strasse 2 • 53121 Bonn  
Telefon: 0228-9669790



**Niederlassung Bonn-Pützchen**  
Am Weidenbach 27 • 53229 Bonn  
Telefon: 0228-485979

# Ehrenmitglieder



Ehrenvorsitzender und Ehrensenatspräsident

Dr. Wilfried Hemes

Ehrenvorsitzender

Helmut Hampp

Toni Roeder

Horst Arnold

Ehrenpräsident

Franz-Josef Morath

Franz-Josef Piel

Hans-Peter Hausmann

Ehrensenatspräsident

Hannelore Klingsporn

Heinz-Egon Abels

Ehrenmitglied

Vier Sterneburger

Bläck Fööss

**Ellen's**  
HAARMODEN

Genau das Richtige

*Neuer Schwung*

Montags geöffnet



*...me arbejdede zesamme,  
on fiere och zesamme*



[www.ellens-haarmoden.de](http://www.ellens-haarmoden.de)

53111 Bonn

Am Nesselroderhof 6

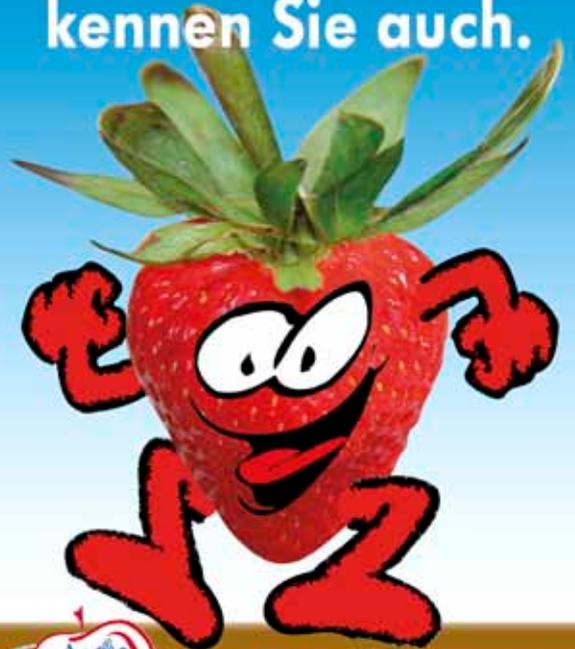
☎ 0228-651501

53229 Bonn-Beuel

Siegburger Str. 38

☎ 0228-478 478

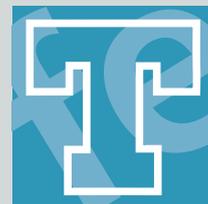
Dieses „Früchtchen“  
kennen Sie auch.



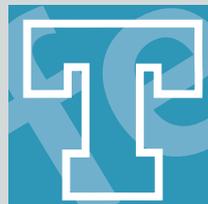
[www.abels-bonn.de](http://www.abels-bonn.de)

# THOMAS eisen

## Werkstoffhandel



# BONN STAHL



## Befestigungstechnik · Werkzeuge

Aluminium  
Messing  
Kupfer  
Kunststoffe  
Edelstahl  
Blankstahl  
Qualitätsstahl  
Rohre  
Walzstahl  
Betonstahl  
Bauelemente  
Befestigungstechnik  
Anarbeitung  
Brennschneiden

# Zwei starke Partner, für Industrie Handwerk und Gewerbe.

Thomas-Eisenhandel GmbH  
Holtorfer Straße 27  
53229 Bonn  
Tel. 02 28/4 39-0  
Fax 02 28 /4 39 99  
Info@thomas-eisen.de  
www.thomas-eisen.de

Thomas-Eisenhandel GmbH  
Verkaufsbüro Euskirchen  
Carl-Benz-Straße 12  
53879 Euskirchen  
Tel. 0 22 51 / 65 049-0  
Fax 0 22 51 / 65 049-99

Bonn Stahl GmbH  
Gerhardstraße 12  
53229 Bonn  
Tel. 02 28 / 68 83 00  
Fax 02 28 / 68 83 010  
info@bonn-stahl.de  
www.bonn-stahl.de

# Vier Sternenburger



Wer kannte sie nicht? Die „Vier Sternenburger“ zählten von 1954 bis 1989 zu den festen Größen des Rheinischen Karnevals. Diese echt bönnische Musikerguppe stand im Notizbuch eines jeden Literaten und war 35 Jahre lang auf allen kleinen und großen Bühnen von Bonn bis Düsseldorf zu erleben. Mit den Jahren wuchs der Erfolg und Bekanntheitsgrad, so dass sie auch jenseits der Rheinschiene engagiert wurde, so z.B. in Hamburg, Berlin oder auf den Nordfriesischen Inseln. Im Laufe der Jahrzehnte kamen summa summarum einige Tausend Auftritte zusammen.

Die Erfolgsgeschichte begann unmittelbar nach dem Krieg. Nach der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft schlossen sich zunächst sechs begeisterte Musiker zur Tanzkapelle „Ring Rollers“ zusammen. Vier von ihnen, Peter Brust, Emil Lohmer, Rudi Morsche und Adi Waldmann beschlossen 1954, fortan als die „Vier Sternenburger“ durch die Säle zu ziehen.

Ihr Name deutet auf die „Heimat“ des Quartetts: In Poppelsdorf – dort war Rudi Morsche zuhause - wurde geprobt und eben dort stand einst eine „Sternenburg“

Als Interpreten damaliger Karnevalshits machten sie sich schnell einen Namen. Ohne die heutigen technischen Hilfsmittel wie Verstärker oder Mischpult entlockten sie ihren Instrumenten die wohlfeinen Töne. Und der Gesang war ebenso original. Schließlich wurde die politische Parodie, die seinerzeit im Sitzungskarneval noch stark gepflegt wurde, ihr Metier. Die Präsidenten der Kölner Karnevalshochburg wurden rasch aufmerksam. Dabei war es damals gar nicht leicht, im Kölschen Karneval mitmachen zu dürfen. Den „Vier Sternenburgern“ gelang es aber, mit Bravour die „Kölsche Hürde“ zu nehmen. Im Jahre 1962 wurde sie Mitglied im „Klub Kölner Karnevalisten“ 1950 e.V..



Ihre Beliebtheit verdankten die Vollblutmusiker ihrer eigenen Begeisterung. Sie waren stets mit Herzblut bei der Sache. Viele Jahre lang attackierten sie mit bissigen Liedern die Politgrößen jener Tage. Auch die Bundeskanzler von Konrad Adenauer bis Helmut Kohl bekamen ihr Fett weg, waren ihrerseits aber begeisterte Anhänger des Rheinischen Fastelovends. Der Tollitätenempfang wurde beim Regierungsumzug mit nach Berlin genommen und ist bis heute gute Tradition geblieben.

Die „Vier Sternenburger“ erzählen noch heute mit großer Begeisterung und auch ein wenig Wehmut von ihren Erlebnissen aus jenen Tagen. Ein absoluter Höhepunkt

war für die „Vier Sternenburger“ die private Einladung des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer. Viele Jahre waren sie stets am Karnevalssonntag um 11.11. Uhr bei dem „Alten“ in Rhöndorf zu Gast. Eine ihrer begeisterten Anhängerinnen war die Kanzlergattin Loki Schmidt. Es ist klar, dass sie Kontakt zu allen Größen des Karnevals von Mainz bis Düsseldorf hatten, nicht nur im KKK. Auch die Bläck Fööss, so erzählt Adi Waldmann, zählten zu Beginn ihrer eigenen Karriere – damals noch Twens – zu den großen Bewunderern des Bonner Quartetts. Sie waren später einmal Gäste in seinem wunderschönen Keller, wo unzählige Orden, Bilder, Urkunden an einmalige Erlebnisse erinnern.

Noch heute ist die Musik ein Lebenselixier für die Vollblutmusiker der „Vier Sternenburger“. Sie alle schwärmen nicht nur von den schönen Zeiten, sondern schöpfen aus den Erlebnissen weiterhin viel „Freud on Spass am Lävwe“. Ja, und sie sind immer noch der Musik mit Leib und Seele verbunden. Emil Lohmer und Adi Waldmann geht bei einem noch so kleinen Impuls „et Hätz op“. Am liebsten möchten sie gleich mit ihren Instrumenten loslegen. Aber beide akzeptieren für sich, dass die Stimme nicht mehr mitmacht.

Bei meinem Besuch bei Adi Waldmann war ich tief beeindruckt, mit welcher Fingerfertigkeit seine Hände über die Tastatur huschen und mit welcher Begeisterung der „Vollblutmusiker“ seine geliebten Hits auf dem Keyboard oder mit der „Quetsch“ zum Besten gibt. Einfach phantastisch! – Er war es auch, der das Vereinslied der Wiesse Müüs getextet und komponiert hat. Und wenn wir heute „Wiesse – Müüs“ skandieren, so ist dies ebenfalls eine Idee von Adi Waldmann.

Im Jahre 1989 war dann Schluss. Das Quartett löste sich auf, weil Rudi Morsche aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weiter machen konnte. Auch Adi Waldmann zog sich zurück. Ihr Vermächtnis sind unzählige Polit-Parodien, die trotz ihres Zeitbezugs jedoch im Einzelfall in der Aussage durchaus für die heutigen Geschehnisse eine Bedeutung haben. Ein Meisterstück ist den „Vier Sternenburgern“ 1957 mit der Bönnschen Nationalhymne „Träumendes Bonn“ gelungen.

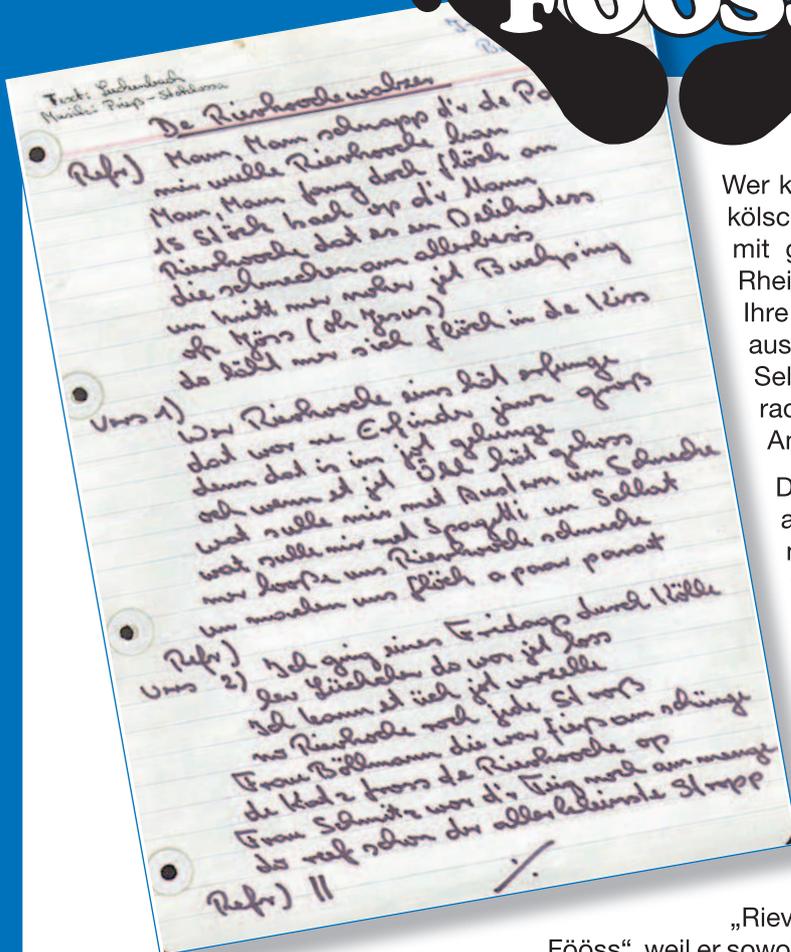
Nach einjähriger Pause gingen Peter Brust und Emil Lohmer nochmals als die „Zwei mit dem Dreh“ auf die Bretter, die für die beiden Karnevalisten jahrzehntelang die Welt bedeuteten. Mit ihren Liedern im Rheinischen Dialekt erzielten sie abermals großen Erfolg. Diese Karriere als „Duo met de Orjel“ beendeten sie 2006.

Auf Grund ihrer besonderen Verdienste um den Rheinischen Karneval wurden die „Vier Sternenburger“ im Jahre 1976 als Ehrenmitglieder in die Karnevalsgesellschaft „Wiesse Müüs“ aufgenommen.

*Ulrich Dahl*



# BLÄCK FÖÖSS



Wer kennt sie nicht? – Die „Bläck Fööss“, die „Mutter aller kölschen Bands“ haben sich in den vergangenen 40 Jahren mit großartigem Erfolg zu einer über die Grenzen des Rheinlandes hinaus bekannten Musikgruppe entwickelt. Ihre begeisterten Anhänger kommen mittlerweile nicht nur aus dem Rheinland, sondern aus der ganzen Republik. Selbst im Ausland konnten sie auf Anhieb trotz oder gerade wegen ihres Liedgutes in kölscher Mundart viele Anhänger gewinnen.

Die „Fööss“ haben in vier Jahrzehnten eine solch großartige Erfolgsgeschichte geschrieben, wie sie von keiner anderen kölschen Mundartgruppe je zuvor erreicht wurde. Es ist ihnen von Jahr zu Jahr gelungen, mit hunderten unvergänglichen Liedproduktionen immer wieder aufs Neue ihre stetig wachsende Fangemeinde zu begeistern. Nicht wenige Titel sind heute zeitlose Klassiker. Viele Werke der „Bläck Fööss“ stammen aus der Feder des Liederschreibers Hans Knipp, dem „Heinrich Böll der Heimatlieder“.

Musiker aus zwei verschiedenen Beat-Gruppen fanden sich 1970 zusammen und begannen ihre bis dato unvergleichliche Karriere mit dem „Rievkooche Walzer“. Sie gaben sich den Namen „Bläck

Fööss“, weil er sowohl Kölsch als auch Englisch klang. Produzenten hielten sich aber noch zurück, weil Beat in jener Zeit nun mal aktuell war und mit Liedern in kölschem Dialekt nur eine kleine Käuferschicht zu erreichen war, was sich beim Verkauf von nur 2.000 Rievkooche-Singles ja auch zeigte. In den Anfängen, die ja bekanntlich schwer sind, ließen sie sich aber nicht irritieren. Bis heute sind sie dem Kölschen treu geblieben.

Aber schon sehr bald konnten die „Nackten Füße“ die vielen Gäste zahlreicher Karnevalssitzungen begeistern. Die Nachfrage stieg mit ihrem Bekanntheitsgrad, die Lieder selbst waren ja Erfolgshits. Ihr Repertoire ist überwiegend sicher nicht als Karnevalsmusik zu werten. In seiner Vielseitigkeit geht es weit darüber hinaus.

Es umfasst sehr verschiedenartige Lieder mit ganz unterschiedlichen Inhalten bzw. Themen und ist musikalisch eine Mischung verschiedener Stilrichtungen. Mit Einfallsreichtum und eingängiger Musik wurden beispielsweise geschickt die Eigenarten liebenswerter Mitmenschen, ihre Tagesthematik und ihre Gewohnheiten oder auch ihre Wünsche und Sehnsüchte umgesetzt. Letztendlich kann sich der Normalbürger mit den Alltagssituationen in den Liedern der „Bläck Fööss“ identifizieren. Spätestens beim Erfolgshit „Mer losse de Dom en Kölle“ fühlt sich jeder „Kölsche“ angesprochen.

Ihre Lieder sind keine Ohrwürmer von der Stange. Jedes Exemplar ist ein Unikat, das durch eine feine Passung von Text und Melodie die Zuhörer erreicht. Die recht unterschiedlichen Werke regen urmenschliche Emotionen an, so dass sich jeder Zuhörer angesprochen und eingebunden fühlt.

Ein Geheimnis ihres Erfolges ist sicherlich, dass die „Bläck Fööss“ nicht nur ihrer Herkunft, sondern insbesondere sich selbst treu geblieben sind. „Et sen Lück, wie isch on du!“ - Die „Bläck Fööss“ haben sich ihre Natürlichkeit und den Spaß an der Musik trotz ihres riesigen Erfolges bewahrt. Sie sind authentisch. Von daher mögen sich die Fans gerne mit ihnen identifizieren.

**SOLARENERGIE  
JETZT NUTZEN**

Met de **Souu** ou Daach,  
fiere wer de jauze Naach!



**Küpper**

**Josef Küpper Söhne GmbH**

Godesberger Str. 55 · Bonn-Bad Godesberg  
Tel. 0228 / 951070 · [www.kuepper-bonn.de](http://www.kuepper-bonn.de)

Filialen:

Buchholzstr. 3 · Bonn-Ippendorf  
Siegburger Str. 121 · Bonn-Beuel

**BESUCHEN SIE UNSERE  
3 BADSTUDIOS IN BONN**

# Sound Design

Tontechnik GmbH

**Event-Service  
Konferenzsysteme  
Medienproduktionen  
Veranstaltungstechnik**

[www.sound-design.tv](http://www.sound-design.tv)

at all events...

Die „Bläck Fööss“ sind nicht nur die Superstars des Kölschen Karnevals, sondern die besten Botschafter Rheinischer Lebensart und Rheinischen Lebensgefühls. Ihre Lieder sind nicht nur Ohrwürmer, die jedem durch die emotionalen Texte und die feinsinnigen Melodien unter die Haut gehen und den Lebensnerv der Menschen treffen. „Dó laach et Hätz, dó jrens de Fott“. Mittlerweile sind die „Bläck Fööss“ ebenso wie der Dom zu einem Wahrzeichen von Kölle geworden: Jeder kennt sie!

Unlängst konnten sie ihr vierzigjähriges Jubiläum feiern. Das war dann ein außergewöhnliches Ereignis, das nicht jeder Musikgruppe zuteil wird. Mit einem riesigen Konzert auf dem Roncalliplatz im Schatten des Doms erreichte ihr Jubiläumsjahr seinen Höhepunkt. Von 8000 Gästen wurden die Fööss frenetisch gefeiert. Wer von ihnen hätte es sich vor vierzig Jahren träumen lassen, einmal vor dem Dom zu singen.

„Hüuré me op, ode maache me wigge?“ – Diese Frage ist wohl für die unzähligen Fans unschwer zu beantworten. Bereits vor acht Jahren haben die „Fööss“ selbst bekannt: „Leewe Jott, jevv uns Zick“ – „Kein Wunder, schließlich haben sie noch viel vor, zeigt ihre musikalische wie mentale Kreativität nicht die geringsten Verschleißerscheinungen. Im Gegenteil: Die „Fööss“ haben auch nach vierzig Jahren noch längst nicht ihr Verfallsdatum erreicht.“

Die „Weltmeister vom Rhing“ „haben sich die nackten Füße bis heute nicht wund gelaufen.“

Gott sei Dank! – Wir freuen uns auch im kommenden Jahr auf die „Bläck Fööss“ us Kölle!

Auf Grund ihrer besonderen Verdienste um den Rheinischen Karneval und der Verbundenheit zu den „Wiesse Müüs“ wurden die „Bläck Fööss“ im Jahre 2011 als Ehrenmitglieder in die Karnevalsgesellschaft der „Wiesse Müüs“ aufgenommen.

*Ulrich Dahl*



# Ehrungen Bund Deutscher Karneval



Verleihung des BDK-Ordens in Gold

Rolf Fendel  
Rosemarie Gierschmann  
Werner Kurscheid

Verleihung des BDK-Ordens in Silber

Josef Eichner  
Theo Emons  
Karl-Heinz Gierschmann  
Helmut Hampf  
Heiner Hemmerling  
Hannelore Klingsporn  
Hans-Lothar Kreutzer  
Hans-Joachim Matthieu  
Josef Michels  
Franz-Josef Morath

**ReiseCenter**  
Duisdorf

**ReiseCenter Duisdorf GbR**  
Inh. Regina Schäfer & Gilbert Kortendieck

**Bei uns beginnt  
Ihr Urlaub!**

Rochusstr. 230 - 234  
53123 Bonn-Duisdorf

Tel.: 0228 - 979620  
Fax: 0228 - 9796230

 [info@reisecenter-duisdorf.de](mailto:info@reisecenter-duisdorf.de)  
 [www.reisecenter-duisdorf.de](http://www.reisecenter-duisdorf.de)



**Gesponsert von**  
**GIMBEL** GmbH  
**KUNSTPRÄGETECHNIK**



[WWW.GIMBEL-BONN.DE](http://WWW.GIMBEL-BONN.DE) • TEL. 0228 - 679000

**ORDEN • MEDAILLEN • POKALE • PINS**

# Ehrungen Wiesse Müüs

## Langjährige Mitgliedschaft

Margot Bruns (2 x 11 Jahre)

Peter Hau (2 x 11 Jahre)

Harald Hausmann (2 x 11 Jahre)

Fredi Hitz (2 x 11 Jahre)

Michael Kniesel (2 x 11 Jahre)

## Langjährige Vorstandsarbeit

Klaus Breuer (2 x 11 Jahre)

Theo Heinen (2 x 11 Jahre)

Heinz Schwarzbach (2 x 11 Jahre)

## Ernennung zu Ehrensenatoren

Susanne Jonas

Werner Krämer

## Verleihung des Ehrenordens

Wolfgang Albers

Gerd Born

Peter Brust (Sternenburger)

Emil Lohmer (Sternenburger)

Adi Waldmann (Sternenburger)

## Ernennung zur Ehrensenatspräsidentin

Hannelore Klingsporn

## Ernennung zum Ehrensenatspräsidenten

Heinz-Egon Abels

...und dieses „Früchtchen“  
werden Sie  
kennenlernen!



[www.abels-bonn.de](http://www.abels-bonn.de)



Öffnungs-  
zeiten:  
Montag  
bis  
Samstag  
von  
7:30  
bis  
20:00  
Uhr

  
Tchibo-Shop  
mit  
Bestellservice  
  
Lotto  
und  
Oddset

Tel.:02222/649400 Fax:02222/649401



beste Qualität.  
Grillspezialitäten aller Art  
Bei Vorbestellungen bitte  
02222/9494052

Unsere Postfiliale!



**Öffnungszeiten:**

Montag - Freitag 8.<sup>00</sup> - 18.<sup>00</sup> Uhr

Samstag 8.<sup>00</sup> - 14.<sup>00</sup> Uhr

Tel.: 02222 / 648940

Fax.:02222 / 649743

Ihr  
Bornheimer Bäcker

Wintergarten-Café mit 80 Sitzplätzen  
auch sonntags von 8:00-18:00 Uhr  
geöffnet!

Großer Frühstücksbrunch -  
jeden Sonntag von  
8:30-12:30 Uhr  
Anmeldung unter:  
02222 990909



Reisebüro Lais und  
Lais-Westermann  
Bustouristik

Tel: 0 22 22-10 31, 0 22 22-10 32  
reisebuero-lais@t-online.de

Im Edeka-Center



Frischfisch • Räucherfisch • Feinkostsalate  
• Hausgemachtes Sushi

[www.fischmeyer.de](http://www.fischmeyer.de)

Öffnungszeiten: Mittwoch - Freitag 9:00 bis 19:00 Uhr  
Mittagspause von 13:30 bis 15:00 Uhr  
Samstags : 9:00 bis 15:00 Uhr

**CHRIS**

Genau mein Stil

PETER-HAUSMANN-PLATZ 3  
53332 BORNHEIM

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO. - FR.: 9.30 - 19.00 UHR  
SA.: 9.30 - 16.00 UHR

e-mail: [info@edeka-bratke.de](mailto:info@edeka-bratke.de)

Anzeige:

## Et jeet widde loss!

Sachverhalt: Sessionseröffnung 11.11.11

Ort - Datum: 11. November 2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



### 11.11.11 – Das Datum

„Simsalabonn!“ - Ein donnernder Kanonenschlag signalisierte pünktlich um 11.11 Uhr den Beginn der neuen Session 2011/2012. „Wat issen det?“ entfuhr es einem erschrockenen Besucher, der just in diesem Moment auf den Marktplatz bog. „Keene Bejröbungsknall füé disch“, entgegnete ihm ein Rheinländer. Und dann begriff er angesichts der jubelnden Menge bunt kostümierter Narren, dass in Bonn die fünfte Jahreszeit begonnen hatte.

Dicht gedrängt bevölkerten nicht nur organisierte Narren mit ihren Narrenkappen, sondern ebenso zahlreiche gutge-



launte Normalbürger und Gäste in bunter Verkleidung den Marktplatz. Unsere Bezirksvertreter stellten mit ihren neuen Narrenschiffchen in den altbonner Stadtfarben ihre Begeisterung für das närrische Brauchtum einmal mehr unter Beweis. Einfach toll! Besonders auffällig hatten sich einzelne Fan-Gruppen kostümiert, wie z.B. eine große



Schar von Froschköniginnen. Freunde und Mitarbeiter der Fruchtwelt – eine große Anhängerschar des Bonner Prinzen - waren als „staatse Appelsine-Funke“ zusammen mit den Un-



keler Ratsherren aufmarschiert. „Couleur hollandaise“ ist also jetzt die Farbe der Session.

Vorbei war nun die aufgestaute Spannung der letzten Tage, die sich im Zuge der Vorbereitungen stetig gesteigert hatte. „Jódd sei Dank, endlich jeht et widde lóss!“ konstatierte ein Fastelovendjeck und stimmte kräftig und mit sichtlicher Begeisterung in den Jubelgesang hunderter Kehlen ein. „Jó, jó, wenn et Trömmelsche jeht.“ Die „Blue Bird’s“, unsere Hausband, brachte das Volk schnell in Wallung. Für beste Unterhaltung sorgten ebenfalls die Köbesse, die Rahmkamellche, die Butterflys, de Jung usem Vürjebirsch, Astrhein und KBE. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch fügte dem rheinischen Liedgut wieder ein tolles Mottolied bei.

Die ganze Bonner Karnevalsfamilie feierten das Bonner Prinzenpaar und die Tollitäten der benachbarten Stadtteile, die an diesem Tag ihren ersten großen Auftritt hatten. Lautstark verkündete Prinz Rainer I. seine Ziele der Session und charmant forderte Bonna Viktoria I. die närrischen Untertanen auf, sich verzaubern zu lassen. Mit ihrem zauberhaften Lächeln dürfte das sicher gelingen. – Wir wünschen den Tollitäten eine bezaubernde Session und jeden Tag „Spaß an de Freud“. – „Lóót jonn met dreimól Simsalabonn!“



Anzeige:

## Prinz Rainer I.

Sachverhalt: Lebenslauf

Ort - Datum: 11.11.11

Sachbearbeiter: Rainer Abels



1962 auf dem Venusberg als echtes „Bönnsches Früchtchen“ geboren, gehöre ich als Prinz ja schon zu einem reiferen Jahrgang, was aber meinem Elan beim „Fiere“ keinerlei Abbruch tut. Ich bin aufgewachsen im schönen Alt-Tannenbusch, ebenso wie meine drei Töchter Annika, Carina und Gloria, auf die ich sehr stolz bin.

Nach der Schulzeit machte ich eine Ausbildung zum Friseurmeister. Als ich 27 Jahre alt war, wurde meine älteste Tochter geboren. Die neue Rolle als Vater stärkte meinen Familiensinn und so entschloss ich mich, meinen gut besuchten Friseurladen aufzugeben, um ins elterliche Geschäft des Obst- und Gemüsehandels einzusteigen. Gemeinsam mit meinem Vater und meinem Bruder bauten wir die „Abels-Früchte-Welt“ zu einem der führenden Fruchthandelsunternehmen in NRW aus. Eine erste Beziehung zu Uniformen bekam ich bei der Bundeswehr im Wachbataillon, aber die Uniformen der Gardekarnevalisten gefallen mir wesentlich besser. Ob mein Faible für den „Appelsine-Funke-Marsch“ eher auf meinen Beruf oder auf das Wachbataillon zurückzuführen ist, ist nicht endgültig geklärt....

Den „Bazillus Karnevalis“ hat mir meine Mutter Mia bereits bei meiner Geburt auf dem Venusberg mit in die Wiege gelegt. Mein Vater Heinz-Egon war schon in den Fünfziger Jahren als Tanzoffizier bei der KG Sternschnuppen aktiv, aus deren Reihen heute meine Bonna Victoria I. kommt. Später prägte er intensiv das Vereinsleben der Wiesse Müüs mit. Gemeinsam mit meinem Vater, einem echt Bönnschen Original, kommentiere ich seit vielen Jahren auf der Kölnstraße den Rosenmontagszug. Durch Firmen- und Familienaufbau fehlte mir lange Jahre die Zeit, mich im organisierten Karneval zu engagieren. Eine Wette mit Hans Joachim Fandel, dem Cadetten-Corps-Führer der EhrenGarde um dessen Schnäuzer, sollte jedoch mein karnevalistisches Leben verändern. Ihr ahnt es: Die Wette habe ich verloren.....Vor zwei Jahren bin ich dem Corps d'argent der EhrenGarde beigetreten.

Ich bin „ne Jung“, der immer Spaß hat am „Laache und Fiere“ und dies gerne mit vielen lieben Menschen gemeinsam genießt! Rheinische Fröhlichkeit pur. Als Prinz im Bönnsche Fastelovend verkörpere ich diese Fröhlichkeit und Unbeschwertheit und möchte sie gerade auch an die Menschen weitergeben, denen Fortuna in ihrem Leben nicht immer hold war. Dass ich der Auserwählte für das Ehrenamt des Prinzen bin, grenzt für mich an ein Wunder, passend zum Motto „Simsala Bonn“, das Assoziationen von Wunder, Märchen und Zauberei weckt.

Lasst uns Jecke alle gemeinsam unser Brauchtum Karneval leben und gründlich feiern! Lasst uns Lebensfreude und Ausgelassenheit in einer wunderbaren Stadt und einer zauberhaften Session genießen! So markant wie das Datum 11.11.2011 zu Beginn dieser Session, so einmalig ist auch das Datum 20.02.2012, das große Finale im Rosenmontagszug. Drum rufe ich aus: „Kumm loss mer fiere, net lamentiere!“

**Vun Hätze drei mal „Bonn Alaaf“**

*Euer Prinz Rainer I.*



Anzeige:

## Bonna Victoria I.

Sachverhalt: Lebenslauf

Ort - Datum: 11.11.11

Sachbearbeiter: Victoria Caspari



Als echtes Bönnsche Mädchen wurde ich am 1. August 1980 im Johanniter-Krankenhaus geboren. Schon Anfang der 60er Jahre war meine Familie ins Rheinland gezogen. Wir leben als Großfamilie im Siebengebirge (Aegidienberg), wo uns mein Großvater Klaus Caspari ein schönes Generationenhaus gebaut hat. Als langjähriger Präsident der KG Sternschnuppen 1890 e.V. feierte er mit dieser ältesten der Bonner Karnevalsgesellschaften gerade das 11x11 jährige Karnevals Jubiläum.

Wenn wundert es also, dass sich schon bald nach meiner Geburt abzeichnete, dass es ein neues Mariechen in den Reihen der Karnevalsgesellschaft Sternschnuppen gab. Der karnevalistische Tanz und das Vereinsleben wurden zu meiner Leidenschaft. Im zarten Alter von 12 Jahren wechselte ich zum Tanzen in die Karnevalsgesellschaft Klääv Botz Aegidienberg. Leider war ich nach 6 Jahren gezwungen meine Leidenschaft, das Tanzen, frühzeitig zu beenden. Dies zog zwei Jahre karnevalistischer „Abstinenz“ nach sich.

Während meines Abiturs am Konrad Adenauer Gymnasium in Bonn-Bad Godesberg lernte ich durch einen glücklichen Zufall das Damenkomitee Sonnige Rheinländerinnen aus Königswinter kennen und trat diesem bei. Nach dem Abitur studierte ich in Remagen an der Fachhochschule Betriebswirtschaftslehre. Unsere Semesterabschlussprüfungen mussten wir öfters an Karneval absolvieren. Ich erinnere mich an das schreckliche Gefühl, Weiberfastnacht und Rosenmontag nicht dabei sein zu können und Klausuren schreiben zu müssen.

Im April 2005 bekam ich die Chance, neben meinem Studium bei Verkaufs- und Produkttrainings im Automobilsektor zu assistieren. Dieser Beruf brachte es mit sich, dass ich viele Schulungen und Seminare für den internationalen & nationalen Vertrieb durchführte und den Großteil des Jahres im europäischen Ausland verbrachte. Ende 2009 übernahm ich die Projektleitung und Koordination von Verkaufs-, Produkt- und Fahrsicherheitstrainings eines großen Automobilkonzerns. 2009 entdeckte ich auch ein weiteres Hobby in Form eines vierbeinigen schwarzen Labrador-Mix namens Apollo. Wer durchs Siebengebirge wandert kann uns dort begegnen.

Was den Karneval betrifft, war die Vereinstätigkeit im Hintergrund in den letzten Jahren meine Aufgabe bei den Sternschnuppen: Ob die Organisation von Festen, Veranstaltungen, ob Unterstützung des Vereins durch Fahrten für die Garde. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement läuft im Karneval nichts.

Jetzt darf ich Euch als Eure Bonna auf vielen Bühnen und in großen und kleinen Sälen begegnen. Ich freue mich gemeinsam mit Euch auf eine zauberhafte Session.

**SimsalaBonn, mit dreimal  
vun Hätze - Bonn Alaaf  
Eure Victoria I.**





# Mehr Platz für die Polonaise?

Sie suchen mehr Platz zum Leben? Oder wollen Sie Ihre Immobilie vermieten oder verkaufen? Wir helfen stehen Ihnen mit Rat und Tat an der Seite in Sachen Immobilien – egal ob mieten, vermieten, kaufen oder verkaufen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Rathausgasse 22 - 24 · 53111 Bonn · 0228 44 55 99

**BAKIĆ**  
IMMOBILIEN

[www.bakic-immobilien.de](http://www.bakic-immobilien.de)

Anzeige:

## Prinz Tim I. und Bonna Maryam I.

Sachverhalt: Kinderprinzenpaar

Ort - Datum: 11.11.11

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Sie waren bereits bekannt gemacht worden und erwarteten voller Ungeduld und mit Lampenfieber ihren ersten Auftritt. Am 11.11., dem Beginn der neuen Session, in der sie die Bonner Pänz regieren werden, war es endlich soweit. An diesem Tage wurden traditionsgemäß alle Bonner Tollitäten, so auch das Kinderprinzenpaar, auf dem Bonner Marktplatz der versammelten Narrenschar vorgestellt.

Kinderprinz Tim II. (Grobusch) und Kinderbonna Maryam I. (Lesch) freuen sich natürlich riesig auf ihre Regentschaft. Das wird keine allzu schwierige Aufgabe werden, denn beide sind schon seit einigen Jahren in den beiden großen Traditions corps aktiv und haben bei ihren Vorgängern die herrschaftlichen Gepflogenheiten kennen gelernt. Traditionsgemäß kommen die Kindertollitäten aus dem Bonner Stadtsoldatencorps und der Ehrengarde der Stadt Bonn.

Tim Grobusch wurde am 14.12.1998 in Aachen geboren und wird 14 Jahre alt. Mit seinen Eltern wohnte er in Aachen – Kornelimünster. Seit 2005 lebt er nun in Bonn. Nach seiner Grundschulzeit in der St. Josef – Grundschule in Beuel und wechselte er auf das Kardinal-Frings-Gymnasium.

Seit 2008 ist Tim aktives Mitglied des Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten. In der vergangenen Session hat er mit viel Engagement und Freude dort das Tanzbein geschwungen. Er ist zudem Mitglied der Kinderkavallerie. Ein besonderes Erlebnis war die erstmalige Teilnahme zu Pferd am Rosenmontagszug.

Das Reiten ist eines seiner Hobbys. Mit Islandpferden übt er den Tölt, den diesen Pferden eigenen so genannten „vierten Gang“. Zum anderen spielt er Trompete. Mit seinen Freunden geht er gerne ins Kino oder Schwimmbad.

Maryam Lesch ist ein echtes Bönnsches Mädchen, denn im Malteser-Krankenhaus in Bonn erblickte sie am 22.4.2001 das Licht der Welt. Sowohl den älteren, als auch den jüngeren Bruder findet sie eigentlich ganz in Ordnung. Ihr Zuhause steht in Meckenheim-Merl.

Ihre Mama tanzt dort mit Begeisterung in der „1. Karnevalsgesellschaft“. Vielleicht liegt daher auch ihr das Tanzen im Blut. Zudem sind nicht nur ihre Mutter, sondern auch Tanten, Oma und Opa ebenso karnevalsjeck. Ist es da verwunderlich, dass Tanzen auch Maryam Spass macht? Seit drei Jahren tanzt sie im Cadettencorps der Ehrengarde, und dort gleich bei den Großen.

Neben dem Tanzen sind Einradfahren, Schwimmen und Lesen ihre Hobbys. Sie ist mit Freude Messdienerin in Merl. Natürlich geht sie auch zur Schule. Das muss ja sein, und manchmal findet sie dort auch ihren Spaß. Wenn sie hin und wieder am helllichten Tag von allem Möglichen träumt, kann es sein, dass sie schon mal ihren Schulranzen vergisst. Aber zu ihrem Glück gibt es ja viele nette Menschen, die sie erinnern – auch an ihre Karnevalstermine bei der Ehrengarde. Den Termin der Proklamation am 15.1.2012 in der Bernhardschule sollte sie aber auf keinen Fall vergessen. Dann wird nämlich ein großer Traum endlich Wirklichkeit.

Die „Wiesse Müüs“ wünschen dem Kinderprinzenpaar mit einem kräftigen „Alaaf!“ eine herrliche Session mit viel Spaß und Freude am närrischen Treiben.



- *Bauen*
- *Renovieren*
- *Sanieren*
- *Modernisieren*

# Hans Schilling

## Baufachhandel GmbH

**Königstr. 38 - 42 · 53332 Bornheim**  
☎ (0 22 22) 92 93 70 · 📠 (0 22 22) 92 93 80

# BRÜCKENFORUM

**02.12.** **DAS DSCHUNGELBUCH**  
17 UHR MUSICAL



**17. & 18.12.** **FANTASIE**  
DAS MUSICAL FÜR JUNG UND ALT



**03.12.** **SCHELMISH**  
20 UHR 12 JAHRE – JUBILÄUMSHOW



**20.12.** **THE BLUES BROTHERS**  
20 UHR DIE ORIGINALPRODUKTION VOM LONDONER WEST END



**06.12.** **JOE WULFF AND THE GENTLEMEN OF SWING**  
20 UHR SWINGING CHRISTMAS



**31.12.** **3. SILVESTER APRÉS SKI PARTY**  
19 UHR MIT ANNA MARIA ZIMMERMANN



**09.12.** **DER FAMILIE POPOLSKI**  
20 UHR GET THE POLKA STARTED



**13.01.** **VÖLKERBALL**  
20 UHR A TRIBUTE TO RAMMSTEIN



**14.12.** **THE TEN TENORS**  
20 UHR DOUBLE PLATINUM WORLD TOUR



**02.02.** **TONY CHRISTIE**  
20 UHR NOW'S THE TIME TOUR 2012



KARTEN AN ALLEN BEKANNTEN CTS / **BONN:TICKET** / **Köln:Ticket** 0221-2801 koelnticket.de

VORVERKAUFSTELLEN. TEL. KARTENBESTELLUNG UND TICKETS PER POST UNTER:

**02 28 / 422 00 77 - WWW.BONN-MUSIK.DE**



Herzlich Willkommen in der **Casa Dental**, die \*\*\*\*\* Wohlfühlpraxis.

Neue Lebensqualität und Wohlbefinden mit schönen und gesunden Zähnen, die Ihnen in jeder Situation Sicherheit geben. Ästhetische Meisterwerke aus Vollkeramik aus eigenem zahntechnischen Meisterlabor.

#### Casa Dental

Ihr Zentrum für Implantologie, Parodontologie, Endodontie und 3D-Diagnostik

#### Dr. Wolfram Arndt

Ihr zertifizierter Spezialist für Implantologie mit mehr als 20-jähriger Erfahrung in der Implantologie. Erfolgreiche Implantationen und andere komplexe Behandlungsabläufe mit Hilfe eines digitalen Volumentomographen (DVT).

#### Einsatzmöglichkeiten:

- \*\*\*\*\* Implantationen
- \*\*\*\*\* Zahnersatz
- \*\*\*\*\* Parodontosebehandlungen
- \*\*\*\*\* Wurzelfüllungen

#### Vorteile für unsere Patienten:

- \*\*\*\*\* Sicherheit durch exakte Planung
- \*\*\*\*\* Genaue Darstellung von Nerven, Kiefer- und Nasenhöhlen
- \*\*\*\*\* Schonende und kürzere Operationsverfahren

**Buchen Sie Ihren 5 Sterne Wohlfühltermin in unserer Casa Dental!**

Dr. Wolfram Arndt, Dr. Silja Lindstaedt-Gebele, Dr. Christian Empt

Praxen: Ahrstr. 37 · Wesseling | Clemens-August-Str. 73 · Bonn · Tel.: 02236-45512 · Tel.: 0228-261066

# Närrischer Terminkalender 2011/2012



Tag	Datum	Veranstaltung	Location
Mittwoch	04.01.2012	Neujahrsempfang	Zeughaus
Freitag	06.01.2012	Proklamation Bonner Prinzenpaar	Beethovenhalle
Samstag	14.01.2012	Prunksitzung	Beethovenhalle
Samstag	21.01.2012	Herrensitzung	Brückenforum
Sonntag	22.01.2012	1. Mädchensitzung	Brückenforum
Mittwoch	08.02.2012	Seniorenitzung	Hotel Maritim
Sonntag	29.01.2012	2. Mädchensitzung	Brückenforum
Sonntag	05.02.2012	Prinzenempfang	Mausefalle / Zeughaus
Sonntag	19.02.2012	Rathauserstürmung	Markt
Montag	20.02.2012	Rosenmontagszug	Innenstadt
Mittwoch	22.02.2012	Fischessen	Sudhaus
Samstag	05.05.2012	Rhein in Flammen	„Filia Rheni“
Samstag	26.05.2012	Oldie - Night	Mausefalle / Zeughaus
Samstag	23.06.2012	Sommerfest	Mausefalle / Zeughaus
	29.07. -21.08.2012	Sommerferien N R W	
Freitag	19.10.2012	Oktoberfest	Zeughaus
Sonntag	02.12.2012	Adventsfeier des Senats	- offen -

*Wir machen Ihr Leben „ Sü ß e r “*



***Konditorei W A G N E R Hermannstraße 56***

WENN'S GELD  
NICHT REICHT -  
NIMM'S  
LEICHT!



VR-Bank Bonn eG



# Zauberhafte Gäste



## Prunksitzung

14. Januar 2012  
Beethovenhalle | Beginn: 16:30 Uhr

Godesberger Stadtsoldaten  
Bläck Fööss  
Guido Cantz  
Wicky Junggeburth  
Ne Bergische Jung  
Bruce Kapusta  
Pause  
Luftflotte  
Et Rumpelstilzche  
Mäuseballett  
Prinz und Bonna mit der Ehrengarde  
Klüngelköpp  
Querbeat



## Herrensitzung

21. Januar 2012  
Brückenforum | Beginn 13:30 Uhr

Fauth Dance Company  
Klüngelköpp  
Klaus & Willi  
Querbeat  
Guido Cantz  
Domstürmer  
Rheinveilchen  
Ne Bergische Jung  
Die Räuber (45 min.)

## 1. Mädchensitzung

22. Januar 2012  
Brückenforum | Beginn 14:00 Uhr

Die Räuber (45 min.)  
Stattgarde Colonia Ahoj  
Jürgen Beckers  
Mäuseballett  
Martin Schopps  
Bläck Fööss  
Guido Cantz  
Brings  
Höhner  
De Blötschkopp  
Klüngelköpp

## 2. Mädchensitzung

29. Januar 2012  
Brückenforum | Beginn 14:00 Uhr

Querbeat  
Guido Cantz  
Klüngelköpp  
Jörg Knör  
Höhner  
Achnes Kasulke  
Stattgarde Colonia Ahoj  
Ne Bergische Jung  
Mäuseballett  
Die Räuber (45 min.)



# Lassen Sie sich verwöhnen...

...und genießen Sie in entspanntem Ambiente eine Auswahl an leichten, innovativen Speisen und ausgesuchten Weinen.

Öffnungszeiten La Marée

Montag bis Freitag von 18 bis 23.30 Uhr

Tischreservierungen unter Tel. 0228 8108-700

Godesberger Allee · 53175 Bonn  
 Telefon 0228 8108-0 · Telefax 0228 8108-811  
 info.bon@maritim.de · www.maritim.de

*LaMarée*  
 restaurant + vintothek

**MARITIM**  
 Hotel Bonn

**ORDEN.COM**  
**Orden Bley** Prägaform GmbH

Orden  
 Pins  
 Abzeichen  
 Anstecker  
 Plaketten  
 Münzen  
 Anhänger  
 Medaillen  
 Broschen  
 Schmuck  
 Mottokette®  
 ...und mehr

Unser **Ordenshersteller**  
 im Rheinland  
 wünscht ne jecke Session

Maarstraße 43-45  
 53227 Bonn-Beuel

Telefon 0228-429910-0  
 Telefax 0228-429910-11

www.orden.com  
 info@ordenbley.de

**Onlineshop**



# Ons jecke Auszeischnunge



Unser diesjähriger Sessionsorden enthält zwei wesentliche Elemente, die den Bezug zu unserem 60-jährigen Jubiläum dokumentieren. Der Stern mit dem Wappen unserer Gesellschaft symbolisiert die Beziehung zur Polizei, aus deren Reihen die Gründungsmitglieder stammen. Ebenso ist die enge Verbundenheit mit unserer Vaterstadt Bonn durch die beiden Wappen der Stadt und des heutigen Stadtbezirks dargestellt.

Unserem Ordensmeister Rolf Fendel sind einmal mehr besondere Schmuckstücke gelungen. Ihm, dem Ideengeber, gilt unser herzlicher Dank. Ebenso danken wir unserem Kooperationspartner, der Firma Prägaform, mit unserem Ehrensensator Ingo Bley für die gelungene Umsetzung.

# Wiesse Müüs immer im Einsatz

Starékés Schmölzje



Anzeige:

## Et fing joot aan

Sachverhalt: Sessionseröffnung und Ordensfest

Ort - Datum: 12.11.2010

Sachbearbeiter: Rolf Fendel



Das offizielle Eröffnungs- und Ordensfest der Session 2010/2011 fand am 12. November 2010 erstmalig in unserem Zeughaus in Bornheim - Hersel statt. An dieser Stelle sei Heinz Schwarzbach, Gerd Born und all denen, die mitgeholfen haben, für die gelungene Dekoration gedankt.

Nachdem der Vorsitzende Roman Wagner pünktlich um 19.11 Uhr rund 120 Wiesse Müüs und ihre Gäste begrüßt hatte, präsentierte Uli Dahl das von Josi Thiebes zusammengestellte kleine karnevalistische Programm.

Für gute Stimmung sorgten unsere bewährten Sternschnüppchen und Sternchen des „TC Sternschnuppen Bockeroth“, die Rahmkamelle der Bürger-und Karnevalsgesellschaft „Tanne-

büscher Jecke“ sowie der „Jong usem Vürjebirch“, Many Lohmer.

Was wäre Karneval ohne Orden? Rolf Fendel stellte die neuen Sessionsorden 2011 vor und jedes aktive Mitglied erhielt im Laufe des Abends aus den Händen des Vorsitzenden Roman Wagner den „Neuen“.

Ein wichtiger und freudiger Höhepunkt des Abends war der Besuch der neuen Bonner Tollitäten Prinz Christoph I. (Schada) und Bonna Karin IV. (Bilanovic), die uns zunächst die Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst vorstellte. Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV. richteten mit einer ersten Ansprache einige persönliche Worte an das närrische Volk der Wiesse Müüs, das sich mit einem tosenden Applaus bedankte.



Auch der Senat konnte wieder Zuwachs vermelden. Der Betriebsleiter der Beethovenhalle Bonn, Michael Tänzer und Axel Wolf, der Chef von SOUND-Design, wurden vom Senatspräsidenten Helmut Hampp zu Ehrensensatoren der KG ernannt.

Für den musikalischen Rahmen eines rundum gelungenen Abends sorgte unsere Hausband, die „Blue Bird’s“.





## Genießen Sie fröhliche Tage

Nehmen Sie das Leben leicht – feiern Sie die Feste, wie sie fallen! Aber sprechen Sie über Ihre Versicherungen und Vorsorge mit einem Experten, der Ihre Interessen ernst nimmt. Wir sind Ihr kompetenter Partner und mit durchdachten Lösungen für Sie da. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

### Generalagentur Hans-Peter Pfeiffer

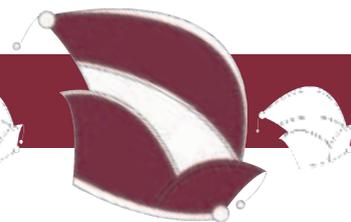
Grootestraße 23, 53121 Bonn  
Telefon 0228 661077, Fax 0228 767067  
Mobil 0173 9820240, hans-peter.pfeiffer@zuerich.de



# DACAPO

DAS BESONDERE RESTAURANT

Theaterstraße (an der Beethovenhalle)  
53111 Bonn - Telefon (0228) 65 11 78  
[www.dacapo-bonn.de](http://www.dacapo-bonn.de)



## Am Aschermittwoch ist alles vorbei?

*Nein! Kommen Sie zu unserem „All-you-can-eat“  
Aschermittwoch-Fischbuffet für 19,00 EUR pro Person.*

*Wer nicht rechtzeitig reserviert, bekommt nur noch die Gräten.*

*Alaaf!*

Anzeige:

## Ne Ovend volle Jubiläe

Sachverhalt: Prunksitzung

Ort - Datum: 22.01.2011

Sachbearbeiter: Benjamin Bauer



Wieder einmal bis auf den letzten Platz ausverkauft zeigte sich die Beethovenhalle zur Prunksitzung der Wiesse Müüs 2011. Kein Wunder, denn die etwa 1.700 jecken Besucher konnten sich an diesem Samstagabend darauf einstellen, dass die Wiesse Müüs zu ihrem 60-jährigen Bestehen mit sieben Stunden Programm, gespickt mit Spitzenkräften des Kölschen Karnevals, natürlich versuchen werden, um sich selbst zu überbieten.



1951 hielten die Wiesse Müüs ihre erste öffentliche Sitzung ab. Bei der Bonner Bevölkerung waren die Veranstaltungen schnell so beliebt, dass man ab 1960 – damals als einzige der Bonner Karnevalsgesellschaften – jährlich die Große Prunksitzung in der neuen Bonner Beethovenhalle durchführen konnte. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an unsere Gäste und Mitglieder, die uns seit jeher die Treue halten und Jahr für Jahr in die Beethovenhalle „pilgern“. Der 60. Geburtstag „unserer“ KG sollte aber nicht das einzige Jubiläum des Abends bleiben...

Bevor die ersten Gratulanten der Mäuse-Gesellschaft, das Reitercorps Jan von Werth, auf die Bühne durften, begrüßte unser Vorsitzender Roman Wagner die Ehrengäste der Wiesse Müüs – unter anderen Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch und Polizeipräsident Wolfgang Albers – in seiner gewohnt souveränen wie charmanten Art. Anschließend zog der Elferrat, umgeben von den aktiven Wiesse Müüs, den Senatoren, den Bonner Clowns und dem Mäuseballett auf die Bühne der Beethovenhalle und Roman übergab das Wort an den Sportkommentator und Moderator des Abends, unseren Präsidenten Uli Dahl: immer wieder brannte Jubel auf, als Uli die Zwischenergebnisse aus dem Kölner Stadion bekannt gab. Der 1. FC Köln gewann am Ende verdient 3:0 gegen Werder Bremen.

Die nächsten Jubilare des Abends waren die Bläck Fööss, seit 40 Jahren eine der beliebtesten Karnevalsgruppen im Karneval. Der Name „Bläck Fööss“ geht darauf zurück, dass die Herren in den 70er Jahren ohne Schuhe und mit nackten (und nicht schwarzen!) Füßen auftraten. Nackt heißt auf Kölsch „Bläck“. Nach Übergabe einer großen Marzipantorte, gestiftet vom Konditormeister Burgunder aus Bonn-Beuel, nahm unser Vorsitzender Roman Wagner die 20 Jahre jüngere Domstadt-Kultband in unsere blau-weiße Gesellschaft als Ehrenmitglieder auf.



Nicht einmal Bonns Polizeipräsident Wolfgang Albers verging im Anschluss das Lachen, als sein „Kollege“ Jupp Menth alias „Ne kölsche Schutzmann“ als Kölns schrulligster Polizist eine volle Breitseite gegen Alles und Jeden abfeuerte. Das nächste Bühnenjubiläum ließ daraufhin nicht lange auf sich warten: Seit 20 Jahren sind „De Räuber“ im Karneval unterwegs und gehören mit ihren Hits, die übrigens alle der Feder ihres Frontmanns Karl-Heinz Brand entstammen, zum festen Bestandteil. Und das gab es vermutlich auch noch auf keiner Prunksitzung der Wiesse Müüs: Wiener Walzer in der Beethovenhalle. Mit ihrem neuen Lied „Wunderbar“ forderten die Räuber die Narren zum Tanzen auf. Und bei den Klassikern „Denn wenn et Trömmelche jeit“, „Op dem Maat“ und „Schau mir in die Augen“ standen alle Jecken schunkelnd und singend auf den Stühlen.

Wieder auf den Stühlen sitzend bekamen die bunt kostümierten Jecken in der Beethovenhalle Einblicke in das Leben des jungen Vaters Guido Cantz, denn 2010 wurde sein Sohn Paul geboren. Da das aber an jenem 3. Juli geschah, an dem Deutschland bei der Fußball-Weltmeisterschaft Argentinien mit 4:0 nach Hause und einen weinenden Diego Maradona in den Ruhestand schickte, müsse aus dem Jungen ja etwas Besonderes werden. Kurz vor der Pause holte dann Bruce Kapusta, der Clown mit seiner Trompete, noch Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch zum Duett auf die Bühne.



Direkt nach der Pause forderte der Frontmann der Hühner, Henning Krautmacher, das jecke Publikum auf: „Schenk mir Dein Herz“ – und läutete damit den zweiten Teil der Jubiläumsparade der Wiese Müüs ein. Seit zehn Jahren treten die Hühner nun schon bei uns auf, und dieser Geburtstag wurde natürlich auch mit dem neuen Hit „Carneval“ gefeiert. Ebenfalls seit zehn Jahren besteht eine enge Partnerschaft zwischen der KG Wiese Müüs und dem Tanzcorps „Sternschnuppen Bockeroth“, dessen Spitzenballett als „Mäuseballett der KG Wiese Müüs“ bei allen Veranstaltungen der Wiese Müüs und bei anderen Anlässen auftritt. Die Sternschnuppen brachten die Beethovenhalle richtig zum Kochen, bevor Willibert Pauels alias „Ne bergische

Jung“ fragte, was denn ein Fliesenleger im Knast sei. „Kachelmann“, die kurze und knackige Antwort des hauptberuflichen Kabarettisten, Büttenredners und Karnevalisten, der nach wie vor nebenberuflich mit Leib und Seele katholischer Diakon in seiner Heimatgemeinde St. Nikolaus Wipperfürth und den sieben umliegenden Dörfern ist.

Als Karnevals-Metropole ist auch die fünfte Jahreszeit in Bonn eine feste Instanz. In der Zeit zwischen dem 11.11. und Aschermittwoch entfaltet der Bonner ein Höchstmaß an Lebensfreude, er ist „von Hätze jeck“. Das hoben auch Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV., begleitet von der Ehrengarde der Stadt Bonn, in ihrer Ansprache hervor und brachten der gesamten Beethovenhalle das Motto der Session „Bonn – Du bess ming Stadt“ näher. Nach dem Besuch von Prinz und Bonna stand das letzte Jubiläum des Abends auf dem Programm: 25 Jahre eine „Superjeile Zick“. Auch Brings wurde mit einer großen Torte zum Geburtstag gratuliert. Zu ihrem neuen Lied „Hallelujah“ und anderen Klängen der Kölschen Spitzenband sorgte der ehemalige Prinz Hansi Zinn dann für ein Finale, das seinesgleichen sucht, und servierte ein Feuerwerk mit goldenen Fontänen und lauten Böllern. So ging die Sitzung mit Pauken und Trompeten zu Ende, bevor der Ausklang des Abends im Foyer von den Blue Bird's gestaltet wurde.

Die Zusammenstellung der Künstler und die mühevollte Vorarbeit des Literaten Josi Thiebes sowie die perfekte Moderation unseres Präsidenten Uli Dahl boten den Rahmen für einen erfolgreichen und stimmungsvollen Abend nach bester Art der Wiese Müüs – ein ganz besonderer Dank an Euch, ebenso wie an alle Wiese Müüs, insbesondere den Aktiven, die zum Gelingen unserer Prunksitzung beigetragen haben.

Schon jetzt freuen wir uns auf eine Fortsetzung am 14.01.2012.

## Metallbau und Kunstschmiede

### Karl König

Inh. Andreas König



geprüfter  
Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18800-7

#### Wir fertigen:

Treppen- und Brüstungsgeländer, Vordächer, Tore, Tür- und Fenstergitter, Einfriedungen, Lampen, Grabkreuze und -laternen, Gedenktafeln und Sonderanfertigungen

#### Wir verarbeiten:

Baustahl, Gusseisen, Edelstahl, Kupfer, Messing, Bronze u.v.m.

#### Wir führen durch:

Neuanfertigungen, Restaurierungen und Reparaturen.

Karl König • Metallbau und Kunstschmiede

Kölnstraße 29 | 53117 Bonn | Telefon 0228 67 08 85 | Telefax 0228 67 80 80

e-mail: [info@metallbau-koenig.de](mailto:info@metallbau-koenig.de)

Anzeige:

## 1000 Männer ob de Schäl Sick

Sachverhalt: Herrensitzung

Ort - Datum: 29.01.2011

Sachbearbeiter: Benjamin Bauer



Samstagnachmittag, 13:00 Uhr: Während die Blue Bird's, die Hausband der Wiese Müüs, im Saal des Brückenforums klassisch-karnevalistische Lieder zur Einstimmung spielten, warteten bereits im Foyer einige jecke Männer beim Kölsch darauf, dass es endlich los geht. Denn: Man(n) hatte Ausgang und folgte dem Ruf unseres Präsidenten Uli Dahl zur Herrensitzung ins erneut ausverkaufte Brückenforum in Beuel. Keine leichte Aufgabe für Uli, denn 1.000 Männer wollen erstmal gebändigt werden. Doch der Jubel war auf seiner Seite, als er gemeinsam mit einem Nummerngirl das Programm eröffnete. Zudem hatte Literat Josi Thiebes ein gewohnt hochkarätiges Programm auf die Bühne gestellt, so dass auch ein ebenso erfahrenes wie kritisches Männerpublikum schnell überzeugt werden konnte.



Den Auftakt gestalteten De Klüngelköpp: Gleich zu Sitzungsbeginn brannten die sechs Musiker, deren Markenzeichen das Outfit im Stile der 20er Jahre, bestehend aus Schlägerkappen, Hosenträgern, Knickerbockern und Manschetten, eine Unverwechselbarkeit und Einmaligkeit garantieren, ein karnevalistisches Feuerwerk für die begeisterten Männer ab. Die Karnevalsband setzte dabei nicht auf platte Stimmungsmusik, sondern zeigte einen eigenen Stil, musikalisches Talent und Ausstrahlung und schaffte es, die verschiedensten Musikstile für ihr unterhaltungsvolles und temporeiches Programm zu vereinen. Im knallroten Anzug kam anschließend Guido Cantz daher, der spontan und frech das Publikum mit einbezog. Vorsicht war den Herren geboten, die nahe an der Bühne saßen: So mancher musste sich den einen oder anderen derben Spruch gefallen lassen. „Ne Werbefachmann“ Bernd Stelter und die Domstürmer glänzten erneut mit ihren bekannten Stimmungsliedern, bevor ein Urgestein des Kölschen Karnevals, Jupp Menth, als „Ne Kölsche Schutzmann“ die Herrensitzung mit seinem humorvollen Mundart-Vortrag begeisterte. Obwohl privat eher eine sensible Pflanze, ledert Kölns schrulligster Polizist jedes Jahr im Karneval so richtig los und feuert eine volle Breitseite gegen Alles und Jeden, insbesondere gegen seine „Kollegen“.

Das gesamte Brückenforum schunkelte bereits ab dem ersten Lied mit, als die Unkeler Ratsherren die Bühne eroberten. Während Frontmann und erster Trompeter Thomas Ottersbach gemeinsam mit seinen Ratsherren einen Klassiker nach dem anderen ablieferte, sang das gesamte Herren-Publikum lautstark mit. Dass es so ganz ohne lecker Mädchen dann doch nicht auf einer Herrensitzung geht, merkte man(n) im Anschluss: Die akrobatische Darbietung des Tanzcorps seiner Tollität „Luftflotte“ sorgte schnell dafür, das Brückenforum in einen Hexenkessel zu verwandeln, in dem 1.000 Männer von den Stühlen gerissen brodelten. Nach diesem weiteren Höhepunkt holte Willibert Pauels als „Ne bergische Jung“ das wilde Männerpublikum vorerst auf den Boden der Tatsachen zurück. Mit seinem verschmitzten Charme und seiner bodenständigen Komik sorgte der geistliche Büttenredner aber schnell dafür, dass er das gesamte Brückenforum für sich gewann.

Zum Schluss durfte man sich noch auf die akrobatische Darbietung der Fauth Dance Company freuen, die als eines der besten Ballett-Ensembles Deutschlands die Männer richtig in Stimmung brachte, bevor ein weiterer Topact des Nachmittags den Saal noch einmal zum Überkochen brachte: Die bunt-fröhliche Hippie-Truppe Querebeat enterte die Bühne. Mit einem nicht enden wollenden Repertoire an Stimmungsknallern im steten Wechsel zwischen Pop und Fastelovend holten sie aus den jecken Männern das Letzte raus. Die Combo ist die geballte Lebenslust. Allen fast 20 Musikern, ob mit Saxophon, Tuba oder Posaune, sah man an, wie viel Spaß sie selbst an ihrem Auftritt haben. Im Foyer des Brückenforums bei der Aftershowparty ließ man den Nachmittag dann ausklingen.

Ein herzlicher Dank an unseren Literaten Josi Thiebes für die Zusammenstellung des Programms, auch wenn er aus seiner Wahl wieder ein großes Karnevalsgeheimnis machte, und unserem Schultheiß Uli Dahl, der mit Unterstützung „unseres“ Nummerngirls gewohnt souverän durch die Sitzung führte, sowie allen Männern, die diese Veranstaltung erst zu einer echten Herrensitzung der Wiese Müüs machten.

Herzlichen Dank auch an alle Helfer, die allein unter Männern ihren Dienst für die Wiese Müüs geleistet haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am 21.01.2012.

# Kompetenz und persönlicher Service Ihrer Provinzial Geschäftsstelle Lothar Urfey



## PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

### Ihre Geschäftsstelle Lothar Urfey

Königstraße 151-155, 53332 Bornheim

Telefon: 02222 - 93 22 0, Fax: 02222 - 93 22 25

E-Mail: [lothar.urfey@gs.provinzial.com](mailto:lothar.urfey@gs.provinzial.com)

[www.urfey.de](http://www.urfey.de)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8.30-12.30 Uhr, Mo. bis Mi. 14.30-18.00 Uhr

Do. 14.30 bis 19.00 Uhr · Termine nach Vereinbarung

Wir wünschen Ihnen  
**schöne Karnevalstage**



ELMAR **R**EIFFERT  
UHREN · SCHMUCK · PERLEN

**Nä, wat schick!  
Jetz wird et ävver Zick...**

...für einen Besuch unserer umfassenden  
Uhren- und Schmuckausstellung.

Wir beraten Sie gerne zu  
Ihren persönlichen Wünschen in  
unseren Geschäftsräumen!

Siegesstr. 9 · 53332 Bornheim  
Tel.: 0 22 22 - 56 00



**TW STEEL**<sup>®</sup>  
BIG IN OVERSIZED WATCHES

Anzeige:

## 2000 Wiewé usém Hüsje

Sachverhalt: Mädchensitzungen

Ort - Datum: 30.01. und 06.02.2011

Sachbearbeiter: Roman Wagner



Et is, wie et is: Tolle Sitzungen und ausgelassene Stimmung bei den Mädchensitzungen der Wiese Müüs

Die „Invasion der jecken Wiever auf der Schäl Sick“ fand auch 2011 statt, und das aus gutem Grund: Die KG Wiese Müüs hatte zu ihren heiß begehrten Mädchensitzungen geladen. Das Beueler Brückenforum war einmal mehr bis auf den letzten Platz ausverkauft und auch das Programm ließ wieder keine Wünsche offen. Es wurden keine Kosten und Mühen gescheut, alles, was em Fastelovend Rang und Namen hat, im „Gürzenich von Beuel“ auf die Bühne zu holen. Solche Sitzungen gibt es nicht alle Tage und das ist für unsere Wiever auch gut so: Die Mädels sollen sich ordentlich austoben, Spaß haben und feiern. Dafür ist den Herren der Wiese Müüs das Beste gerade gut genug.



Natürlich waren auch die Karnevals-Dauerbrenner „Bläck Fööss“, „Höhner“, „Die Räuber“ und „Brings“ wieder mit dabei. Daneben sorgten unter anderem Guido Cantz, Wicky Junggeburch, Willibert Pauels, Martin Schopps, Bernd Stelter, die Klüngelköpp und „unser“ Bruce Kapusta für ausgelassene Stimmung. Manche Künstler schwärmen auf ihren Internetseiten regelrecht von den Mädchensitzungen der Wiese Müüs und das merken die Wiever dann auch an ihrem Einsatz auf der Bühne.

Uns erklären es die Künstler immer wieder so, wenn nach dem Unterschied zwischen einer Mädchen- und einer Herrensitzung gefragt wird: „Es ist einfacher bei Mädchensitzungen“, sagt der Profi. „Die

Mädchen sind lockerer und singen viel mehr mit als die Herren der Schöpfung. Die Stimmung ist vom ersten Takt an ausgelassen.“ Die jecken Wiever stehen teilweise sogar schon auf den Stühlen, wenn die Hausband der Wiese Müüs, die „Blue Bird’s“ ihnen im Vorprogramm einheizt. Die Herren brauchen einfach mehr Anlaufzeit, um richtig ausgelassen zu feiern.“ So sieht es auch Jochen Damm, Bandleader bei den Aufsteigern der Session 2011, der Gruppe „Klüngelköpp“.

Angeführt von den Moderatorinnen Roswitha Hausmann (Ex-Bonna), Annelie Friedrich (Ex-Bonna) und Bettina Dreher (2012 Prinzessin für die G.D.K.G. im schönen Dransdorf) lief der Wiese Müüs –Express dann mit allen jecken Wievern an Bord auch sicher durch das Beueler Brückenforum.

So kann es in der Session 2012 weitergehen. Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, alle „Fahrkarten“ für den Wiese Müüs –Express 2012 sind verkauft. Mehr als 2000 jecke Wiever können sich folgende Gäste freuen.

Die Wiese Müüs freuen sich auf stimmungsvolle Veranstaltungen in der kommenden Session. Dem Wiever-Publikum gilt schon jetzt ein ganz herzliches Willkommen.



*Duisdorfer Kosmetik-Institut*



Alle Anwendungen auch  
als Geschenkgutschein!

**Elke Svanström**  
Inhaberin und Fachkosmetikerin

Am Burgweier 52 • 53123 Bonn-Duisdorf  
Terminvereinbarung unter: 0228 / 7 48 77 59

Am Schloßbach 2 • 53125 Bonn-Röttgen  
Terminvereinbarung unter: 0228 / 24 26 48 01



• Fußpflege • Nagelstudio • Massagen (Ayurvedische Behandlung) • Gesicht- und Körperbehandlungen • Visagistik • Permanent Make-up



**Klimaanlagen-  
Service für Ihr  
KFZ ab 49,95 €**

- Evakuieren - Druckprüfung
- Lecksuchmittel
- Kompressoröl auffüllen
- Anlage mit R 134 A befüllen

**Wir kümmern uns um Ihr Auto!**

**SCHUMACHER**

**KAROSSERIE-MEISTERBETRIEB**



**Güterbahnhofstraße**

**53332 Bornheim- Roisdorf**

**Tel. 0 22 22 / 6 23 88 • Fax 0 22 22 / 6 54 98**

**Mobil 0172 / 6 70 25 83**

**JOSEF Hintze**

**FEINE UND SPORTLICHE HERRENMODE**

**TAG- UND NACHTWÄSCHE**

**SEIT 1851, IM GRÜNDUNGSHAUS 53111 BONN, REMIGIUSSTRASSE 4**

**TELEFON: 0228-63 76 22 · E-MAIL: JOSEFHINTZE@T-ONLINE.DE · WWW.JOSEFHINTZE.DE**

**Jeder Jeck is anders!**



**Un dat is jod so ...**

... denn bei uns findet jeder einen Neu- oder Gebrauchtwagen ganz nach seinem Geschmack. Ob rot, grün oder blau, mit oder ohne Dach, bei uns sind Ihren Wünschen kaum Grenzen gesetzt. Statt Kamelle bieten wir Service ohne Ende - vom Mietwagen über Express-Service bis hin zur Reparatur. Und das alles natürlich nicht nur zur Karnevalszeit. Also Pappnas auf und rein ins Vergnügen! Das ganze Auto Thomas, Autohaus Melzer und Autohaus Geissler Team wünscht Ihnen ein dreifach kräftiges

**Alaaf!**



Nutzfahrzeuge

**AUTO THOMAS**

BONN · KÖNIGSWINTER · BLANKENHEIM

53227 Bonn · Königswinterer Str. 444

53639 Königswinter · Königstr. 18

53945 Blankenheim · Am Mürel 18

[www.auto-thomas.de](http://www.auto-thomas.de)

**AUTOHAUS MELZER**  
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

53332 Bornheim · Donnerbachweg 3

[www.melzer-bornheim.de](http://www.melzer-bornheim.de)

**AUTOHAUS GEISSLER**  
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

50321 Brühl · Am Volkspark 5-7

[www.geissler-gmbh.com](http://www.geissler-gmbh.com)

Anzeige:

## Die Aalé fiéré wii dé Junge

Sachverhalt: Seniorensitzung

Ort - Datum: 23.02.2011

Sachbearbeiter: Helmut Hampf



Selbst auf die Gefahr hin, dass jemand diesen Bericht zur Seniorensitzung 2011 der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn nicht mehr bis zum Ende lesen könnte, stelle ich hier gleich zu Beginn gerne als Fazit fest: Wir sind stolz auf unsere hochbetagten Gäste aus Alters- und Pflegeeinrichtungen sowie – zum Glück – auch noch aus den „eigenen vier Wänden“, die unserer kostenlosen Einladung zur Seniorensitzung 2011 in das Hotel Bristol gefolgt sind, denn ein solches Publikum, das bei einer Büttenrede aufmerksam zuhört sowie bei Musik und Tanz tüchtig mitgeht, hat nicht jeder Veranstalter.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir allen „Helfern“ sagen, die unsere Gäste sicher zur Veranstaltung und wieder zurück nach Hause gebracht haben.

Egal ob im Rollstuhl, mit der Hilfe eines Rollators bzw. anderer Gehhilfen oder mit der Unterstützung wohlwollender Menschen kamen unsere Gäste überwiegend lustig kostümiert so zahlreich, dass die, gegenüber dem Vorjahr, sogar deutlich erhöhte Saalkapazität mit gut 230 Plätzen voll ausgeschöpft wurde.

Gleich beim Einnehmen ihrer Plätze erwartete unsere Gäste eine Überraschung: Der Senat der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn hatte jedem eine kleine Schachtel mit Pralinen zum Mitnehmen auf den Kuchenteller gelegt. „Eine gute Idee“, so die freudige Anmerkung vieler Gäste, denn das sonst übliche „Blömche“ war doch nur sehr schwer einigermaßen unbeschadet nach Hause zu bringen.

Unser Ehrensensator Willi Armbröster erfreute die Närrinnen und Narren beim Programmbeginn mit seinen lustigen gereimten Mundartgeschichten, die viel Raum für die Zuhörer boten, eigene Erinnerungen vom „Fastelovend en Bonn“ wachzurufen. Der lang anhaltende Applaus bestätigte, dass unserem Willi seine Aufgabe als „Eisbrecher“ bestens gelungen war.

Auch das folgende Programm mit Musik, Büttenrede und Tanz verwandelte den Saal in eine kleine „Beethovenhalle“ und bewies erneut, dass unser Literat, Josi Thiebes, auch für diese Veranstaltung nur hervorragende Künstler gewinnen konnte, die unser Präsident, Uli Dahl, mit „Bönnschen Tön“ gekonnt präsentierte.

Neben Willi Armbröster traten „Der Clown mit seiner Trompete“ Bruce Kapusta, „De Huusmeister vom Bundesdaach“ Frank und Axel Foppen, „Der Jung usem Vürjebirch“ Many Lohmer, das Musik-Duo „Harry & Chris“, die Tanzgarde „Sternschnuppen Bockeroth“ mit der Kinder- und Juniorengarde, die Musikgruppe „Jot Drop“, das Kadettencorps der Bonner Stadtsoldaten mit dem Bonner Kinderprinz 2011 Stefan I. (Krämer) und die Damengesangsgruppe „Rahmkamellche“ der Bürger- und KG „Tannebüscher Jecke“, Gewinnerinnen des „Goldenen Löwen 2011“ der Bundesstadt Bonn, auf. Für die musikalischen „Zwischentöne“ und zusätzlichen Schunkellieder sorgte unsere Hauskapelle „Blue Bird’s“.

Natürlich besuchte uns auch das Bonner Prinzenpaar, Prinz Christoph I. und Bonna Karin IV., mit seiner Equipe, um sich davon zu überzeugen, dass sein Narrenvolk tüchtig Karneval feiert. Dem veröffentlichten Wunsch der Bonna entsprach der Senatspräsident der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn gerne und überreichte ihr als Gastgeschenk zur Weitergabe an ein Kind in ihrem Kindergarten, das seinen ersten Schultag demnächst feiern sollte, einen hochwertigen Schulranzen. Wie einige Zeit später zu erfahren war, wurde damit einem Jungen eine riesengroße Freude gemacht.

Ein Feuerwerk der guten Laune von gut vier Stunden wurde da an diesem Nachmittag entzündet und jeder Gedanke an den Alltag gnadenlos vertrieben.

Der Lohn für die Künstler und die Gastgeber: Überall nur strahlende Gesichter und herzliche Dankesworte beim Abschied sowie die bittende Frage, ob es denn in der nächsten Session wieder eine solche tolle Seniorensitzung geben wird. Natürlich wird es sie geben, solange dies möglich ist!

Die KG Wiesse Müüs e.V. Bonn stellen sich mit dieser kostenlosen Einladung gerne jedes Jahr erneut einer sozialen Verantwortung für die Teilhabe unserer älteren Bonner Bürger an unserem herrlichen Brauchtum. Auf unsere Künstler, die den sozialen Zweck der Veranstaltung beim Honorar stets großzügig berücksichtigt haben, rufen wir aus: „Dreimol von Hätze Dankeschön Alaaf!“ und bitten sie, uns auch zukünftig so zu unterstützen.

Gesellschaft für  
Heizungs- und

**Weber**

sanitärtechnische  
Anlagen mbH

Heizungstechnik · Sanitärtechnik

53129 Bonn · Mechenstraße 48 · Tel. 0228-238627 · Fax 0228-549400 · [www.weber-heizungstechnik.de](http://www.weber-heizungstechnik.de)

**BRANDT**  
malermeister

Jetzt mit  
Energieberatung

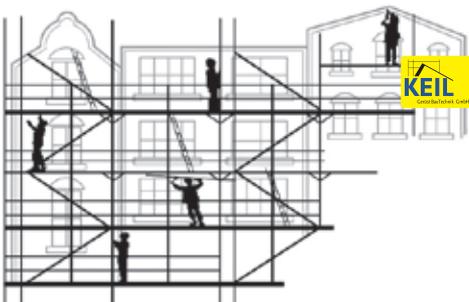
*... professionell und umweltbewusst*

**Fachmann für Malerarbeiten aller Art  
Bodenbeläge - Wärmedämmung**

Burgstraße 6  
53332 Bornheim

Telefon 0 22 22 / 51 17  
[www.brandt-malermeister.de](http://www.brandt-malermeister.de)

*Mit uns ganz nach oben.*



**KEIL**

Gerüst BauTechnik GmbH

Raiffeisenstraße 18 · 53347 Alfter  
Telefon (0228) 74 80 400 · Telefax (0228) 74 80 425  
[info@keil-geruestbau.de](mailto:info@keil-geruestbau.de)

Anzeige:

## All Tollitäte bei ons zohuus

Sachverhalt: Prinzenempfang

Ort - Datum: 27.02.2011

Sachbearbeiter: Rolf Fendel



Am Sonntag, dem 27. Februar 2011 um 11:11 Uhr, wurden vom Vorsitzenden Roman Wagner zum Abschluss der Sitzungssession beim traditionellen Prinzenempfang noch einmal rund 150 Wiesse Müüs mit ihren Gästen in unserem Zeughaus begrüßt. Präsident Uli Dahl präsentierte humorvoll das von Josi Thiebes zusammengestellte Programm.

Gleich zu Beginn erfreute der Nachwuchs des TC Sternschnuppen Bockeroth - Schnüppchen, Sternchen und Sternschnüppchen - mit ihren Darbietungen auch in diesem Jahr wieder alle Anwesenden.

In Begleitung vom Kadettencorps Bonner Stadtsoldaten und der Ehrengarde der Stadt Bonn zog anschließend das Bonner Kinderprinzenpaar Stefan I. (Krämer) und Constanze I. (Balk-Biesemann) ein.

Im Anschluss folgte mit dem Besuch des Bonner Prinzen Christoph I. (Schada) und seiner Lieblichkeit Bonna Karin IV. (Bilanovic) der Höhepunkt des Tages. Wir bekamen an diesem Tag noch einmal zwei tolle Ansprachen des Bonner Prinzenpaares und prägnante Zusammenfassungen ihrer persönlichen Eindrücke der zurückliegenden Wochen zu hören.

Für eine besondere Überraschung sorgte der Stellvertretende Festausschusspräsident Dr. Stefan Eisel mit seiner „Elvis-Parodie“ - ein Programmpunkt für sich.

Danach gaben sich die Godesberger Tollitäten Prinz Kurt II. (Schöppe) und Godesia Jutta I. (Jülich) mit Gefolge, LIKüRa Wencke I. (Höhner) und Wäscherprinzessin Jenny I. (Balensiefen) die Ehre.

Begeistert wurden wir folgend vom Auftritt unseres Mäuseballetts, den „Sternschnuppen Bockeroth“, das uns wieder Tänze voll Akrobatik und Eleganz präsentierte.

Ein weiterer Programmpunkt war die Ernennung von Randolf Virnich, Präsident der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin, zum Ehrensator.

Den Schlusspunkt setzte das Buschdorfer Prinzenpaar Prinz Alfred I. (Roberts) und Prinzessin Ingrid I. (Kuzay).

Zum Ausklang des Tages konnten wir schließlich noch bei den Klängen der „Blue Bird's“ zusammensitzen und auf die bisherige Session anstoßen.



*Café · Restaurant · Vinothek · Lounge*



Wir bieten Ihnen die  
italienisch-mediterrane Küche  
in einer angenehmen Atmosphäre.  
Wir lassen Sie denn Alltag vergessen.

Besuchen Sie uns und überzeugen Sie sich selbst.

*[www.fellinis-world.de](http://www.fellinis-world.de)*

Öffnungszeiten:  
täglich ab 10 Uhr durchgehend geöffnet  
Küche: täglich 10 Uhr bis 23 Uhr  
freitags und samstags 10 Uhr bis 24 Uhr

*Fellinis*

Clemens-August-Str. 9  
53115 Bonn-Poppelsdorf  
Tel. 0228/7217866

**Mineralölvertrieb**

**Schiffer** GmbH

Tankreinigung • Tankbeschichtung • Heizungsdienst  
Brennstoffhandel

Im Mühlenbruch 2 • 53639 Königswinter

Telefon (02223) 224 19 • Telefax (02223) 282 54

**Tankstellen**

**Schiffer** GmbH

Waschtraße • Shop • Bistro

Inh. Thomas Schwarz

Im Mühlenbruch 2 • 53639 Königswinter

Telefon (02223) 298229

Anzeige:

## Alles Polizei oder was?

Sachverhalt: Portrait des Ehrensenators Randolph Virnich

Ort - Datum: 10.10.2010

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Er ist sehr nett, gar freundlich und gilt als sympathischer Zeitgenosse. Ihm zur Seite steht eine charmante Frau und zur Familie zählt eine Tochter. Beruflich ist er seit 32 Jahren beim Bundesgrenzschutz, der heutigen Bundespolizei, aktiv. Heute leitet er als Präsident die Bundespolizeidirektion Sankt Augustin. Stationen seiner beruflichen Laufbahn waren unter anderen München, Pirna und Berlin. Aber immer wieder hat es ihn ins Rheinland gezogen, mal nach Heimerzheim, mal nach Köln und jetzt eben nach Hangelar.

Mit der Leitung der Bundespolizeidirektion Sankt Augustin – eine von zehn Direktionen in Deutschland – hat Randolph Virnich eine hohe Verantwortung übernommen. Zum Verständnis sei angeführt, dass immerhin zu seiner Behörde neun Inspektionen in Aachen, Dortmund, Düsseldorf, Flughafen-Lohausen, Kleve, Köln, Konrad-Adenauer Flughafen (Wahn) mit 3 500 Mitarbeitern, darunter 3 000 Polizeivollzugsbeamte zählen. Zu ihren Aufgaben gehören in erster Linie Gefahrenabwehr und Kriminalitätsbekämpfung. Den Inspektionen sind Reviere nachgeordnet. Zur Kölner Inspektion z.B. gehören Reviere am Hauptbahnhof Bonn, an der Villa Hammerschmidt, am ICE-Bahnhof Siegburg und in Siegen. Hangelar ist auch Sitz der Fliegergruppe und der Anti-Terror-Einheit GSG 9. Beide sind dem Präsidium Potsdam unterstellt. Diese Behörde leitet unser Ehrensenator Matthias Seeger.

Randolf Virnich ist eine wohlthuende Ausstrahlung zu Eigen, gerade so, wie wir sie auch bei seinem Vorgänger, unserem Ehrensenator Jürgen Bischoff immer wieder erleben. Dieser Umstand erweckt den Eindruck, dass solche Eigenschaften wohl zu den Qualitäten von Polizeipräsidenten zählen. Schließlich können wir dieses auch beim Kölner Polizeipräsidenten, unserem Ehrensenator Wolfgang Albers, feststellen: „Emme joot dropp!“



Unsere Ehrensenatoren, die fröhlichen „Mopedfahrer“  
Jürgen Bischoff, Randolph Virnich, Wolfgang Albers, Matthias Seeger



Neuer Ehrensenator Randolph Virnich mit Präsident Uli Dahl

So ist es denn gar nicht so verwunderlich, dass Randolph Virnich sich dem rheinischen Fastevolwend eng verbunden fühlt und gerne die fünfte Jahreszeit feiert. Die Wiesse Müüs freuen sich, mit ihm einen humorvollen Ehrensenator in ihren Reihen zu zählen. Im Rahmen der Sessionseröffnung 2010 wurde ihm diese Ehre zuteil.



Johannes Bollig  
Generalvertretung  
Königstr. 62  
53332 Bornheim  
Tel 0 22 22.6 40 01  
Fax 0 22 22.58 79

**Allianz** 

## Wir zahlen auch, wenn kein Unfall passiert!

Die Allianz Unfallversicherung mit garantierter er Beitragsrückzahlung leistet immer. Ihre Beträge mit Gewinnbeteiligung bekommen Sie in jedem Fall zurück.  
Ganz nach Wunsch als lebenslange Rente oder einmalige Kapitalleistung. Und von Anfang an sind Sie gegen die finanziellen Folgen eines Unfalles abgesichert.

**Wie das funktioniert, erklären wir Ihnen gerne.**

Hoffentlich Allianz versichert.

Anzeige:

## De Polizeipräsident hatt jelaade

Sachverhalt: Empfang im Polizeipräsidium

Ort - Datum: 28.02.2011

Sachbearbeiter: Roman Wagner



### Kamelle statt Knöllchen

„Joot dropp!“ – Sichtlich gut gelaunt empfing Polizeipräsident Wolfgang Albers seine Gäste im Präsidium zu einem nicht alltäglichen Ereignis. Sein Prinzenempfang gestaltete sich von Anbeginn an zu einem vergnüglichen Nachmittag für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die hinzu geladenen Gäste. Launige Worte fand auch Chefmoderator Frank Piontek, der durch ein abwechslungsreiches Programm führte. Die Veranstaltung war ein weiterer Beleg dafür, dass unsere Polizei nicht nur für Ordnung in der Stadt sorgen, sondern auch ordentlich das Bönnsche Brauchtum feiern kann.

Die närrische Regenten aus Bonn waren begeistert von der guten Stimmung bei diesem Treffen und beugten sich dem Motto „Wer bei uns „singt“, der wird bekocht, ansonsten wird er eingelocht!“. Das Bonner Prinzenpaar war sichtlich überrascht, als Prinz Christoph I. in vollem Ornat an die Kochplatte sollte, um seine Kochkünste unter Beweis zu stellen. Diese Aufgabe ließ er sich natürlich nicht nehmen, schlug gekonnt die Eier in die Pfanne, vergaß auch nicht die Gewürze, und strahlte schließlich als Gewinner des Wettstreits mit dem Polizeipräsidenten. Nicht zuletzt hatte ihm ja seine Bonna Karin IV. mit guten Ratschlägen zur Seite gestanden.

Präsident Wolfgang Albers war von den Tollitäten so angetan, dass er sie für die Tollen Tage als Verstärkung der Bonner Polizei engagierte. Nicht nur das Bonner Prinzenpaar, sondern ebenso das Godesberger Prinzenpaar mit Prinz Kurt II. und Godesia Jutta I., Wäscherprinzessin Jenny I. und Liküra-Prinzessin Wencke I., sowie das Bonner Kinderprinzenpaar mit Stefan I. und Constanze I. wurden zu Polizeikommissarinnen und –kommissaren ehrenhalber ernannt.

Im Rahmenprogramm glänzten die Tanzsportgruppe „Rot-Weiß Söven“ und die Jugendtanzgruppe der KG „Grün-Gelb Fritzdorf“ mit beachtlichen Leistungen und lieferten damit ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zur guten Stimmung.



Anzeige:

## „Maach et joot!“

Sachverhalt: Wolfgang Albers Neuer Polizeipräsident in Köln

Ort - Datum: 05.10.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Nun, er ist von Geburt her kein Rheinländer, also kein waschechter. In seinem Falle ist das aber kein schwerwiegender Nachteil, wenn gleich er nach sechsjähriger Kindheit in München zudem weiter im Norddeutschen aufgewachsen ist. Heute kann man wohl kaum noch ostfriesische Eigenarten bei ihm feststellen. Denn schließlich hatte er das Glück, hier in Bonn zu studieren. Und in diesen sieben Jahren seiner entscheidenden Persönlichkeitsentwicklung hat die rheinische Mentalität mit ihrer Fröhlichkeit und Liebenswürdigkeit deutliche Spuren hinterlassen. Zum Glück!

So gestärkt hatte er im ersten Berufsjahr bei der Bezirksregierung in Köln keinerlei Schwierigkeiten, rein menschlich betrachtet. Bayrische Standfestigkeit, norddeutsche Pingeligkeit und rheinische Gelassenheit sind nun mal keine Gegensätze, sondern zu einem harmonischen Ganzen vereinbar. Insofern können wir ihn aufgrund seiner freundlichen und ruhigen Wesensart getrost als Rheinländer gelten lassen. Letztendlich hat er sich selbst dazu in vielfältiger Weise bekannt. Er fühlt sich im Rheinland wohl, hier ist er zuhause – und feiert gerne mit, insbesondere ist er auch im Karneval stets dabei.

Wohl ohne größere persönliche Nachteile konnte er seine anschließende dreizehneinhalbjährige Tätigkeit in Düsseldorf, sowohl im Innenministerium NRW, als auch beim dortigen Regierungspräsidenten, überstehen. Es war vermutlich schon eine harte Zeit, zumal er dieses bekannte braune Getränk der Düsseldorfer nicht schätzt. „Altbier ist mir nie bekommen.“

Zum Glück konnte er nach dieser Zeit „im benachbarten Ausland am Niederrhein“ mit dem Weg über Leverkusen wieder zurück in seine eigentliche Heimat kommen. 2002 wurde er schließlich zum Polizeipräsidenten von Bonn ernannt. Gleich von Anbeginn an, hat sich hier bei uns wieder wohl gefühlt, wie zuhause eben. „Das ging rasend schnell und hat mich wirklich überrascht. Am Ende der ersten Woche bin ich gefragt worden: „Wie war’s heute?“ Ich habe geantwortet: „Wie immer.““ Auch die Bonner haben in ihm einen netten und liebenswerten Menschen kennen gelernt. „Met dämm komme klóé komme!“

Ja, und nun ist er wieder fort, wieder nach Köln. Dort hat er nach dem Deutschlandfest die Amtsgeschäfte des Polizeipräsidenten übernommen. Er trägt nunmehr die Verantwortung für den größeren Aufgabenbereich einer Millionenstadt. In Kölle ist manches anders, aber vieles auch gleich. Die beiden großen Fußballvereine in Bonn und Köln sind damit sicher nicht gemeint, obwohl es auch in diesem Falle Gemeinsamkeiten geben könnte.

Nicht nur seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Bonn sind ein wenig traurig über seinen Fortgang, haben sie ihn doch stets als „angenehmen Behördenleiter“ geschätzt. Seine Nähe zu seinen Mitstreitern, sein Interesse für ihre Arbeit und ihren Anliegen, seine Aufgeschlossenheit für Kritik, all das haben sie ihm hoch angerechnet. Er sei stets ein „guter Zuhörer“ gewesen. Aber sie haben auch Verständnis dafür, dass er sich dieser neuen Aufgabe stellt, und gönnen ihm diesen beruflichen Erfolg. Denn, wie sagt der Rheinländer? – „Me moss och jönne könne!“



**Thomas Roleff**  
GARTENGESTALTUNG

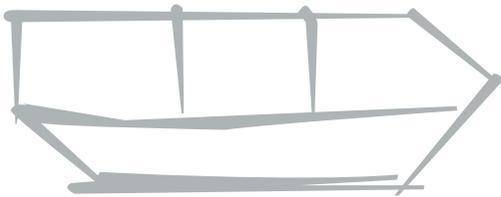
- **Teichbau sowie Gestaltung von Bachläufen und mediterranen Gartenanlagen/Steingärten**
- **Natursteinarbeiten im Außenbereich aller Art, einschl. Treppenanlagen**
- **Trockenmauerbau**
- **Pflanzenarbeiten sowie Gestaltung von Pflanzlandschaften**
- **Verlegung von Rollrasen sowie Raseneinsaat**
- **Zaunarbeiten jeglicher Art**
- **Betonsteinpflasterarbeiten einschl. Verlegung von Betonplatten**
- **Fachgerechte Pflege und Pflanzenschutz**
- **Dauergartenpflege**

**Telefon: 02222/5521 · Burgstr. 22 · 53332 Bornheim**  
**galabau-roleff@t-online.de**

# **Kessel** *Heizung Sanitär Klima*

- Heizungsbau
- Gas- u. Wasserinstallation
- Gas - Ölfeuerung
- Brennwerttechnik
- Fußbodenheizung
- Wanne in Wanne-System
- Wartungsdienst
- Rohr- u. Abflussreinigung
- Solartechnik
- Schornsteinsanierung
- Reparatur-Notdienst
- Energieberatung

Tel. 0 22 27 / 48 70 · Bornheim (Waldorf) · Donnerbachweg 6



BORNHEIM 02222 617 44 - KRINGS-CONTAINER.DE

# **OTTO KRINGS** GMBH

CONTAINERDIENST - GÜTERKRAFTVERKEHR

Anzeige:

## Ne Orédé fué né rheinische Jung

Sachverhalt: Lachender Amtsschimmel

Ort - Datum: 24.02.2011

Sachbearbeiter: Jürgen Kindermann



Der „Amtsschimmel“ des Deutschen Beamtenbundes konnte in diesem Jahr besonders herzlich lachen und sich über den Karnevalsorden freuen. Tom Buhrow, der Ordensträger des Jahres 2011, begeisterte mit einer heiter-spritzigen Rede das Publikum im Bonner Hotel Maritim und nahm auch seine Journalistenkollegen dabei aufs Korn.

Schließlich stünden sie gemeinsam mit den Politikern am unteren Ende der Beliebtheitsskala, erinnerte er seinen Laudator, den stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion Wolfgang Bosbach. Auch die Beamten mussten Spott ertragen: „Ich habe mich gewundert, seit wann eine Karnevalssitzung bereits um 17 Uhr beginnt. Aber als ich las, dass der Beamtenbund dazu einlädt, war mir alles klar“, meinte Mister Tagesthemen. Zuvor hatte sich Wolfgang Bosbach als Fan der von Buhrow moderierten Nachrichtensendung geoutet. „Schließlich ist dies eine der ganz wenigen Sendungen, bei der nicht gekocht wird.“

Bosbach schilderte Buhrows Medienkarriere, die ihn von den ersten Anfängen beim Bonner Generalanzeiger über das ARD-Studio Washington bis nach Hamburg zu den Tagesthemen führte. „Aber“, so Bosbach, „er blieb immer ‚ne rheinische Jung. Wenn er den Kölner Dom sieht, geht ihm das Herz auf.“ Und weil in Tom Buhrow’s Adern jedes Blut fließt, ist er in diesem Jahr im Kölner Karnevalzug auf einem Prunkwagen mitgefahren. Ganz ohne Wünsche und Ratschläge konnte der TV-Mann die Bütt nicht verlassen: Sitzungspräsident Klaus Michels hoffte, dass Buhrow einmal mit der Narrenkappe des DBB die Tagesthemen moderiert. Und der Bonner Karnevalsprinz Christoph I. möchte gerne den Stadtnamen „Bonn“ auch auf der ARD-Wetterkarte lesen.

Schon zu Beginn der Sitzung wusste der Vorsitzende des DBB Bonn/Rhein-Sieg Rainer Schwierczinski, dass man „mit Tom Buhrow, dem echten in Troisdorf geborenen Rheinländer eine gute Wahl“ getroffen habe. Zugleich begrüßte er zahlreiche Ehrengäste, unter ihnen den Vorsitzenden des Deutschen Beamtenbundes Peter Heesen und seinen Stellvertreter Heinz Ossenkamp, Polizeipräsident Wolfgang Albers, die Präsidentin des Festausschusses Bonner Karneval Marlies Stockhorst, Repräsentanten der Sponsoren, der Bonner Karnevalsvereine Wiese

Müüs und der Ehrengarde und der Presse.

Nach der närrischen Ordensverleihung bescherte der DBB seinen Gästen ein Spitzenprogramm mit musikalischen Highlights: Die Gruppe „Brings“, „De Räuber“ und die blasenden „Ratsherren“ aus Unkel brachten über 400 Teilnehmer in Stimmung. Besonders gerührt war Klaus Michels, als „Brings“ ihren Hit „Mama, du bist wunderbar“ sangen und Tom Buhrow seine 90jährige Mutter in den Arm nahm und fest an sich drückte. „Das hat mir fast die Tränen in die Augen getrieben.“ Als dann noch der „Blötschkopp“ Marc Metzger und „Willibert Pauels“ auftraten, tobte der Saal. Und noch einmal kam indirekt die ARD-Wetterkarte ins närrische Spiel, als der „Bergische Jung“ fragte: „Wie nennt man einen Fliesenleger, der im Gefängnis sitzt? – Kachelmann!!!“ Zum Schluss freuten sich die Gäste schon auf die Ordensverleihung im kommenden Jahr, wenn Tom Buhrow noch einmal als Laudator für den nächsten Preisträger in die dbb-Bütt steigt.

RHEINISCH-KULINARISCH

# > SUDHAUS <

Große Außenterrasse  
auf dem Friedensplatz

„Wir kochen rheinisches  
Lebensgefühl“

Bonn, Friedensplatz 10  
Telefon 02 28/65 65 26 Fax 02 28/65 82 46  
[www.Sudhaus-Bonn.de](http://www.Sudhaus-Bonn.de)



porta



Anzeige:

## Fastelówend en dé „Diaspora“

Sachverhalt: DBB Karnevalsfete in Berlin

Ort - Datum: 31.01.2011

Sachbearbeiter: dbb Pressestelle



Die Idee hatte dbb Chef Peter Heesen: rheinischen Karneval mit Prinzenpaaren, Garden und Trompetern an die Spree zu bringen. Im Januar 2004 fand die erste Karnevalsfete im dbb forum berlin, in der Friedrichstraße statt. 200 Gäste trafen sich zu fröhlichen Stunden bei Kölsch und Kartoffelsalat, wenige kostümiert, die meisten in Schlips und Kragen. Von Anfang an dabei war die Bonner EhrenGarde unter ihrem Kommandanten Walter Hirschmann, die mit ihren Auftritten nicht nur die an die Spree verschlagenen Rheinländer, sondern auch die Berliner regelrecht mitriss.

Die Fete in ihrer lockeren Form, ohne starre Tischreihen, stattdessen mit Stehtischen und Selbstbedienung am „Karnevalsbuffet“, fand großen Anklang – und wurde fortgesetzt. Inzwischen gehört die dbb Karnevalsfete, stets an einem Montag Ende Januar ab 18.11 Uhr, zu den Höhepunkten des närrischen Treibens in der Bundeshauptstadt, und kein Bonner oder Berliner Prinzenpaar hat es bisher versäumt, mit Gefolge teilzunehmen.

Ab der dritten Fete sprach Peter Heesen, der es sich nicht nehmen lässt, stets selbst durch das närrische Programm zu führen, von einer Tradition in mehrfacher Hinsicht: zum einen findet die Fete inzwischen Jahr für Jahr statt, am 31. Januar 2011 war es das 7. Mal, zum anderen gehören zwei Highlights traditionell zum Programm: die Ratsherren Unkel und der Trompeter Bruce Kapusta. Zur 8. Fete am 23. Januar 2012 werden sie genauso wieder dabei sein wie die Bonner EhrenGarde und die Prinzenpaare aus Bonn und Berlin. Abgerundet wird das neue Programm durch Auftritte von Blom un Blömcher, der KölschFraktion mit Peter Horn und der Fauth Dance Company.

Inzwischen hat sich die Zahl der Gäste auf gut 1000 erhöht, und fast alle kommen kostümiert, denn für die schönsten drei Kostüme gibt es tolle Preise...

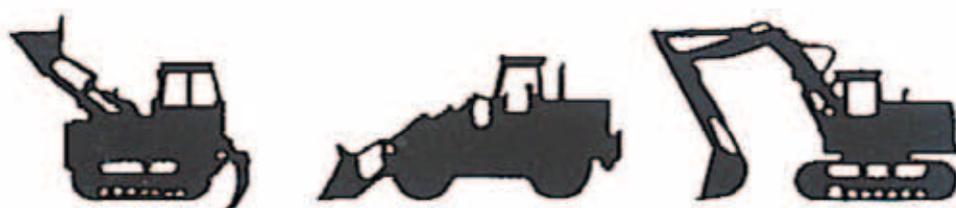


*Der Ehrensator der Wiesse Müüs, Heinz Ossenkamp, und der Berliner Prinz Karneval, Thomas Richter, überreichen dem Generaldelegierten von Palästina, Salah Abdel Shafi, die Orden ihrer Gesellschaften.*

# BAUFWA

**BAUMASCHINEN- u. FAHRZEUGSERVICE**

---



**Service, Ersatzteile und Ausrüstungen für  
Baumaschinen u. Nutzfahrzeuge**

---

## **VOLVO - BAUMASCHINEN**

Reparaturen von Baumaschinen und Nutzfahrzeugen  
Baumaschinen Ersatz- und Verschleißteile  
Mobile Bohr- und Schweißtechnik  
Regenerierung von Hub- und Ladeausrüstungen  
Ladeschaufeln, Tieföffel, Schnellwechselsysteme  
Laufwerke - Laufwerksteile  
Gebrauchtmaschinen

---

**Am Senkelsgraben 25 • 53842 Troisdorf-Spich**

<b>Telefon - Werkstatt</b>	<b>0 22 41 / 94 94 40</b>
<b>Telefon - Büro</b>	<b>0 22 41 / 94 94 41</b>
<b>Fax</b>	<b>0 22 41 / 40 10 48</b>
<b>Mobil</b>	<b>0171 - 7 71 49 18</b>

Anzeige:

## Dé blau-wiesse Zoch

Sachverhalt: Rosenmontagszug

Ort - Datum: 07.03.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Karneval – Das ist die hohe Zeit des Rheinländers. Mit der ihm eigenen „Freud usem Hätzensküülsche“, die ihm den „Spaß am Lewwe“ sichert, feiert er fröhlich und ausgelassen. Und das ausgerechnet im Winter-Vierteljahr. Ist das nicht ganz schön jeck? Wenn es den Karneval nicht gäbe, dann müsste er unbedingt erfunden werden.

Der Rosenmontagszug ist der absolute Höhepunkt der Session. An diesem Tage zieht eine große Parade hunderter „Jecke“ mit Pferd und Wagen, mit Kind und Kegel durch die Straßen der Stadt, bewundert und bejubelt von tausenden Jecken am Straßenrand. Und alle erfreuen sich an dem großen „Pingpong-Spiel“ gegenseitiger Freude. Weder „Mutzepuckele“, „Berufsnörgler“, noch „System-Meckerer“ kommen an diesem Tag zur Geltung. Pure Freude ist angesagt! Der Rosenmontagszug ist eine der größten friedlichen Demonstrationen ohne angesagte Zweckbestimmung.

Die Jecken scheuen keinen Aufwand oder die Unbill des Wetters, dieses einmalig wunderschöne Erlebnis zu zelebrieren. Kostüme werden angeschafft, Wagen gebaut und Kamelle tonnenweise gekauft. Das Leitmotiv des Teilnehmers und des Zuschauers heißt einfach: „Me hann Spaß an de Freud!“

Das ist auch die Motivation der „Wiesse Müüs“. Gleich mit drei Gesellschaftswagen - allesamt in Eigenleistung gebaut - reihen sie sich in den kilometerlangen Lindwurm ein, jeder mit Mengen von Wurfmaterial beladen, dass man kaum noch stehen kann.

Vermitteln schon Gesellschaftswagen, Senatswagen und 11er-Rats-Wagen ein optisch schönes Bild, so optimiert das „Mäuseballett“ der Sternschnuppen Bockeroth, das gewiss ein Highlight des Zuges darstellt, diesen Eindruck um ein Vielfaches. Es ist schon beeindruckend, mit welcher Leichtigkeit die Mädels und die Jungs in ihren tollen Mäusekostümen unterwegs ihre artistischen Pyramiden „bauen“. Diese Zuggruppe der „Wiesse Müüs“ ist nicht nur die größte eines Bonner Karnevalsvereins, sondern zählt mithin zu den schönsten ihrer Art.



**Akten- und Datenvernichtung**

**Festplattenvernichtung**

**Akteneinlagerung**

**Datenschutzberatung**

**Office-Waste-Lösungen**



**REISSWOLF®**  
secret. service.

REISSWOLF Bonn · Aktex GmbH  
Bonner Straße 99 · 53173 Bonn · Fax 0228 386235-02  
info@reisswolf-bonn.de · www.reisswolf-bonn.de

**Telefon**  
**0228 386304-0**



Europas führende Veranstaltung zur Inneren Sicherheit

# Europäischer Polizeikongress

Vernetzte Sicherheit: Terrorismus  
Homegrown – International – Cyber

14.–15. Februar 2012, Berliner Congress Center

[www.european-police.eu](http://www.european-police.eu)

**Der jährliche Europäische Polizeikongress** ist Europas führende Veranstaltung zur Öffentlichen Sicherheit. Sein Ziel ist die Förderung des Dialogs zwischen den Fach- und Führungskräften in diesem Sektor. Er will die Möglichkeit schaffen, neue Kontakte zu knüpfen, kritische Diskussionen über die aktuellsten Themen zu führen sowie dem Fachpublikum die Möglichkeit geben, sich über die neuesten technischen Entwicklungen in der begleitenden Ausstellung zu informieren.



Anzeige:

## Neujóestreff bei dé BuPoIDir

Sachverhalt: Neujahrsempfang Bundespolizei St. Augustin

Ort - Datum: 13.01.2011

Sachbearbeiter: Jens Flóren (Pressestelle)

Zum 30. Neujahrsempfang konnte die Bundespolizei Sankt Augustin rund 500 Gäste aus dem In- und Ausland begrüßen.

Herr Virnich dankte in seiner Begrüßungsrede den Gästen für ihr Kommen und wertete dies als Zeichen der Verbundenheit mit der Bundespolizei. Er führte aus, dass der Standort Sankt Augustin seit dem Geburtsjahr des Bundesgrenzschutzes im Jahre 1951 mit dabei ist und somit - wie die Bundespolizei - den 60. Geburtstag in diesem Jahr feiert. Virnich wórtlich: „Der Standort Hangelar war von Anfang an dabei. Am 28. Mai 1951 kamen die ersten Angehörigen des damaligen Bundesgrenzschutzes in zwei Hangelarer Hotels und einer Nahrungsmittelfabrik unter – heute befindet sich dort das Logistikamt der Bundeswehr. Die Entwicklung dieses Großstandortes spiegelt zugleich die Wandlung des Bundesgrenzschutzes zur Bundespolizei mit ihren vielfältigen Aufgaben wider.“

Herr Abgeordneter Wolfgang Bosbach, Vorsitzender des Innenausschusses, war trotz mehrerer Terminbindungen der Einladung der Bundespolizei spontan gefolgt. In einer erfrischenden Rede ging er auch auf die in Auftrag gegebene Prüfung der Reformvorschläge der „Werthebach-Kommission“ ein. Herr Bosbach erläuterte, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch keinerlei Ergebnisse oder Entscheidungen gibt. Die Bilanzen und Umsetzungsvorschläge im vorliegenden Abschlussbericht würden durch eine Expertenkommission sorgfältig geprüft und bewertet. Aus seiner langjährigen politischen Erfahrung heraus wisse er jedoch, dass man gut beraten sei, eine Neuorganisation nur mit den Mitarbeitern umzusetzen.



*Die Gastgeber mit MdB Bosbach in ihrer Mitte*

v.l.: LtdPD Linder, PD Hartmann, LtdPD Schmitt, MdB Bosbach, Präsident Virnich, LtdPD Helbig, PD Schmitt (Bild: POM Bachert)

# 1. Platz beim Riester-Bausparen!

[www.wuestenrot.de](http://www.wuestenrot.de)



Wüstenrot – eine Bausparkasse  
für den öffentlichen Dienst.

**Partner im  
dbb vorsorgewerk**

Entscheiden Sie sich jetzt für den Testsieger und erfüllen auch Sie sich Ihren Traum vom Eigenheim – schon ab 1,6%\* Darlehenszins.

\* Wüstenrot Wohn-Riester Tarifvariante Finanzierer RB/F, effektiver Jahreszins ab Zuteilung ab 1,77%.

**Rufen Sie gleich an, es lohnt sich für Sie!**



## **Hans-Joachim Quast**

Vorstandsbeauftragter für den  
öffentlichen Dienst

An den Buchen 1a · 53125 Bonn

Mobil: 0177-3842037

Fax: 07141-16731984

E-Mail: [dbb@wuestenrot.de](mailto:dbb@wuestenrot.de)

Internet: [www.wuestenrot.de](http://www.wuestenrot.de)



**wüstenrot**

Anzeige:

## „Dó semmé dóbei!“

Sachverhalt: Wir für Japan

Ort - Datum: 10.04.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Wir alle erinnern uns noch sehr gut an die schreckliche Tsunami - Katastrophe im März dieses Jahres. Die Wucht einer 7 Meter hohen Welle forderte zehntausende Menschenleben und zerstörte ganze Städte. Hunderttausende verloren ihr ganzes Hab und Gut. Diese furchtbare Nachricht erschütterte die ganze Welt. Auch wir waren äußerst betroffen.

Auch wenn Japan zu den großen Industrienationen zählt und über genügend eigene Ressourcen verfügt, so war doch schnelle und unkonventionelle Hilfe vor Ort geboten. Jürgen Klasen hatte die Idee, dass auch wir Bonner Karnevalsvereine den Opfern helfen können. Wir Karnevalsvereine pflegen doch nicht ausschließlich unser Brauchtum, sondern engagieren uns ebenso in vielfältiger Weise im sozialen Bereich. Schnell war die Idee einer Benefizveranstaltung unter dem Motto „Wir für Japan“ geboren.

Direkte und zeitnahe Hilfe war geboten. Aus Gründen einer schnellen und effizienten Organisation haben nur sieben Bonner Vereine diese Aufgabe übernommen. So wurden in kurzer Zeit mit großartigem Engagement die Vorbereitungen von den Durschlöschern, Beueler Stadtsoldaten, Fidelen Burggrafen - Godesberg, Bönnschen Funkentöttern, Mitgliedern der GDKG, Wiessen Müüs und „Mauerblümchen“ geschultert. Aber auch eine Vielzahl anderer Karnevalsvereine hat diese Idee tatkräftig unterstützt. Zudem haben viele Förderer sehr pragmatische Hilfe geleistet. Wir erfuhren zu aller Freude eine sehr breite Unterstützung, so dass unser Ziel mit dieser Veranstaltung am 10. 4. 2011 erreicht wurde.

Unter der Leitung der evangelischen Pfarrerin, Frau Lipski-Melchior, und dem katholischen Diakon, Herrn Ersfeld, fand in der Beueler Pfarrkirche St. Joseph ein ökumenischen Gedenkgottesdienst statt. Im Rahmen dieser Feier wurde als sichtbares Zeichen eine Votivkerze entzündet. Entsprechend seinem eigenen Bedürfnis konnte sich jeder in ein „Buch des Mitgeföhls“ mit seinem Namen oder einer kleinen Botschaft eintragen. Beides wurde zusammen der Kollekte und der Spende aus dem Reinerlös des Konzertes an die „Deutsch-japanische Gesellschaft“ nach Japan geschickt.

Anschließend wurde im Brückenforum vom Schirmherrn, Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, das Benefizkonzert eröffnet. Die Besucher erlebten ein buntes und facettenreiches Programm für Jung und Alt. Wir hatten als Karnevalsvereine ganz bewusst Wert darauf gelegt, dass es keine Karnevalsfeier wird.

Mit furiosen Trommelwirbeln japanischer Trommeln eröffnete die Taiko-Gruppe TENTEKKO den Programmreigen. In gleicher Weise verzauberte Winni Lombardo und sein Ensemble mit Ausschnitten des Musicals „Fantasie“ die Gäste. Ebenso beeindruckend war die Aufführung der Tanzschule Lepehne-Herbst mit ihrer Musicalinterpretation. Willi Wilden & Friends fanden wie auch „De Familich“ und das „Kölsche Rattepack“ eine breite Resonanz. Ein besonderes Erlebnis boten die „Domstädter“ mit der Rhein-Power-Pipe-Band. - Diese Gruppe mit ihren Dudelsäcken - schon ein Highlight für sich begeisterten ebenso wie „MAM“, der Cover-Band von BAP. Den eindrucksvollen Abschluss machten die „Sunny Skies“ mit Rock- und Popmusik.

Alle Künstler haben sich Idee des Helfens angeschlossen und verzichteten auf ihre Gage.

Sämtliche Helfer haben sich genauso ehrenamtlich eingebracht. Mit Unterstützung der Förderer und den Spenden konnte letztendlich ein Reinerlös in Höhe von 7.000 € an die Deutsch Japanische Gesellschaft übergeben werden. Die Geschäftsführerin, Pia Tomoko Maid, versicherte, dass diese finanziellen Mittel durch Schwestergesellschaften in Japan nicht in einen großen Topf gelangen, sondern vor Ort Betroffenen zugute kommen.



Es war eine großartige Veranstaltung. Allen Beteiligten gebührt unser allerherzlichster Dank. Schon das Gemeinschaftsverständnis war einmalig. Der einzige Wermutstropfen am Nachmittag dieser Veranstaltung war das schöne Wetter mit hochsommerlichen Temperaturen. So waren – wenn auch verständlich – weniger Gäste als erwartet gekommen.

# Weil ein Mensch dahinter steht!

+++ Wiesse Müüs unterstützen die Hannah-Stiftung +++



Wie in den beiden vergangenen Jahren führte die Hannah-Stiftung die Finanzierung von Projekten zur Gewaltprävention, – Intervention und Öffentlichkeitsarbeit fort und setzte weitere Maßnahmen um.



Der Schwerpunkt lag 2011 auf der Finanzierung des Präventionskurses „**Mein Körper gehört mir**“, an Grundschulen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis. Diese Kurse haben Kindern die Aufklärung und angstfreie Auseinandersetzung mit der Thematik des sexuellen Missbrauchs ermöglicht.

Darüber hinaus fanden im Sinne der Ganzheitlichkeit des Projekts Fortbildungen für LehrerInnen und Informationsabende für Eltern zum Thema statt. Finanziert wurde das Projekt durch die großartige Unterstützung der Colonia Real Estate AG in Höhe von 40.000 €.

Des Weiteren wurden verschiedene Maßnahmen aus Mitteln der Hannah-Stiftung und ihres Fördervereins finanziert und unterstützt.



Hannah



Stiftung gegen sexuelle Gewalt

+++ Wiesse Müüs unterstützen die Hannah-Stiftung +++



» » „Fortbildungen und Fachtagungen“ für Traumatherapie zur professionellen Begleitung von Betroffenen, die Gewalt und sexuellem Missbrauch erlebt haben.

» » „Skills 4 life“ richtete mehrere Trainings zur Förderung der Lebenskompetenzen und des respektvollen Umgangs von SchülerInnen an mehreren Grundschulen in der Region aus.

» » „Chatten im Internet(t) ?!?“ klärte wiederholt die Schülerinnen des St. Adelheid Gymnasiums über die Gefahren im Internet und den richtigen Umgang damit auf.

» » „Der Kinderschutzbund St. Augustin“ entwickelte ein Konzept für pädagogische Interventionshilfen für Mütter und Väter nach der Aufdeckung von sexuellem Missbrauch und/oder häuslicher Gewalt. 50 % der Kosten werden durch die Hannah-Stiftung gedeckt.

# Höppe - Danze - Singe



## Feiern bei Freunden



am **30. April 2011**

um **19.00 Uhr** (Einlass 18.00 Uhr)



## 4. Große Oldienight

Im Zeughaus der KG Wiese Müüs  
Roisdorfer Straße 14a · Bornheim-Hersel

mit den **Cortingas**

**Hits der 50-er, 60-er, 70-er, 80-er Jahre**

**Der Eintritt ist frei**

Weitere Auskünfte oder Reservierungen unter Tel.: 0172-5249000



**K.G. Wiese Müüs e.V. Bonn**

Mitglied im Bund Deutscher Karneval · Mitglied des Festausschusses Bonner Karneval

Schön dat me ons widdesenn



*Feiern bei Freunden*



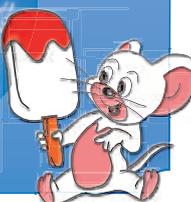
am **2. Juli 2011**  
ab **16.00 Uhr**



**Familienfest**

Im Zeughaus der KG Wiese Müüs  
Roisdorfer Straße 14a · Bornheim-Hersel

**Spiele** **Grill-  
Buffet** **Musik** **Tombola**



**K.G. Wiese Müüs e.V. Bonn**

Mitglied im Bund Deutscher Karneval · Mitglied des Festausschusses Bonner Karneval




**Baskets**  
**SPORTFABRIK**  
 DAS GESUNDHEITZENTRUM

Basketsring 1  
53123 Bonn

baskets-sportfabrik.de  
0228 2590140



... wünscht den Wiese Müüs  
alles Gute zum Jubiläum.

[www.bowlingsport-bonn.de](http://www.bowlingsport-bonn.de)

Tel.: 0228 / 21 42 10

Anzeige:

## Landratte on naaße Fööss

Sachverhalt: Elefantenrennen

Ort - Datum: 28.08.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Wo gibt es denn bei uns Elefantenrennen? In Asien gibt es solche Wettbewerbe mit Indischen und Afrikanischen Dickhäutern. Aufgrund ihres tonnenschweren Gewichtes laufen sie aber eher um die Wette, als dass sie richtig rennen. Elefantenrennen gibt es auch auf dem Nürburgring und ebenso leider auf Autobahnen zu erleben. Daran beteiligen sich aber tonnenschwere PS-starke Lastkraftwagen. Die Manöver dieser Art auf den Schnellstraßen bereiten anderen Verkehrsteilnehmern keinerlei Freude, rufen vielmehr Ärger hervor.

Ganz im Gegensatz dazu sind Spaß und Freude beim Elefantenrennen des Wassersportvereins Blau – Weiß Bonn am letzten Wochenende im August garantiert. Die großen, blauen Zehnerkanadier werden mit Man- oder Ladypower kräftig über die Fluten des Rheins vorangetrieben. Manch ein Teilnehmer ist im Ziel ganz schön ausgepowert und trotzdem hat es ihm Spaß gemacht.

Seit nahezu 25 Jahren kämpfen Nichtkanuten, also Freizeitsportler diverser Vereine (z.B. Karnevals- und Ortsvereine), Parteien und Zufallsgruppierungen (Nachbarschaft, Betriebe, o.a.) um die begehrteste Trophäe im Sport: Die Ehre. Denn dabei sein ist bekanntlich Alles! In diesen vergangenen Jahrzehnten hat der Wettbewerb beständig an Popularität gewonnen, so dass dieses Jahr die Rekordzahl von 28 teilnehmenden Mannschaften erreicht wurde.

Dass die Beteiligten den Wettbewerb nicht bierernst nehmen, davon zeugen auch die tollen Kostümierungen und ebenso die phantasievollen Mannschaftsnamen. Am Start waren zum Beispiel der Blumenkapitän mit seinen männlichen Stewardessen von der Durschlöschler-Airline, die Froschköniginnen eines Kegelclubs, deren Männer sich mit Tütüs und Brusthaartoupets als DDR-Airline herausgeputzt hatten. Die Honigsmöhnen nahmen als Rhein-Algen, die WSV-Damen als Hexen, die Tannebüscher Jecke als Pumuckls und die charmanten Nachbarinnen als Badenixen teil. Die Ex-Bonnas hatten sich in Anlehnung an die diesjährige Fußball-WM in Deutschland als taffe Fußballerinnen verkleidet.

Wir, die „Rheinstürmer“ der Wiese Müüs, waren natürlich mutig genug, uns dieser starken „Konkurrenz“ zu stellen, zumal wir in den letzten beiden Jahren etwas vom Pech verfolgt waren. Tatsächlich erwischte uns diesmal kein Missgeschick. Keine Welle schlug ins Boot, kein Stromzug drückte uns in die Ehrenrunde, die Fahrt verlief glatt: Mit Volldampf pflügte sich unser Boot durch die Fluten des Rheins, die Wende nahmen wir korrekt und für die Bergfahrt zurück ins Ziel konnten wir noch Reserven mobilisieren. So lag denn der Kommentator Josi Wild mit seiner Zeitprognose vollkommen daneben. Im Endergebnis konnten wir den 12. Platz belegen. Mit diesem Ergebnis waren wir hoch zufrieden, denn letztlich fehlte uns vielleicht nur das Quäntchen „Glück“ für eine bessere Platzierung. Schließlich waren die Zeitabstände der Mannschaften in diesem starken Feld denkbar knapp.

Die beste Zeit erreichte das außer Konkurrenz startende Boot der Blau-Weiß-Jugend. Die „Pänz“ meisterten die ca. 1000 Meter lange Strecke in einer Zeit unter 3 Minuten. Glückwunsch an den Nachwuchs des ausrichtenden Vereins.

Die Hauptsache war auch für uns der Spaß und das Vergnügen bei herrlichem Sonnenschein. Es war einmal mehr eine wunderschöne Veranstaltung mit vielen Freunden und Bekannten. Dafür einen großen Dank an die Organisatoren!



La Gondola  
Ristorante & Pizzeria

Zauber der  
kreativen Küche

La Gondola  
Ristorante & Pizzeria  
Rafaele Benevise

Euskirchener Str. 12  
53121 Bonn  
Tel. +49 (228) 243 711 94  
Fax +49 (228) 243 711 95  
[www.lagondola-bonn.de](http://www.lagondola-bonn.de)

Öffnungszeiten:  
täglich 11:30-14:30  
und 18:00-23:00



Fit und entspannt in jeder Jahreszeit



Fit für die fünfte Jahreszeit!

## SPORTFABRIK DAS GESUNDHEITZENTRUM

Auguststr. 32  
53229 Bonn

sportfabrik.de  
0228 403690



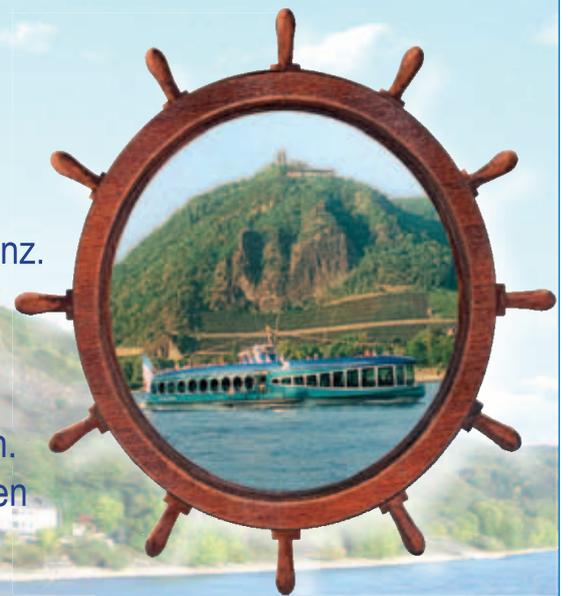
# Bonner Personen Schifffahrt

weisse flotte rhein

Wir begrüßen Sie an Bord unserer modernen Schiffe:  
„Rheinprinzessin“, „Beethoven“, „Moby Dick“,  
„Filia Rheni“ und „Poseidon“!

Von Ostern bis Ende Oktober:  
tägliche Linienfahrten zwischen Bonn, Königswinter und Linz.  
Wir bieten Tagesausflüge, Panoramarundfahrten,  
Seniorenachmittage, Abend- und Eventfahrten mit Tanz.

Für Vereine, Firmen, Schulen bieten wir viele Möglichkeiten.  
Buchen Sie ein Schiff exklusiv für Ihre Veranstaltung zu allen  
Stationen an Rhein und Mosel.



### Information und Fahrscheine:

Brassertufer „Alter Zoll“ \* 53111 Bonn

Telefon 0228 / 63 63 63 \* Telefax 0228 / 69 52 12

[www.b-p-s.de](http://www.b-p-s.de)

E-Mail: [info@b-p-s.de](mailto:info@b-p-s.de)

Anzeige:

## Bönnsche Poliziste op Jöck

Sachverhalt: Bürger- und Polizeifest

Ort - Datum: 04.09.2011

Sachbearbeiter: Udo Schott



Auch in diesem Jahr stand das traditionelle Bürger- und Polizeifest der Gewerkschaft der Polizei – Kreisgruppe Bonn – unter dem Motto „Alle in einem Boot“. Über 320 Teilnehmer aus der Bonner Bürgerschaft, Beschäftigten der Bonner Polizei und Politik (MdB Ulrich Kelber, MdL Renate Hendricks) konnte die GdP an Bord der MS Godesia begrüßen. Trotz widriger Wettervorhersagen fand das Fest bei bestem Sommerwetter statt, sodass die Freidecks ausgiebig genutzt werden konnten.

Polizeipräsident Wolfgang Albers unterstrich in seinem Grußwort noch einmal die gute Woche für die Bonner Polizei bzw. der Bonner Bürgerschaft aufgrund der nennenswerten Personalzuweisungen zum 01.09.2011. Vor allem die Zuweisung junger Polizistinnen und Polizisten werde frischen Schwung in die Bonner Polizei bringen. Ein herzlicher Dank ging an alle, die zu diesem guten Ergebnis beigetragen haben.

Ein großer Dank geht auch an die Kolleginnen/Kollegen, die sich um die Vorbereitung und Durchführung dieses traditionellen Festes gekümmert haben. Auch im kommenden Jahr – am 19.08.2012 - wird es wieder ein Bürger- und Polizeifest geben und natürlich würden wir uns freuen, wieder so viele Kolleginnen und Kollegen mit ihren Familien an Bord begrüßen zu können.



**OPTIK  
KAFARNIK  
CONTACTLINSEN**

*Mit unseren Brillen*

*und Contactlinsen*



**holen Sie sich den Durchblick für die Session!**



CHINA RESTAURANT

*Nan Guo*

Grünewaldstraße 149  
53332 Bornheim – Dersdorf  
☎ 02222 / 934880

Öffnungszeiten:  
Dienstag bis Samstag  
11:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
und 17:30 bis 23:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 11:30 bis 23:00 Uhr  
Montag Ruhetag



CHINA RESTAURANT

**KAISER GARDEN**

Kleinstraße 16  
53332 Bornheim – Hersel  
☎ 02222 / 9293388

Öffnungszeiten:  
Montag bis Samstag  
11:30 Uhr bis 15:00 Uhr  
und 17:30 bis 23:00 Uhr  
Sonn- und Feiertag von 11:30 bis 23:00 Uhr



# Gemeinsam mehr erleben.

In unserem KG Wiese Müüs e. V. trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Sie einmal fachlichen Rat brauchen, bin ich gern für Sie da.

Vermittlung durch:

**Martin Göbel**, Hauptvertretung

Pützstr.18, D-53129 Bonn

[martin.goebel@allianz.de](mailto:martin.goebel@allianz.de), [www.goebel-allianz.de](http://www.goebel-allianz.de)

Tel. 02 28.88 68 98 46, Fax 02 28.88 68 98 47

**Hoffentlich Allianz.**

**Allianz** 

Anzeige:

## Dé Reis ennét Meddelalté

Sachverhalt: Elewerrot op Jöck

Ort - Datum: 16.-18.9.2011

Sachbearbeiter: Martin Göbel



Der Elferrat war wieder „op Jöck“, Rothenburg das Ziel. Diese Kleinstadt oberhalb der Tauber mit seiner wunderschönen Bau-Substanz, den engen Gassen und romantischen Winkeln ist allemal eine Reise wert, zumal dann, wenn die Rothenburger ihr Reichsstadtfest feiern. Dann ist ganz Rothenburg in historischen Kostümen auf den Beinen, dann kann man außerordentlich viele Besucher zählen, ja dann ist Leben in der Stadt und man bekommt einen kleinen, aber eindeutigen Eindruck vom Leben im Mittelalter. Bauern, Händler, Tagelöhner und natürlich manche Ritter mit ihren Knappen flanieren durch die Stadt und zeigen ihre Künste. Ebenso demonstrieren die Einheimischen uraltes Handwerk. So ist denn nicht verwunderlich, dass man eine Fülle von unvergesslichen Eindrücken, die in unserem Alltag nicht mehr gegeben sind, gewinnt.

So erwartete uns ein reichhaltiges Programm, das von unserem Präsidenten Uli Dahl und dessen Orga-Teams phantastisch vorbereitet war. Wir verlebten 2 ½ vollgepackte und von vorne bis hinten durchorganisierte Tage. Ein großes Lob schon einmal hier für die Programmgestaltung!

Zum Start unserer Reise waren nahezu alle pünktlich erschienen. Nur ein Kamerad fehlte. Wie das? Infolge des schönen Wetters hatte er sich schon morgens mit seinem „Moped“ auf den Weg gemacht, war demnach als Erster rechtzeitig am Ziel, da er vom Freitagstau nicht behindert wurde. Nachdem die Frage nach dem letzten Mann geklärt war, konnten wir pünktlich um 14 Uhr in Richtung Rothenburg starten.

Recht zügig begann die Reise. Zügig ist da aber relativ zu sehen. Obwohl die Fahrzeuge ausreichend mit Treibstoff ausgestattet waren, kam es schon nach 45 Minuten zum ersten Zwangsstopp. Fahrzeug 1 meldete per Handy „Treibstoffmangel“ – Das konnte doch nicht sein? Nein, es wurde natürlich keine Tanksäule angefahren. Sondern der Shop war „Tankstelle“.

Ein ausreichender Vorrat bei den etwas höheren Temperaturen an diesem Tag war auch wichtig, denn bei Frankfurt gerieten wir in einen etliche Kilometer langen Stau: Ein Sattelschlepper war beim Versuch des Spurwechsels auf einen anderen Lkw aufgefahren. Erst nach mehr als einer Stunde hatten wir wieder freie Fahrt. Den Zeitverlust konnten wir verschmerzen, andere brachte das Stop-and-go in arge Bedrängnis.

Schließlich sind wir noch rechtzeitig, d.h. programmgemäß in Rothenburg angekommen. Nicht nur von unserem Kameraden vor Ort, sondern auch von „Narumol“, unserer Gastgeberin, wurden wir herzlich in Empfang genommen. Wie man sich vorstellen kann, hatten wir nach der fast fünfstündigen Fahrt so richtig gute Laune und erwiderten die Grüße ebenso herzlich. Unser Quartier, das Hotel „Roter Hahn“, liegt direkt im Stadtzentrum und war ein idealer Ausgangspunkt für unsere Unternehmungen. Die Zimmerbelegung war rasch erledigt, so dass das Abendprogramm direkt beginnen konnte.

Nach einem zünftigen Abendessen wurde unser Präsident vom Electus secundus, Rolf dem Kreativen, mit der Streitaxt zum Ritter „Uli zu Auerberg“ geschlagen. Zu dessen großer Überraschung bekam er als neues Zeichen seiner Amtswürde den „Halsorden an Kette“, die „Weisse Maus ADK“, verliehen. Uli fand herzliche Worte des Dankes und wünschte uns Allen ein paar entspannende und freudvolle Stunden.

Nun konnte das lustige Treiben „Lebendiges Mittelalter“ beginnen. In einem herrlichen Festzug zogen die verschiedenen Historiengruppen hinauf zum Marktplatz, wo das Reichsstadtfest offiziell eröffnet wurde. Die Gäste bekundeten ihr Wohlgefallen durch kräftiges „Händegeklapper“. „Wie Karneval, es fehlen nur





die Karamellen.“ - So der Kommentar eines Rheinländers. Den Abschluss bildete ein wunderschönes Feuerwerk über den Dächern der Stadt.

Als Krönung dieses Tages erlebten wir bei mittelalterlicher Beleuchtung noch einen Rundgang mit dem Nachtwächter. Dieser führte uns durch die historische Altstadt und vermittelte uns, garniert mit der einen oder anderen Anekdote, Einblicke in die Geschichte der Stadt. Begeistert lauschten wir seinen Erzählungen, die er mit feinsinnigem Humor und hinter Sinnigem Witz vortrug. Verschmitzte Randbemerkungen und offene Fragen ließen manche mittelalterliche Gepflogenheit auch heutzutage in ähnlicher Form vermuten oder gar erkennen.

Der zweite Tag unserer fröhlichen Tour begann mit einem gemeinsamen Frühstück, welches bei dem Einen rustikal ausfiel, und sich bei manch Anderen auf Aspirin beschränkte.

Der nächste Programmpunkt: Die Stadtführung. Hier bekamen wir weitere Einblicke in das Treiben von Rothenburg. Einen kleinen erhielten wir ja schon am Vorabend durch den Nachtwächter. In hellem Licht sieht aber alles bekanntlich anders aus und wir lauschten angeregt dem Stadtführer. Gestärkt durch einen kleinen Imbiss, machten wir uns auf, in unserer Tagesplanung voran zu kommen. Ein kleines Schauspiel stand nun an, nämlich das von „Ivanhoe und seinem tapferen Knappen Ulrich“. Bei herrlichem Sonnenschein hatten wir auch bei diesem Programmpunkt viel Spaß.

Wie schon in der Einleitung geschrieben, war unsere Tour von vorne bis hinten durchorganisiert, so dass nach einer kleinen Pause ein weiterer Programmpunkt anstand. Wir besuchten im Kaisersaal des Rathauses das historische Festspiel „Der Meistertrunk“. Man wird nun denken: „Mein lieber Mann, das ist aber ein straffes Programm!“ Der Eine oder Andere sah das in unsere Gruppe genauso und fühlte sich zu einem Nickerchen, in vermeintlich anonymer Umgebung, animiert. Dieses fiel aber leider trotzdem auf!

Der Höhepunkt dieses Tages war das gemeinsame „Ritteressen mit Spectaculum“, welches mit einem Höhenfeuerwerk im Taubertal endete. Hatz von Hatzenstein, der durch das Ritteressen, getreu dem Motto „Carpe Noctem“, sprich: Nutze die Nacht, führte, hielt uns alle auf Trab. Ein Abend gefüllt mit Zauberei, Altdeutschem Liedgut und dem ein oder anderen pikanten Witz, ließ diesen Abend gebührend ausklingen. Wer nun noch nicht, nach reichlich Wein und Hochprozentigem, die Blitze vor Augen sah, genoss das wirklich sagenhafte Höhenfeuerwerk „Taubertal in Flammen“, welches quasi direkt über unseren Köpfen abgeschossen wurde.

Am letzten Tag unserer Tour besichtigten wir das Kriminalmuseum. In diesem erhielten wir Einblicke, wie die Gesetzeslage im alten Rothenburg geregelt war und mit welchen Strafen, oder auch Folter, Verstöße geahndet wurden.

Der Rundgang mit dem „Henker“ durch und um Rothenburg führte uns zu weniger besuchten Plätzen der Stadt. Er erzählte uns manche „Geschichten“, die sich in Rothenburg zugetragen haben sollen. Gewiss, sie waren nicht alle wahr. Aber wen interessierte denn früher der Wahrheitsgehalt? Ist es denn wirklich bedeutsam, ob Till Eulenspiegel alle Kranken und Gebrechlichen in Rothenburg oder Bamberg an einem Tag geheilt hat? War der Unterhaltungswert nicht viel wichtiger? Sie hätte doch überall so erlebt werden können. „Und heute?“ - Eine weitere Frage für den Nachtwächter.

Die Heimreise am Sonntag glückte zügig. Den „Scheidebecher“ leerten wir bei unserer Orga-Muus Heinz Schwarzbach. Alle kamen wir zu dem Ergebnis:

„Nä, watt wóret schön!“



Familienbesitz seit 1875

Friedhofs-Service

**Blumenpavillion Stein**

Inh. I. Stein

53117 Bonn

Kölnstraße 478

Telefon/Fax: 0228-674354

Direkt gegenüber dem Hauptportal des Nordfriedhofes

Anzeige:

## Drei joldene Oktobedaach

Sachverhalt: Deutschlandfest

Ort - Datum: 01.-03.10.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Deutschland und Nordrhein-Westfalen feierten in Bonn ein grandioses Fest. Deutschland den 21. Jahrestag der Einheit und NRW seinen 65. Landesgeburtstag. Erstmalig! Einmalig!

„So ein Fest hat es noch nie gegeben“, freute sich unser Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch.

Die Stadt hatte sich fein herausgeputzt. Drecksecken waren gesäubert, Gerümpel entfernt und manches verschönert. Künstler der Alanus-Hochschule zum Beispiel hatten zum Pinsel gegriffen und mit ideenreichen Sujets Stromkästen gestaltet. Nicht nur unser Stadtdechant, Monsignore Wilfried Schumacher, war denn auch der Meinung, dass dieses Fest doch öfters stattfinden könnte, damit die Stadt immer einen properen Eindruck mache.



Die Gäste erwartete an den drei Festtagen ein extraordinäres Programm mit 500 verschiedenen Punkten auf 10 großen Bühnen. 400 Aussteller in fast 500 Zelten und 15.000 Mitwirkende sorgten für ein umfangreiches und vielfältiges Angebot mit Ausstellungen und Präsentationen, Informationen und Aktionen. Die früheren Schaltzentralen politischer Macht waren ebenso wie die Museen geöffnet und offerierten interessante Angebote. Es ist nicht möglich, an dieser Stelle die gesamte Vielfalt dieses Doppelfestes darzustellen, wenn schon allein der Info – Flyer des Festes ca. 100 Seiten umfasst.

Das Festgelände erstreckte sich über eine 3,5 km lange Strecke von der Innenstadt über den Hofgarten, entlang der Adenauerallee und der Rheinpromenade bis zum Campus des Posttowers. Im Hofgarten präsentierten sich die Bundesorgane in großen blitzsauberen Zelten auf der mit einem Aluminium –Boden abgedeckten Wiese. Zudem war dieser Festplatz Informationsmeile verschiedener Regionen, die für über 100 touristische Ziele warben, und ebenso Standort der „Industriekultur NRW“. Gemäß seiner Bedeutung war das Ruhrgebiet mit den meisten Ständen vertreten.

Die Adenauerallee, im Alltag eine viel befahrene Verkehrsachse, war ausschließlich Fußgängern vorbehalten. Sie wurde zur imposanten Flaniermeile, denn dort und im Stadtgarten hatten die Bundesländer ihre Zelte aufgeschlagen. Auf der Heussallee, der „Internationalen Meile“, informierten Bonner Organisationen über ihr internationales Engagement. Stände der „Aktion Deutschland hilft“ vermittelten einen Überblick über ihre Aufgaben im Katastrophenfall. Im Schatten des Posttowers konnten nicht nur Kinder bei verschiedenen Aktionen „Deutschland bewegt sich“ mitmachen. Natürlich waren die Museen an ihrer Meile ebenfalls in das Fest mit eingebunden. Entlang der Rheinpromenade hatten sich Hilfsorganisationen und ehrenamtlich tätige Vereine im Europäischen Jahr der Freiwilligentätigkeit eingerichtet, dazwischen verschiedene Bundesbehörden.

Auf Grund eines umfangreichen Musikprogramms auf 10 verschiedenen Bühnen von Pop bis Klassik war es das größte „Parallelkonzert“. Die Innenstadt wurde zur Partymeile, Dickes B, Juli, KLEE, TEXAS LIGHTNING, The Sweet, B-FIVE-Bluesband, Back-Store-Boys, waren nur einige bekannte Namen aus diesem Konzertreigen. Es ist wohl keine Frage, dass auch der größte Sohn unserer Stadt, Ludwig van Beethoven, entsprechend gefeiert wurde. Der WDR auf dem Marktplatz produzierte nicht nur eigene Konzerte und Interviews, sondern sendete verschiedene Ausgaben seines Standardprogramms live von seiner Bühne. Auf dem Münsterplatz fanden ebenfalls große, begeisternde Open-Air-Konzerte statt. Bemerkenswert war allemal, dass das Beethovendenkmal in die Bühne integriert worden war.

Dort nahm das Fest seinen Anfang mit einem wunderschönen Konzert. Cascada rockte nicht nur mit ihren aktuellen Hits, sondern überraschte mit einem „Beethoven-Medley“. Die Bläck Fööss konnten anschließend mit ihren Klassikern die Begeiste-





rung nochmals steigern. Das hervorragende Abschlusskonzert mit „Deutschlandliedern“ bestritten Wolfgang Niedecken (BAP) und die WDR Big Band, die gemeinsam auch ihre Zuhörer mit ihren „Klassikern“ aus drei Jahrzehnten zu Höchstleistungen bewegten. Den krönenden Schlusspunkt setzte die von 1000 Chormitgliedern den rund 4.000 Besuchern gesungene Europahymne „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven. Die Glocken des Münsters verabschiedeten zum Schluss die Besucher. Ihr Läuten war durchaus im Einklang mit den Empfindungen zahlreicher Gäste, vermittelten sie doch nicht nur dem Rheinländer das Gefühl „Et wóe widde schön!“

Ein absolutes Highlight der Festtage war ein fröhlicher Umzug, eine Parade von nahezu 90 Vereinen aus allen Bundesländern unter dem Motto „Freu Dich, Deutschland“. Das Rheinland und der Karneval mit Bonner und Kölner Vereinen durfte natürlich nicht fehlen. Mit dabei Showmaster Thomas Gottschalk, der mit den Gummibärchen. Unbeantwortet blieb nur die Frage, warum das Prinzenpaar gerade aus Düsseldorf kam, wobei doch eigentlich Radschläger das Wahrzeichen der Landeshauptstadt symbolisieren.

Jeder Besucher musste sich sein persönliches Programm aus dem vielfältigen und facettenreichen Angebot zusammenstellen, denn niemand konnte alles wahrnehmen. Zudem lud die Festmeile dank des sommerlichen Wetters zum Flanieren und Verweilen ein. Und das kulinarische Angebot war keineswegs zu verachten: Vielfältig und schmackhaft. So hatte die Open-Air-Gastronomie reichlich Zuspruch, war im Einzelfall gar überfordert. Stände mit Kaffee und Kuchen oder einem bayrischem Maß im Stadtgarten, mit Flammkuchen und einem Schoppen Wein aus „Reu-Hesse“ im Hofgarten oder mit regionalen Spezialitäten auf der Bundesländer – Meile verführten zum Pausieren und Genießen.

An diesen drei wunderschönen und sonnigen Tagen war die Stadt proppenvoll. Am Ende wurden gar 800.000 Gäste geschätzt. „Ein Wahnsinns Event. Überall phantastische Musik, fröhliche Menschen in Biergärten, auf Wiesen oder vor Bühnen.“ Unter ihnen befand sich natürlich die ganze bundespolitische Prominenz, die nicht nur zum offiziellen Festakt im ehemaligen Plenarsaal oder zur NRW-Kabinettsitzung im Rathaus angereist war, sondern sich auch bei anderen Besuchen sichtbar wohlfühlte.

Rückblickend kann man sagen, dass den zahlreichen Gästen an allen drei Tagen nicht nur ein umfangreiches und interessantes Festangebot geboten war, sondern ihnen eine wohlthuende, entspannte und fröhliche Atmosphäre einen besonderen Erlebniswert ermöglichte. Insofern ist das Ziel „FreiheitEinheitFreude“ voll und ganz erreicht worden.

Ob eine solche Veranstaltung jemals wieder in Deutschland stattfinden wird, bleibt eine offene Frage. Erst in 16 Jahren könnte man gemäß der Zahl der Bundesländer eine Antwort erhalten. Im kommenden Jahr wird in München das Deutschlandfest und in Detmold der NRW-Tag gefeiert. Eine Antwort kann man allerdings heute geben: Das Doppelfest in Bonn war eine erstmalige und einmalige Veranstaltung!

## Gebäudereinigung

# KEMP

- Dienstleistungen
- Gebäudereinigung
- Hausmeisterservice
- Gardinenreinigung

53119 Bonn, Eifelstr. 4  
Fax 908 56 95

www.kemp-web.de  
☎ 0228-908 56 94

**Saisonbedingte Küche:**  
**Herbst/Winter u.A.**  
**Sonja's Muscheln Special**  
**Kesselskuchen**  
(auf Vorbestellung ab 6 Pers.)

jeden Samstag 16-18 Uhr  
**JAZZ TIME LIVE**

*Atmosphäre · Essen & Trinken · Musik*

**Sonja's**

Friedrichstr. 13 · 53111 Bonn · Tel. 0228-635825 · Fax: 9654335



Anzeige:

## Alaaf, Helau, Amen!

Sachverhalt: Karnevalisten-Wallfahrt Kevelaer

Ort - Datum: 06.11.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Die Marienstadt Kevelaer am Niederrhein ist einmal im Jahr Treffpunkt der Karnevalisten aus nah und fern, wenn der ortsansässige Verein zur Förderung des Rosenmontagszugs zur Wallfahrt einlädt. Alljährlich pilgern über 50 Vereine mit mehr als 1000 Karnevalisten am Sonntag vor dem offiziellen Beginn der fünften Jahreszeit am 11.11. zum größten Wallfahrtsort Nordeuropas, um in Kevelaer den Segen der Gottesmutter, der Patrona von Kevelaer, zu erbitten und ebenso für die abgelaufene Session zu danken. Beim Entzünden der Wallfahrtskerze erhoffen sich die Pilger „Gutes Wetter zum Rosenmontagszug“.

Der Präsident des Vereins VfR Blau – Gold Kevelaer, Egon Kammann, freut sich über diesen regen Zuspruch und darüber, dass dieses Ereignis bereits bei vielen Vereinen zu einem festen Bestandteil des Sessionskalenders geworden ist.

In diesem Jahre trafen sich bereits zum 10. Mal Karnevalisten nicht nur aus der umliegenden Region und aus den Niederlanden, sondern auch aus dem südlichen Rheinland, aus Westfalen und gar aus Niedersachsen. Die Gästeschar der Jubiläumsfeier war so zahlreich, dass der Kapellenplatz „proppenvoll“ war und nicht jeder einen Platz in der Basilika finden konnte.

Wir, die „Wiesse Müüs“ waren einmal mehr dabei, weil es auch für uns eine wertvolle Tradition, die wir seit Anbeginn, also auch schon seit 10 Jahren pflegen, darstellt. Die Wallfahrt bedeutet uns sehr viel, weil die Besinnung und innere Einkehr vor Beginn des „Trubels“ eine überaus positive Erfahrung vermittelt.

So machte sich unsere „kleine“ nahezu 40-köpfige Reisegruppe bereits in den frühen Morgenstunden des 6. November auf die nicht allzu lange Reise an den Niederrhein, nachdem die nötigen „Reiseartikel“ ( Fahne, Orden, u.ä.) verstaut waren. Es ist sicherlich nicht verwunderlich, dass es im Bus recht ruhig und verhalten zuging. Selbst die Zungen der Damen schienen noch etwas schwerfällig, gar schläfrig.

Die Redseligkeit stieg aber sofort beim Eintreffen in unserem Standquartier, dem Gasthof Jacobs, wo wir vom Wirt Volker Verheijden und seiner Frau Susanne mit einem freudigen „Hallo“ begrüßt wurden. „Endlich Frühstück, endlich Kaffee!“ Traditionell stärkten wir uns mit einem ausgiebigen Frühstück. Jetzt wurde der Zungenschlag der Damen schon etwas schneller.



Sodann ging es zur Begrüßung im Forum Pax-Christi. Dort bot sich ein farbenprächtiges Bild, denn alle Teilnehmer waren natürlich in ihrer Gesellschaftskleidung oder in vollem Ornat mit ihren Standarten und Fahnen erschienen. Den kräftigsten Farbtupfer setzten wieder einmal die Damen der „Columbina Colonia“, der 1. Kölner Damen KG von 1999, mit ihren großen verschiedenfarbigen Umhängen und Musketierhüten. In diesem Jubiläumsjahr bildete diese Gesellschaft mit über 70 Beteiligten auch die stärkste Gruppe.

Bürgermeister Dr. Axel Stibi begrüßte herzlich und gut gelaunt das närrische Volk und wünschte allen eine fröhliche Session. „Sie sorgen hier für eine tolle Atmosphäre und sind der lebende Beweis dafür, dass Kirche und Karneval sehr wohl zusammenpassen.“ Egon Kammann stimmte ihm zu, denn „Helau kommt schließlich von Halleluja.“ Er nahm sich die Zeit, jeden Verein und jedes Prinzenpaar namentlich und mit „Alaaf“ oder „Helau“ zu begrüßen. Dabei wurde er wieder einmal kräftig von Karin Raimondi und ihrer Fangruppe mit dem Schlachtruf „Attacke“ unterstützt. Zu den Klängen der „Swingenden Doppelzentner“ wurden die ersten Karnevalslieder gesungen.

Anschließend zogen die Vereine in die Marienbasilika zur Hl. Messe ein. Dieser feierliche Gottesdienst ist auch bei vielen Nichtkarnevalisten sehr beliebt, so dass mit über 2000 Besuchern die Kirche wieder total überfüllt war. So ist es nicht verwunderlich, dass nicht wenige mit einem Stehplatz vorlieb nehmen mussten. Aber dieser Gottesdienst ist nun mal ein einmaliges Erlebnis ganz besonderer Art.

Da der ehemalige Pfarrer und Rektor der Wallfahrt, Dr. Stefan Zekorn, im Februar zum Bischof von Münster berufen und geweiht wurde, gestalteten in diesem Jahre Pastor Rolf Lohmann und Kaplan Martin Klüsener den Fest-

gottesdienst. Für seine Predigt hatte er ein Lied der Bläck Fööss ausgesucht. Gemeinsam mit der Gemeinde sang er „op Rheinisch“ „Wick es de Wesch noh Kevelaer“. Er erinnerte gesanglich an seine Beiträge vergangener Jahre, den Liedern vom „alten Holzmichel“ und den „Händen zum Himmel“.



Traditionell wurden Narrenkappe und Harlekin zum Altar gebracht und ebenso gesegnet wie die brennende Wallfahrtskerze. Das Wallfahrtsmotto „Die Hände zum Himmel“ wurde von den „Swingenden Doppelzenthern“ gespielt und gemeinsam von allen Besuchern gesungen. Die Solistin Monika Voß bewegte und begeisterte mit den Liedern „Patrona von Kevelaer“ und „Ave Maria“. – „Das ging schon unter die Haut!“

Der Gottesdienst war zutiefst beeindruckend. „Die Messe der Karnevalisten in ihren bunten Uniformen und Kostümen ist schon etwas Außergewöhnliches und ganz Besonderes.“ - Nach dem feierlichen Auszug sammelten sich die Besucher vor der Gnadenkapelle und empfingen dort den Segen vor dem „Gnadenbild der Betrüben“.

Anschließend zogen alle Teilnehmer in einem großen Umzug durch die Stadt zum Bühnenhaus. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl musste in diesem Jahr dieser bis dato längste Jeckenlindwurm auch einen längeren Weg nehmen. „Columbina Colonia“ beeindruckte nicht nur als größte und farbenprächtigste Gruppe, sondern war mit einer Reitergruppe des Amazonencorps auf zwölf Schimmeln und einem Rappen eine große Attraktion. Ein zweistündiges Karnevalsprogramm mit Gesangsgruppen und Tanzgarden bildete den offiziellen Abschluss.

Helle Freude kam auf, als unser Ehrenpräsident Franz-Josef Piel uns begrüßte. Er hat schon vor Jahren in Kevelaer seine neue Heimat gefunden und sorgt sich um diese „Außenstelle“ der Wiesse Müüs. Jedes Jahr besucht eine starke Truppe Kevelaerer unsere Prunksitzung. Gemeinsam zog er mit uns durch die Straßen.

Das Mittagessen in unserem „Stammquartier“ schmeckte uns natürlich vorzüglich, hatte sich doch ein wenig der Hunger gemeldet. Und siehe da, einige Zungen fanden ganz rasch wieder zur gewohnten Frequenz zurück. Na, das war auch gut so, denn Spaß muss sein. Wie hatte doch der Pfarrer gemeint? Unsere Gastgeber erhielten zum Dank für die gute Bewirtung einen „Orden“.

Da im Städtchen verkaufsoffener Sonntag war, nutzten wir die Gelegenheit zu einem kleinen Bummel, manch einer zu einer kleinen Shopping-Tour. Der Eine oder Andere hatte auch etwas Geeignetes gefunden. So hatten die Damen wieder etwas „zo vezälle“. Um 18 Uhr, just als der Sankt-Martinszug sich an der St. Antonius Kirche formierte und die ersten Martinslieder erklangen, starteten wir wieder Richtung Heimat. Alle waren sich einig, dass es ein schöner Tag mit tiefen, begeisternden Eindrücken war. - „Kevelaer ist schon eine Reise wert!“



Im nächsten Jahr, am Sonntag vor dem 11.11., also am 4.11., wird in Kevelaer wieder zur „Attacke“ geblasen. Die Kevelaerer freuen sich auf unseren Besuch, wir freuen uns auf den feierlichen Gottesdienst und die besinnlichen Stunden.

Wir fahren! - Fährst Du mit? Gäste sind herzlich willkommen!

Nachdem im Dezember des vergangenen Jahres der Wallfahrtsrektor Dr. Stefan Zekorn nach fünfjähriger Amtszeit als Pfarrer von St. Marien in Kevelaer, zum Bischof von Münster berufen und im Februar dieses Jahres im dortigen Dom geweiht wurde, übernahm Pfarrer Rolf Lohmann die Stelle des Wallfahrtsrektors. Wir wünschen an dieser Stelle Bischof Dr. Zekorn, dass er seine bekundeten Wünsche und Vorstellungen mit Erfolg realisieren kann. Möge es ihm auch weiterhin gelingen, allen Gläubigen Gottes Botschaft in gewohnter ansprechender Weise zu vermitteln.



Anzeige:

## Fastelówend hingem Sibbejebiresch

Sachverhalt: Sitzung TC Sternschnuppen Bockeroth

Ort - Datum: 19.11.2010

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Unser „Mäuseballett“, das „Tanzcorps Sternschnuppen Bockeroth“ ist in der Session sehr gefragt und anderorts häufig engagiert, so dass eine eigene Karnevalsfeier zu Beginn eines Jahres kaum möglich ist. Daher veranstalten die Sternschnuppen traditionsgemäß gleich nach dem 11.11. ihre eigene Sitzung, und dies mit wachsendem Erfolg. Mit einem ausgezeichneten Programm begeistern die Bockerother immer wieder aufs Neue die zahlreichen Gäste in der Aula des Schulzentrums Oberpleis.



Sitzungspräsident Werner Krämer startete nach einer herzlichen Begrüßung das attraktive Programm. Das erste Highlight setzte das Tanzcorps selbst. Als erste zeigte der zahlreiche Nachwuchs mit Sternchen, „Schnüppchen“ und „Sternschnüppchen“ sein beachtliches Können. Hervorragend präsentierten sich anschließend die beiden Solotanzmariechen Sandra Linden und Eva Gonzolla. Schließlich stellten die Senioren des Tanzcorps mit Gardetänzen, Showtänzen und einem tollen Rock'n Roll ihr großartiges Leistungsvermögen und ihre Extraklasse unter Beweis. Sonja Schwarz und Anselm Lehmann konnten mit ihrer beeindruckenden Darbietung ebenfalls überzeugen. Das Publikum war begeistert, die ersten Raketen wurden gestartet.

Das Tanzcorps zeichnete im Rahmen dieser Veranstaltung ihre verdienten Mitglieder aus. Eine besondere Ehrung erfuhr Heinz-Egon Abels, der mit einer größeren Abordnung der KG „Wiesse Müüs“, der Karnevalsgesellschaft der Bonner Polizei, in Oberpleis zu Gast war. Werner Krämer ernannte ihn zum Ehrenmitglied der Sternschnuppen. Heinz Egon Abels ist der Freund und Gönner der Sternschnuppen und „Mäusevater“ seit 30 Jahren. Er sponserte einst den Stoff für die Mäusekostüme, in denen die Bockerother Mädels als Mäuseballett die „Wiesse Müüs“ im Bonner Rosenmontagszug begleiten. „Ich bleib' euch auch die nächsten 30 Jahre noch treu“, bekundete hoch erfreut das frischgebackene Ehrenmitglied.

Im zweiten Teil der Sitzung konnten Redner, Sänger und Musikgruppen die gute Stimmung nochmals steigern. Der „Tuppess vom Land“ hatte ebenso wie „Botz un Bötze“ und Fred von Halen mit seinem Aky die Lacher auf seiner Seite. KBE, der Kappes - Buure - Express, animierte mit seinen Liedern in rheinischer Mundart zum Mitsingen. In derselben Weise begeisterten die „Kölschen Römer“ und die „Drei Söck“ das Publikum. Am Ende der hervorragenden Veranstaltung steigerte die „Bajasch“ die Stimmung auf den Höhepunkt. Alle Gäste waren sich einig: „Et wóé widde né schöne Owend!“. So ist es nicht verwunderlich, dass einige erst spät ihren Heimweg antraten.



### Bäckerei - Konditorei

# Elmar Klein

53332 Bornheim-Uedorf • Parkstr. 52

☎ 02222 / 8764 • 📠 02222 / 82511

[www.baeckerei-klein.de](http://www.baeckerei-klein.de)

## *„Et bliev nix wie et wor!“*

Wer sich früh überlegt, wo er alt werden möchte, kann in Ruhe planen.

Wir bieten Ihnen ein selbstbestimmtes Leben im Alter mit vielseitigen kulturellen, kreativen oder sportlich-therapeutischen Aktivitäten, verbunden mit der Ausstattung sowie dem Service unseres 4-Sterne Hotels und der Sicherheit in allen Lebenslagen.

Persönliche Betreuung und menschliche Zuwendung liegen uns sehr am Herzen und stehen bei uns im Vordergrund - damit auch Sie sich in unserer Nova Vita Residenz wohlfühlen!

**Rufen Sie uns gerne für ein unverbindliches Beratungsgespräch an.**

**Wir freuen uns auf Sie!**



### **Unsere Residenz bietet ihren Bewohnern:**

- ✓ zentrale Lage im Herzen von Bonn
- ✓ offene, menschliche Atmosphäre
- ✓ stilvolles Ambiente
- ✓ unabhängiges Wohnen in seniorengerechten Wohnungen
- ✓ maximale Sicherheit
- ✓ freiwillige Hilfe- und Dienstleistungsangebote
- ✓ Stationäre Pflege

Anzeige:

## All Jóóre widde

Sachverhalt: Adventsfeier

Ort - Datum: 05.12.2010

Sachbearbeiter: Helmut Hampp



So beginnt eines der bekanntesten Weihnachtslieder, dessen Text Wilhelm Hey 1837 verfasste und zu dem der deutsche Komponist Friedrich Silcher (1789-1860) eine wunderschöne Melodie schuf, die man einmal als Kind lernt und dann sein ganzes Leben sozusagen als „Ohrwurm“ nie mehr vergisst.

Alle Jahre wieder veranstalten wir nun auch schon seit 24 Jahren am ersten Sonntag im Dezember eines jeden Jahres unter der Federführung des Senats der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn, der diese schöne Tradition einst begründet hat, für alle Mitglieder und besondere Freunde der Gesellschaft eine der Jahreszeit entsprechende besinnliche und trotzdem auch fröhliche Adventsfeier.



Mit der Besinnlichkeit in einem stimmungsvoll vorweihnachtlich geschmückten Saal verbunden mit einem festlichen Abendessen pflegen wir, ganz im Sinne unserer Gründungsväter, den familiären Gemeinschaftssinn der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn sowie unsere abendländisch christliche Kultur. Mit der Fröhlichkeit verleugnen wir nicht, dass wir eine Karnevalsgesellschaft sind und lassen den Alltag vor dem Eingang zum Saal einfach zurück. Was hat uns der Diakon Willibert Pauels, den Karnevalisten als „Ne Bergische Jung“ bestens bekannt, gelehrt? Kirche und Humor schließen sich nicht aus, sondern ergänzen sich zu einem Balsam für Geist und Seele, mit dem wir unsere Lebenssituationen besser bewältigen können.

Meine Einschätzung am Schluss des Berichtes zur Adventsfeier 2009, mit der ich erhoffte, dass bei der Adventsfeier am 5. Dezember 2010 die Kapazität des „Goldenen Saales“ im Hotel Königshof aufgrund des Lobes unserer Gäste nach dem Abend im Vorjahr bis auf den letzten Platz belegt sein wird, hat sich voll erfüllt. Nach den vorliegenden Anmeldungen mit Überweisung des Kostenbeitrages hatten die Verantwortlichen nur noch eine Sorge: Jetzt bitte keine weiteren Anmeldungen mehr, sonst müssen wir – wie in der Einladung angekündigt – Absagen erteilen und das tut man sicher nicht gerne.

Ironie des Schicksals: Am Veranstaltungstag fegte ein Schneegestöber über das Rheinland hinweg und so mussten einige Freunde der KG Wiesse Müüs e.V. Bonn, die im Umland von Bonn wohnen, auf ihre Teilnahme an der Adventsfeier verzichten, denn einige konnten das Auto nicht mehr aus der Garage fahren und andere mussten befürchten, dass eine Rückfahrt nach Hause sehr risikoreich oder unmöglich werden könnte. Mehr Glück im Unglück hatten da unsere Bonner Gäste, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder einem Taxi die Anfahrt durchführen konnten, auch wenn sie dafür bedeutend mehr Zeit aufwenden mussten.

Für diesen erhöhten Aufwand wurden sie aber bestens entschädigt: Das Ambiente im Goldenen Saal, die aufmerksame Bedienung und das Essen waren erneut „Spitze“. Mehr will ich dazu nicht schreiben, denn dann könnte ich ja gleich die entsprechenden Passagen aus meinem Vorjahresbericht hier wieder einfügen.

Also erzähle ich Ihnen lieber etwas zum Ablauf und zum Programm.

Halt! Bevor ich es – warum auch immer – vergesse, will ich zuvor noch Folgendes anmerken: Die Sitzplätze waren ja voll ausgebucht. Durch die Unbilden des Wetters waren nun plötzlich wieder ein paar Plätze unfreiwillig verfügbar geworden. Und es ist keine „Lügenbaron-Münchhausen-Geschichte“, wenn ich Ihnen jetzt erzähle, dass es doch tatsächlich Karnevalsfreunde gab, Namen werden hier natürlich nicht preisgegeben, die unangemeldet erschienen, obwohl sie die „Spielregeln“ ohne Mühe in ihrer Einladung erkennen und befolgen konnten. „Glück gehabt“, kann man dazu nur sagen und einen Tisch benennen, an dem nun doch noch ein Platz frei ist. Da aber in jedem Menschen auch ein kleines Teufelchen steckt und man sich als



Gastgeber natürlich über die Situation auch etwas ärgert, versucht man sich zur eigenen Freude schon vorzustellen, wie sich der Gesichtsausdruck des Anderen wohl verändert hätte, wenn nur die Auskunft möglich gewesen wäre, dass ein freier Platz weder verfügbar noch einzurichten sei und man sich deshalb leider von ihm nach dem Stehempfang im „Roten Saal“ wieder verabschieden müsse.

So, nun aber wieder zurück zu unserer Adventsfeier. Die üblichen Dinge, wie z.B. Empfang und Begrüßung, lasse hier als bestens bekannt weg. Danach betrat Melitta Klein die Bühne und trug uns in ihrer liebenswerten Art zwei Weihnachtsgedichte „op Bönnsch“ vor. Ein wahrlich gelungener Beginn für einen schönen Abend.

Noch vor dem „Weihnachtlichen Buffet“ zeigten uns Elisabeth und Karl-Friedrich Schleier, die als „Rheinschleier“ mit ihren erlebenswerten ganz speziellen Rundgängen in Bonn schon bestens bekannt geworden sind, in einer gespielten Szene, welche Vorbereitungen so von einer Bönnschen Familie in der „guten alten Zeit“ für den Heiligen Abend zu erledigen waren. Das Telefon gab es schon und so konnte sich die Verwandtschaft auch kurzfristig selbst einladen. Dies ließ den Hausherrn zum Schluss ausrufen: „Eine schöne Bescherung!“ Und so hieß dann auch das in Mundart zur Freude der Gesellschaft mit viel Bönnschem Mutterwitz und Herz vorgetragene Stück.

Nach dem festlichen Abendessen, bei dem der Küchenchef des Hotels Königshof mit seiner Kochkunst alle Gäste durch die Qualität und ein hervorragendes Preis- / Leistungsverhältnis des Buffets begeisterte, konnten wir einen besonderen Gast in unserer Mitte begrüßen: Olivia Molina.

Mit Weihnachtsliedern und anderen christlichen Weisen aus Lateinamerika, bei denen sie sich selbst auf ihrer Gitarre begleitete, stellte sie ihr umfangreiches und hohes künstlerisches Können dar. Ein Genuss, diese Künstlerin zu erleben und ihr zuzuhören. Ermöglicht hatten uns diesen Kunstgenuss unser Senator Klaus Michels als Ehrenvorsitzender des dbb-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg und unser Mitglied Manfred Obländer als Vorsitzender der „Patenschaft Kinder Lateinamerikas e.V.“, die bei Olivia Molina unsere Fürsprecher für diesen Besuch waren. Unser Mitglied Rainer Schwierczinski als Vorsitzender des dbb-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg und der Vorsitzende des dbb-Bildungswerkes e.V. Dieter Raasch schlossen sich mit ihren Vorstandskollegen unserer Adventsfeier an und halfen uns mit ihren Sponsoren, die Kosten der KG Wiese Müüs e.V. Bonn für diesen Auftritt erträglich zu gestalten. Ein herzliches Dankeschön für diese wohlwollende Kooperation.

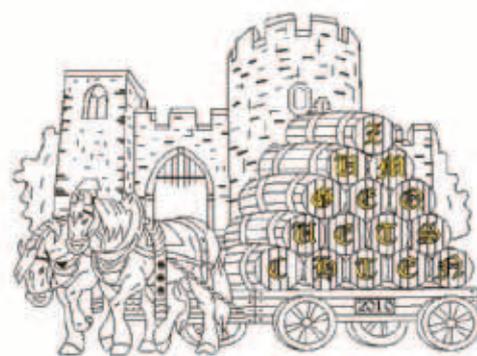
Zum Abschluss erfreute uns die Damengesangsgruppe „Rahmkamellche“ der Bürger- und Karnevalsgesellschaft „Tannebüscher Jecke“ e.V. mit Weihnachtsliedern „op Bönnsch“ und luden die Gesellschaft zum gemeinschaftlichen Singen weiterer Weihnachtslieder ein.

Das war ein Ausklang nach Maß, den der Vorsitzende der KG Wiese Müüs e.V. Bonn gerne nutzte, um uns mit den besten Wünschen für die restliche vorweihnachtliche Zeit sowie für das Weihnachtsfest selbst zu verabschieden.

*„In d'r Bredderbud es Karneval“*

**„Moses klopfte an einem Stein  
da wurde Wasser gleich zu Wein.  
Noch größer ist das Wunder hier,  
man ruft Köbes und schon kommt Bier.“**

Köbes Rainer



# Brauhaus „Zum Gequetschten“

Sternstraße 78 · 53111 Bonn · Telefon 0228-638104  
[www.bredderbud.de](http://www.bredderbud.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo.-Sa. 10:30 bis 01:00 Uhr  
So. und Feiertags 14:00 bis 22:00 Uhr

# Närrischer Terminkalender 2012/2013



Tag	Datum	Veranstaltung	Location
Sonntag	04.11.2012	11. Karnevalistenwallfahrt	Kevelaer
Freitag	09.11.2012	Sessionseröffnung	Mausefalle / Zeughaus
Sonntag	11.11.2012	Sessionseröffnung FA	Marktplatz Bonn
Freitag	16.11.2012	Prunksitzung „TC Sternschnuppen“	Aula Oberpleis
Sonntag	02.12.2012	Adventsfeier des Senats	-offen-
Freitag	14.12.2012	Jahresabschlusstreff	Mausefalle / Zeughaus
Freitag	04.01.2013	Proklamation Bonner Prinzenpaar	Beethovenhalle
Samstag	12.01.2013	Große Prunksitzung	Beethovenhalle
Samstag	19.01.2013	Herrensitzung	Brückenforum
Sonntag	20.01.2013	1. Mädchensitzung	Brückenforum
Mittwoch	23.01.2013	Seniorenitzung	Hotel Maritim
Sonntag	27.01.2013	Prinzenempfang	Mausefalle / Zeughaus
Sonntag	03.02.2013	2. Mädchensitzung	Brückenforum
Sonntag	10.02.2013	Rathauserstürmung	Markt
Montag	11.02.2013	Rosenmontagszug	Innenstadt
Mittwoch	13.02.2013	Fischessen	Mausefalle / Zeughaus
Samstag	04.05.2012	Rhein in Flammen	„Filia Rheni“
Samstag		Oldie - Night	Mausefalle / Zeughaus
Samstag		Familienfest	Mausefalle / Zeughaus
	22.07. -03.09.2013	Sommerferien NRW	

Portraitstudio, Bewerbungsfotos, Hochzeiten,  
Gesellschafts-, Schul- und Kindergartenfotografie,  
Fotoreportagen aller Art (auch Digital)

*Im richtigen Augenblick für Sie da!*

**foto Klein** GmbH

Jahnallee 48 · 53173 Bonn  
Tel.: 0228 - 36 41 77 · Fax: 0228 - 36 55 64  
fotoklein@t-online.de · www.fotoklein.de



# alaaaf

## SITZUNGSPLANUNG

### Unsere "jecken" Leistungen:

- zeitiges Planen verbessert die Buchungschancen bei den Top-Karnevalisten
- individuelle Sitzungsprogramme bestmöglich nach inhaltlichen Vorgaben des Veranstalters
- Direktverträge zwischen der Gesellschaft und den gebuchten Künstlern für seriöse und nachvollziehbare Preisgestaltung
- **alaaaf** berechnet dem Veranstalter für seine "jecke" Dienstleistung eine faire Handlingpauschale
- **alaaaf** übernimmt Ihre gesetzliche Abgabe zur Künstlersozialkasse (KSK)
- Betreuung der Sitzungsprogramme durch kompetente Mitarbeiter von **alaaaf**
- fertige Sitzungskonzepte schnellstmöglich in einem angemessenen Zeitrahmen

... MEHR ALS  
EINE  
**NASENLÄNGE**  
VORAUSS !!!

Kontakt: [mueller@alaaaf.de](mailto:mueller@alaaaf.de)

# alaaaf.de

Karneval und mehr.

Die 5. Jahreszeit der »GO« GmbH

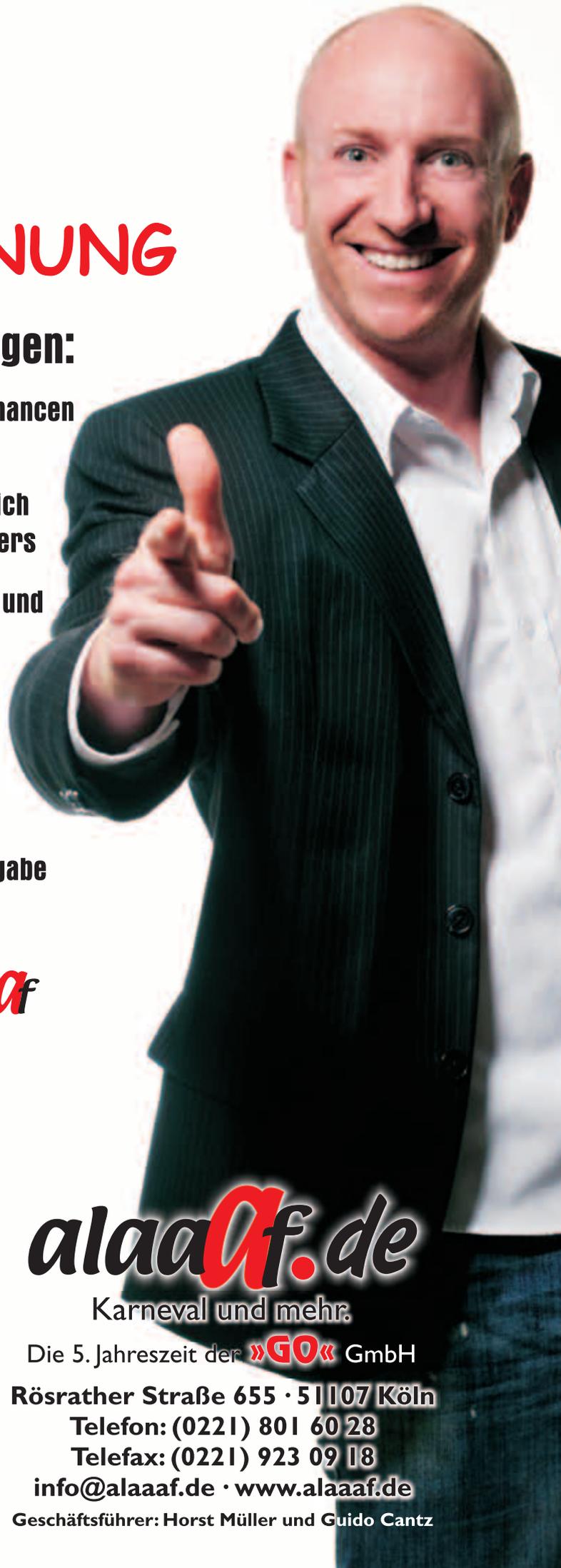
Rösrather Straße 655 · 51107 Köln

Telefon: (0221) 801 60 28

Telefax: (0221) 923 09 18

[info@alaaaf.de](mailto:info@alaaaf.de) · [www.alaaaf.de](http://www.alaaaf.de)

Geschäftsführer: Horst Müller und Guido Cantz



# Die hamme enjelaade

## Prunksitzung

12. Januar 2013  
Beethovenhalle | Beginn: 16:30 Uhr

Beueler Stadtsoldaten

De Blötschkopp

Höhner

Martin Schopps

Mäuseballett

Brings

### Pause

Steinenbrücker Schiffermädchen

Prinz und Bonna mit den Bonner  
Stadtsoldaten

Domstürmer

Ne Bergische Jung

Querbeat



## Herrensitzung

19. Januar 2013  
Brückenforum | Beginn 13:30 Uhr

Mennekrather

Bernd Stelter

Kölschfraktion

Guido Cantz

Klüngelköpp

Knacki Deuser

Fauth Dance Company

De Blötschkopp

Querbeat

Domstürmer

## 1. Mädchensitzung

20. Januar 2013  
Brückenforum | Beginn 15:00 Uhr

Domstürmer

Räuber

Mäuseballett

Bernd Stelter

Sattgarde Colonia Ahoj

Wicky Junggeburth

Klaus & Willi

Klüngelköpp

Martin Schopps

Querbeat

Höhner

## 2. Mädchensitzung

3. Februar 2013  
Brückenforum | Beginn 15:00 Uhr

Klüngelköpp

Klaus & Willy

Wicky Junggeburth

Stattgarde Colonia Ahoj

Martin Schopps

Bläck Fööss

Guido Cantz

Kölschfraktion

Mäuseballett

Domstürmer

Querbeat

# Loss mer singe

## Bönnsches Mitsingen!

ein Projekt des  
FESTAUSCHUSSES  
BONNER KARNEVAL E.V.  
in Kooperation mit den  
jeweiligen Gaststätten



Mi, 18.01.12

Jot Drop +  
Jodesberger Junge

Zum  
Gequetschten

Sternstr 78  
53111 Bonn

Mi, 25.01.12

Et Klimpermännche +  
Der Jung usem Vürjebirch

Sonja's

Friedrichstr. 12  
53111 Bonn

Di, 31.01.12

Loss mer singe für Pänz  
+ Mitsinghit für Pänz  
2012

Haus  
des Karnevals

Einlass: 16:00 h  
Beginn: 16:30 h  
Eintitt frei!

Hohe St. 81  
53119 Bonn

Do, 02.02.12

Die Butterflys +  
Schäng

Zur  
Rheinbrücke

Konrad-Adenauer-Platz 2  
53225 Bonn-Beuel

Di, 07.02.12

Rahmkamellche +  
Papallapap +  
Finale Bönnscher  
Mitsinghit 2012

Kulturzentrum  
Hardtberg

Rochusstr 276  
53123 Bonn

unterstützt durch:

Volksbank  
Bonn Rhein-Sieg



Beginn jeweils um 20 Uhr  
Eintritt 8,- Euro  
Karten in der jeweiligen Gaststätte  
und im Bonn Shop, Bonngasse 25

5 € für den Bonner Karneval  
SMS an: 81190 mit dem Text: Bonn  
Wir danken mit „Dreimol Bonn Alaaf“



Deutsche Post DHL

Ihnen werden für diese Charitativ SMS von Ihrem Mobilfunkunternehmen  
5 Euro zzgl. Der normalen SMS-Gebühr in Rechnung gestellt.  
Davon gehen 4,83 Euro direkt an den Festausschuss Bonner Karneval



Anzeige: **Die bränge Stimmung en de Buud**

Sachverhalt: Domstürmer  
Ort - Datum: 21.01.2012  
Sachbearbeiter: Roman Wagner

Seit 2006 sind sie mit ihren stimmungsvollen Liedern, wie „Oberaffengeil“ oder „Sorry“ auf zahlreichen Bühnen und Tonträgern bundesweit vertreten. Die Kombination aus kölschen Titeln und überregionalen Ohrwürmern machen die 5 stürmischen Musiker mittlerweile zu einer der meistgefragten Bands – nicht nur während der „fünften Jahreszeit“.

Ihr Titel „Wir geben alles“ spiegelt genau das wieder, wofür sie stehen: 100% Lebensfreude.

Bei ihren Auftritten sorgen sie regelmäßig für ein „verlängertes Wochenende“. Denn mit ihrem Hit „Happy Weekend“ bringen sie dem Publikum einen „ganz gemeinen Ohrwurm“, der den Zuhörer noch tagelang begleitet.

Der neue Sessionstitel: „Mach Dein Ding (Dingeling)“ knüpft nahtlos an die Wochenendhymne „Happy Weekend“ an und begleitet den Zuhörer noch Tage später durch seinen Alltag.

Die DOMSTÜRMER 100% stürmisch, authentisch und spontan.

Die DOMSTÜRMER sind: Micky Nauber (Gesang) | Marcus Maletz (Gitarre) | Stephan Christ (Tasten) | Hotti Hörter (Schlagzeug) | Piddy Kiel (Bass)

**Mach Dein Ding**  
DOMSTÜRMER T & M: Michael Nauber, Marcus Maletz, Günter Hamacher  
Transkription: M.R. Knippeth

**Refrain**

Mach Dein Ding Ding-e-ling Ding-e-ling Und Du bist mit-ten-drin Ding-e-ling Ding-e-ling  
ling Mit-ten-drin im Le... ben... und Dir geht's ein fach gut  
und Du wirst sehen Ding-e-ling Ding-e-ling  
ling dannhast Du auch vom Le... ben... vom Le ben nie ge nug.

**Strophe**

1. Der All tag ist oft kalt und grau hast al les manch mal satt Duhängst nur noch zu  
Hau se rum und fühlst Dich ein fach platt. Dann wird es höchs te Zeit, dass  
Du mal was bewegst und mit Dei nen Freun den um die Häu ser ziehst...

**BRIDGE:**  
2. Wenn Du denkst, dass irgendwann die Sonne nicht mehr scheint  
behalte Deine Zuversicht, auch wenn der Himmel weint  
Denn mit einem Lachen im Gesicht, ist jeder Tag  
So schwer er sein mag, nur noch halb so hart.

Copyright © DOMSTÜRMER 2011

Gegründet im Jahr 2006, also seit 5 Jahren auf Tour, seitdem etwas über 1000 Auftritte gespielt, von Kindersitzungen bis hin zu Lanxessarena (ca. 20x im letzten Jahr) usw.

Gestartet mit der CD :

- 2007: Imma Wieda & Bei Dir
- 2008: Loss m'r levve & Oberaffengeil
- 2009: Hück Naach (dat es för immer) & Wir geben alles
- 2010: Happy Weekend & Musikvideo
- 2011: Das Album & Musikvideo: „MACH DEIN DING“





**SIE HABEN GUT LACHEN -  
WIR DEN GUTEN SERVICE.**

Ein bisschen Spaß muss sein. Doch wenn es um Qualität geht, sind wir ganz bei der Sache. Ob Karosserie-, Lackier- oder Mechanikarbeiten - wir wissen, wovon wir sprechen. Auch an den tollen Tagen. Lassen Sie sich nicht zum Narren machen - vertrauen Sie auf unseren professionellen Service.

Gebr. Nußbaum OHG  
Bayer, Frieder, Vallender  
Zur Ölmühle 8 · 53347 Alfter-Impekoven  
Tel. 02 28/64 14 41 · Fax 02 28/64 20 622  
[www.identica-nussbaum.de](http://www.identica-nussbaum.de)

**DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN**



Schonend, schnell, gründlich, sauber

**KLARTEXTIL**

Bornheim´s textile Autowaschstraße

**Heinz Löhler e.K.**  
Inh. Gitta Löhler-Ruzanski

Am Hellenkreuz 1  
Tel. 0 22 22 - 92 90 10

Bonner Str. 71  
Tel. 0 22 22 - 9 44 00

**[www.heinz-loehler.de](http://www.heinz-loehler.de)**

Tankstellen - CNG/LPG - Anhängerverleih  
textile Wäsche - Backshop - Paketservice  
Lotto - Fahrzeugpflege - Schmierstoffe

# Klünngelköpp

*In Kölle verliebt!*



## In Kölle Verliebt!

Text: Angela Krüll / Martin Cordemann  
Musik : F. Binner, R. Kowalak, F. Reudenbach

### REFRAIN:

Von allen Wundern op der Welt  
Jitt et viel dat uns gefällt  
Doch et schönste, wat et jitt  
Do bes in Kölle verliebt!

Ja ja ja ja in Kölle verliebt (4 mal)

### STROPHE 1

Küss do als Immi zo uns aan dr Rhing  
Und frögs ne Kölsche: „Wat kann mer he sin?“  
„Dä Dom und de Altstadt“, dat sät hä zo dir,  
„mer drinke Kölsch“, su heiß he dat Bier.

Doch et schönste wat et jitt, Du bess in Kölle verliebt ( Kölle verliebt)

### REFRAIN:

Von allen Wundern op der Welt.....

### STROPHE 2

„Doch et bes he in Kölle do jitt et noch mie  
dat sin uns Mädche fingste anders wo nie  
Wenn se dich bütze weed dir wärm öm et Hätz  
Dat is so sicher wie kölsche Gesetz

### REFRAIN:

Von allen Wundern op der Welt  
Jitt et viel dat uns gefällt  
Doch et schönste, wat et jitt  
Do bes in Kölle verliebt!

Doch et schönste wat et jitt, du bess in Kölle verliebt

### REFRAIN:

Von allen Wundern op der Welt.....



Anzeige:

## Mé wäédé üsch net vejässe!“

Sachverhalt: Nachrufe

Ort - Datum: 2011

Sachbearbeiter: Helmut Hampp

Dankbar nehmen wir Abschied von unserem Ehrenszenator

### Herr Leitender Polizeidirektor a.D. Tonis Hunold

Er verstarb am 20.12.2010 im Alter von 96 Jahren in Bornheim.

Sein beruflicher Lebensweg führte den gebürtigen Sauerländer von Berlin über Essen schließlich 1960 nach Bonn. Im Polizeidienst zeichnete er sich durch sein Innovationstalent aus: So wurde unter seiner Leitung in Essen u. a. die Notrufsäule entwickelt und als Leiter der Abteilung Verkehr im Bonner Polizeipräsidium führte er 1968 beim Sternmarsch der „APO“ auf Bonn erstmalig mit den Verantwortlichen der Studentenbewegung vor der „Demo“ Gespräche über den Einsatz; seitdem gilt er als „Vater der Bonner Linie“. Auch die Einführung der „Verkehrspuppenbühne“, mit der Kinder bis heute über die Gefahren im Verkehr unterrichtet werden, war seine Idee.

1969 wurde der damalige oberste uniformierte „Chef“ der Motorradeskortenstaffel der Bonner Polizei zum Ehrenszenator der KG Wiese Müüs e.V. Bonn ernannt. Jahrzehntlang hat Tonis Hunold durch sein Auftreten und Eintreten für unsere Gesellschaft einen bedeutenden Anteil zum Ansehen sowie zum freundschaftlichen, familiären Gesellschaftsleben beigetragen. Aus eigenem Erleben weiß ich, wie sehr Tonis eine überzeugte und bekenkende Wiese Muus war, der in „guten Zeiten“ keine unserer Veranstaltungen versäumen wollte. In seinen letzten Lebensjahren war ihm dies leider nicht mehr vergönnt.

Für sein Wirken sowie seine Treue zum Wohle der KG Wiese Müüs e.V. Bonn und seine Freundschaft werden wir Tonis ein ehrendes Gedenken bewahren.

Am 15. März 2011 „verlor“ unser Karnevalsfreund

### Klaus-Jürgen Hanf

in seinem 58. Lebensjahr einen zunächst jahrelang erfolgreich geführten Kampf gegen seine schwere Krankheit leider doch noch. Klaus-Jürgen Hanf war 38 Jahre Mitglied in unserer Gesellschaft und als hervorragender Handwerker stets ein wirklich „aktives Mitglied“, so insbesondere auch beim Bau unseres Zeughauses.

Acht Jahre gehörte er außerdem dem Vorstand der KG Wiese Müüs e.V. Bonn an. Ich möchte daran erinnern dürfen, dass Klaus-Jürgen sich auch jahrelang um ein ausreichendes „Sommerquartier“ für unseren ersten selbst gebauten, eigenen Rosenmontagswagen, die „Wiese Muus“, kümmerte, da wir seinerzeit noch kein Zeughaus hatten. Selbst im Krankenhaus, als er nur noch wenig Lebenskraft hatte, wollte er unbedingt noch wissen, ob der Teil unseres Wurfmaterials für den Rosenmontagszug 2011, für dessen Beschaffung er jahrelang zuständig war, pünktlich und vollständig geliefert worden war.

Die große Zahl der Wiese Müüs aus Senat, Vorstand und Mitgliedern, die unserem Karnevalsfreund Klaus-Jürgen Hanf die letzte Ehre erwiesen haben, bestärkt mich, hier festzustellen, dass Klaus-Jürgen sich um das Wohl der KG Wiese Müüs e.V. Bonn große Verdienste erworben und bleibende Spuren hinterlassen hat.

Danke, lieber Klaus-Jürgen, für die vielen Jahre in denen wir gemeinsam für unser Bönnsches Brauchtum arbeiten und danach auch fröhlich feiern konnten.

In unseren Gedanken und Herzen wirst Du immer bei uns sein.

# Letzte Medlungen

Wat noch kuéz jesaat wäéde moss



Wir gratulieren unserem Ehrensator **Wolfgang Albers**, 9 Jahre „sympathischer“ Polizeipräsident in Bonn, der per 4. Oktober die gleiche Aufgabe in unserer Nachbarstadt Köln übernahm. Er bleibt weiterhin wohnhaft in Bonn. Die „Wiesse Müüs“ wünschen ihm viel Erfolg an neuer Wirkungsstelle und freuen sich, wenn er auch weiterhin die Zeit findet, an den Veranstaltungen der KG teilzunehmen. +++ Gleichzeitig begrüßen wir in Bonn die Nachfolgerin und neue Polizeipräsidentin, Frau **Ursula Brohl-Sowa**, die zwischenzeitlich die Amtsgeschäfte in Bonn übernommen hat. Herzlich willkommen und viel Freude im neuen Amt +++ Senator **Klaus Michels** wurde am 10. November eine besondere Ehre zuteil. Im Beisein seiner zahlreichen Freunde und Bekannten wurde dem Ehrenvorsitzenden des dbb-Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg für seinen jahrelangen engagierten Einsatz der Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen verliehen. Die Wiesse Müüs gratulieren ganz herzlich. +++ Unser „**Mäuseball**“ bekommt wunderschöne, neue Kostüme. Diese notwendige Anschaffung wurde dank einer großzügigen Spende des „Mäusevaters“ Heinz-Egon Abels und einem Zuschuss der Wiesse Müüs möglich. Die Gäste der Prunksitzung am 14. Januar 2012 können als Erste die „neuen“ Mäuse bewundern +++ Nicht nur Mitglieder, sondern auch Gäste können auf der „Filia Rheni“ die Veranstaltung „**Rhein in Flammen**“ am 5.5.2012 miterleben. Karten kann man schon jetzt beim Vorsitzenden der Wiesse Müüs, **Roman Wagner**, bestellen (0175 – 261 99 48). +++

Lösung Test Nr. 1 von S. 138

DIESE MITTEILUNG ZEIGT DIR, ZU WELCHEN GROSSARTIGEN LEISTUNGEN UNSER GEHIRN FÄHIG IST! AM ANFANG WAR ES SICHER NOCH SCHWER, DAS ZU LESEN, ABER MITTLERWEILE KANNST DU DAS WAHRSCHENNLICH SCHON GUT LESEN, OHNE DASS ES DICH WIRKLICH ANSTRENGT. DAS LEISTET DEIN GEHIRN MIT SEINER ENORMEN LERNFÄHIGKEIT. BEEINDRUCKEND, ODER? DU DARFST DAS GERNE KOPIEREN, WENN DU AUCH ANDERE DAMIT BEGEISTEREN WILLST.



BESTATTUNGSHAUS

Hebenstreit

&

Kentrup®

seit 1855 in Bonn

**Editha Kentrup-Bentzien**  
Trauerreden/Trauerbegleitung  
**Werner Kentrup**  
Bestattermeister

53129 Bonn, August-Bier-Straße 33 (An der Reuterbrücke)  
53225 Bonn-Beuel, Konrad-Adenauer-Platz 25  
[www.abschiednehmen.de](http://www.abschiednehmen.de)    **Telefon: 0228 - 911 820**

Anzeige:

## Ne ganz besonderé Orédé

Sachverhalt: Ehrung für Klaus Michel

Ort - Datum: 07.11.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Unser Senator Klaus Michel ist „bekannt wie ein bunter Hund“. Er zählt zu den rührigen und umtriebigen Zeitgenossen, die sich über das Normalmaß hinaus engagieren. Seine soziale Idee hat ihn stets bewegt, so dass er sich in den vergangenen Jahrzehnten um zahlreiche Projekte „gekümmert“ hat. Der „Ball der Reise“ und die Konzerte mit Olivia Molina sind nur zwei Beispiele, die er mit Eifer und Erfolg organisiert hat, um mit den Überschüssen soziale Vorhaben in der Dritten Welt zu unterstützen.

Ministerpräsidentin Hannelore Kraft verlieh Klaus Michel am 7. November 2011 in Anerkennung seines sozialen Engagements und seiner besonderen Leistungen den Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen. Diese besondere Auszeichnung wurde in diesem Jahre an 22 Bürger verliehen, die sich allesamt außerordentliche Verdienste für die Allgemeinheit erworben haben, u.a. der Unternehmer Richard Oetker (Bielefeld), der Fußballer Christoph Metzelder (Haltern), der Jugendschriftsteller Willi Fähmann (Xanten), der Forstwirt Dietrich Graf von Nesselrode (Mechernich) und die nordrhein-westfälischen Mitglieder der deutschen Frauenfußball-Nationalmannschaft. Die Anzahl der Verleihungen ist auf 2500 begrenzt und wurde in den vergangenen 25 Jahren ihres Bestehens an insgesamt 1.394 Bürgerinnen und Bürger verliehen.

„Ein Blick in unsere Verfassung lehrt uns: Der Beamte hat sein Amt und seine Aufgaben unparteiisch und ohne Rücksicht auf die Person nur nach sachlichen Gesichtspunkten wahrzunehmen. Wenn ich sehe, was Klaus Michel in den vergangenen Jahrzehnten geleistet hat, dann bin ich zunächst einmal froh. Denn Klaus Michel hat seine Pflichten als Beamter immer treu erfüllt. Vor allem aber bin ich stolz. Denn in seiner Freizeit hat Klaus Michel weit mehr als nur seine Pflichten getan.

Das beginnt bei seiner Arbeit als Gewerkschafter. Für Klaus Michel ist der Deutsche Beamtenbund nie nur Lohn-erhöhungs-Maschinerie, bei der sich jeder Einsatz irgendwann auf dem Gehaltszettel auswirkt. Er denkt da vielmehr in größeren Zusammenhängen. Deutlich wird das zum Beispiel am Bildungswerk des Deutschen Beamtenbundes in Heisterbacherrott. Klaus Michel gründet es vor nunmehr fast vier Jahrzehnten mit.

Vor allem aber ist Klaus Michel jemand, der über den beruflichen wie den sozialen Tellerrand hinausblickt. Mit großem Einsatz und noch viel größerem Erfolg ist er seit vielen Jahren in der so genannten „Einen-Welt“-Arbeit aktiv. In wechselnden Ämtern und Positionen – aber mit einem Höchstmaß an Kontinuität für die Menschen – die Kinder und Jugendlichen vor allem –, denen mit Bildungs- und Gesundheitsprojekten seit mehr als zwanzig Jahren geholfen wird.

Das alles geschieht übrigens auf typisch rheinische Art. Wenn der Pädagoge sagt, man müsse die Menschen dort abholen, wo sie stehen, dann hat Klaus Michel das für seine Hilfsprojekte so übersetzt: Menschen sind am ehesten bereit zu geben, wenn sie sich wohlfühlen. Kein Wunder also, dass das von Klaus Michel initiierte Tennisschleifen-Turnier „Galoppierender Amtsschimmel“ ebenso wie der „Ball der Reise“ eine Spendensumme in sechsstelliger Höhe einbrachte. – Nordrhein-Westfalen kann froh und stolz sein, dass es Menschen wie Klaus Michel gibt.

Die Ministerpräsidentin dankte allen: „Sie alle haben sich um unser Land besonders verdient gemacht. Sie haben Außergewöhnliches geleistet. Sie haben sich mit viel Zeit und Energie für andere Menschen oder für eine wichtige Sache eingesetzt. Sie alle verbindet, dass Sie Ideale haben, für die Sie leben und für die Sie sich engagieren, dass Sie Verantwortung übernehmen für unser Land, dass Sie mit Standfestigkeit und einem langen Atem an Ihre Aufgaben gegangen sind. Dafür sage ich Ihnen im Namen des Landes herzlichen Dank. Wir brauchen Menschen wie Sie!“



Anzeige:

## „Kumm baal widde!“

Sachverhalt: Abschied Wolfgang Albers

Ort - Datum: 05.10.2011

Sachbearbeiter: Ulrich Dahl



Als Wolfgang Albers 2002 die Stelle des Polizeipräsidenten in Bonn antrat, stimmte er ohne Zögern der Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft zu. Gewiss, der Bonner Polizeipräsident ist aufgrund der engen Beziehung der KG „Wiesse-Müüs“ zur Bonner Polizei seit ihrer Gründung ein „geborenes“ Mitglied, aber dennoch ist nicht zwangsläufig persönliches Interesse vorauszusetzen.

Wir freuen uns natürlich sehr, mit Wolfgang Albers eine echte „Wiesse Muus“ mit Humor und Sinn für rheinisches Brauchtum in unserer Gesellschaft zu wissen. Denn in all den folgenden Jahren haben wir ihn als denjenigen kennen und schätzen gelernt, der Geselligkeit schätzt, Humor hat und den karnevalistischen Bräuchen sehr zugetan ist. Das belegen nicht nur die Prinzenempfänge im Präsidium und in der Citywache – Bornheimer Straße. Diese traditionellen Veranstaltungen hat er weitergeführt, bzw. stets persönlich unterstützt. Nein, er besuchte häufig und gerne auch unsere Veranstaltungen. Er war und ist ein stets gern gesehener Gast in unseren Reihen.

So ist im Laufe der Jahre eine gegenseitige Wertschätzung, gar Freundschaft entstanden. Ihm wurde als Erstem der Ehrenorden der Gesellschaft verliehen. Diese Auszeichnung, die aus Anlass des 60-jährigen Bestehens geschaffen wurde, hat ihn dennoch überrascht und beinahe sprachlos gemacht: „Da fällt mir fast nichts mehr zu ein!“ Ihm war aber die Duplizität der Fälle durchaus gegenwärtig: „Die Wiesse Müüs haben mir vor neun Jahren meine erste Karnevalskappe verliehen und mir in den Jahren danach viele unterhaltsame Stunden bereitet.“

Ja, auch wir schätzen diese gemeinsamen Stunden und hoffen natürlich, dass die Zeit auch künftig reicht, um auch weiterhin mit uns zu feiern, nicht nur „Fastelovend“. Er bestärkte uns in dieser Hoffnung, weil er selbst nicht ganz darauf verzichten will. „Ich finde den Bonner Karneval schöner, weil er so familiär ist, und werde natürlich auch weiterhin einige Sitzungen besuchen.“ Ein Versprechen, dem wir große Bedeutung beimessen. Da „unser“ Polizeipräsident auch weiterhin in Bonn wohnt, ist es durchaus realistisch, dass Wolfgang Albers uns die Treue hält, wenn auch in der Karnevalshochburg Köln mit ihren zahlreichen Gesellschaften etliche Verpflichtungen warten. „Die ersten Einladungen liegen schon auf meinem Schreibtisch.“

Auch die Wiesse Müüs wollen gerne den Kontakt pflegen. „Wir freuen uns schon auf den ersten Prinzenempfang im Kölner Polizeipräsidium. Es wäre uns eine Ehre, dort auftreten zu dürfen“, signalisierte unser Vorsitzender Roman Wagner.

Wenngleich die Ernennung zum Polizeipräsidenten von Köln und Leverkusen uns ein wenig betrübt hat, so möchten die Wiesse Müüs auch an dieser Stelle Wolfgang Albers gratulieren. Wie wünschen, dass ihm auch künftig der Erfolg zur Seite steht. Möge ihm sein persönliches Rüstzeug dazu verhelfen, auch die weitaus größere Aufgabe in unserer Nachbarstadt mit Fortune und Bravour zu meistern.

**Insofern sagen wir „Tschüss!“ und „Auf Wiedersehen!“ zugleich. „Maach et joot on komm baal widde!“**

Lösung Test Nr. 2 von S. 138

GEMÄSS EINER STUDIE EINER ENGLISCHEN UNIVERSITÄT IST ES NICHT WICHTIG, IN WELCHER REIHENFOLGE DIE BUCHSTABEN IN EINEM WORT SIND. DAS EINZIGE, WAS WICHTIG IST, IST, DASS DER ERSTE UND LETZTE BUCHSTABE AN DER RICHTIGEN POSITION SIND. DER REST KANN EIN TOTALER BLÖDSINN SEIN. TROTZDEM KANN MAN IHN OHNE PROBLEME LESEN. DAS IST SO, WEIL WIR NICHT JEDEN BUCHSTABEN EINZELN LESEN, SONDERN DAS WORT ALS GESAMTES. ECHT KRASS! DAS GEHT WIRKLICH

**Akten- und Datenvernichtung**

**Festplattenvernichtung**

**Akteneinlagerung**

**Datenschutzberatung**

**Office-Waste-Lösungen**



**REISSWOLF®**  
secret. service.

REISSWOLF Bonn · Aktex GmbH  
Bonner Straße 99 · 53173 Bonn · Fax 0228 386235-02  
info@reisswolf-bonn.de · www.reisswolf-bonn.de

**Telefon**  
**0228 386304-0**

# Auf zur Fehlersuche

Jet füé de Ipekräzze



## Hinweis zu den Drackfehlern:

Wenn Sie einen Dreckfehler finden, dann bedänken Sie bitte, daß er beabsichtigt war. Denn: Es gipt viele Leute, di nach Vehlern suchen. Für alle diese Zeitgenosen haben wir die Fehler belassen. Wer also die maisten Fehler findet, der zählt zu den Schlaufüchsen.

Unser ständiger Begleiter, der Fehlerteufel hat uns schon in der Schule geärgert. Unsere Antwort damals: „Aber man kann es doch lesen!“

Finden sie heraus, wie viele Fehler unser Mäuseprotokoll enthält.

## Ihr Ergebnis: \_\_\_\_\_

Alle Fehler gefunden: *sehr gut – Sie zählen zu den Schlaufüchsen!*  
Nur 2 Fehler übersehen: *gut – Ihnen fehlt die Sorgfalt. Sie sind im Stress*  
Die Hälfte der Fehler gefunden: *Sie sollten nochmals die Schulbank drücken.*  
Keinen Fehler erkannt: *Sie sind ein hoffnungsloser Fall. Lernen Sie Englisch.*

## Testen Sie Ihre Lesefertigkeit - Die Lösung finden sie auf Seite 135 -

D1353 M1TT31LUNG Z31GT D1R, ZU W3LCH3N GRO554RT1G3N L315TUNG3N UN53R G3H1RN F43H1G 15T!  
4M 4NF4NG W4R 35 51CH3R NOCH 5CHW3R, D45 ZU L353N, 483R M1TTL3W31L3 K4NN5T DU D45  
W4HR5CH31NL1ICH 5CHON G4NZ GUT L353N, OHN3 D455 35 D1CH W1RKL1CH 4N5TR3NGT. D45 L315T3T  
D31N G3H1RN M1T 531N3R 3NORM3N L3RNF43HIGKEIT. 8331NDRUCK3ND, OD3R? DU D4RF5T D45 G3RN3  
KOP13R3N, W3NN DU 4UCH 4ND3R3 D4M1T 83G315T3RN W1LL5T.

## Für Fortgeschrittene - Die Lösung finden sie auf Seite 137 -

Gmäëß eneir Sutide eneir elgnihcesn Uvinisterät, ist es nchit witihcg in wlecehr Rneflogheie die Bstachuebñ in eneim Wrot snid, das ezniige was wcthiig ist, ist dsas der estre und der leztte Bstabchue an der ritihcegn Pstioion snid. Der Rset knan ein ttoaelr Bsinöldn sien, tedztorm knan man ihn onhe Pemoblre lseen. Das ist so, wiel wir nciht jeedn Bstachuebñ enzelin leesn, snderon das Wrot als gseatems. Ehct ksras! Das ghet wicklirh!

## Mit Stil und Vergnügen feiern!

Catering · Partyservice · Dinnerservice · Buffet  
seit mehr als 20 Jahren

- Reichhaltigstes kulinarisches Angebot für Bonn und Umgebung
- Individuelle Ausstattung Ihrer Festlichkeiten und Veranstaltungen

- Fingerfood und Flying Buffets
- Feinste Speisen
- Empfänge und Banketts für jeden Anlass
- Grillfeste von zünftig bis exklusiv
- Vertrags-Locations: Burg Heimerzheim „die kleine Waldau“
- Top-Räumlichkeiten mit Rheinblick und Terrasse, Bonn-Zentral



## Bonnbuffet GmbH

Jürgen Hofmann  
(Geschäftsführer)

Römerstrasse 323 | D-53117 Bonn

Telefon: 02 28 | 67 05 94, Telefax: 02 28 | 67 98 42, [www.bonnbuffet.de](http://www.bonnbuffet.de)



## Bönnsches Grundgesetz

- § 1 **„Me hätt et net leesch, äwwe leesch hätt et eene.“** (Mitgefühl)  
(„Man hat es nicht leicht, aber leicht hat es einen.“)
- § 2 **„Me nämme et, wie et kütt.“** (Akzeptanz)  
(„Wir nehmen es, wie es kommt.“)
- § 3 **„Nä, watt et net all jitt!“** (Verwunderung)  
(„Was es nicht alles gibt!“)
- § 4 **„Jedem Diésche sing Pläsiésche!“** (Großmut)  
(„Jedem Tierchen sein Pläsierchen.“)
- § 5 **„Me moss och jönne könne.“** (Großzügigkeit)  
(„Man muss auch gönnen können.“)
- § 6 **„Wä weeb, wofüé et joot ess.“** (Optimismus)  
(„Wer weiß, wofür es gut ist.“)
- § 7 **„Et hätt noch schlemme komme könne.“** (Wertung)  
(„Es hätte noch schlimmer kommen können.“)
- § 8 **„Me kann net op jede Fuzz höppe.“** (Reaktion)  
(„Man kann nicht auf jeden Pups reagieren.“)
- § 9 **„Morje es och nochéne Daach.“** (Arbeitseinstellung)  
(„Morgen ist auch noch ein Tag.“)
- § 10 **„Bess dóhenn lööf noch vell Wasse de Rhing eraff.“** (Erwartung)  
(„Bis dahin läuft noch viel Wasser den Rhein runter.“)
- § 11 **„Komm, loss me ons widde védraare.“** (Offenheit)  
(„Komm, lassen wir uns wieder vertragen.“)

Ulrich Dahl

# Inserentenverzeichnis

Die hann ons ungestüzz



Durch Sie, werte Inserenten haben wir die Möglichkeit, auch in diesem Jahr wieder ein umfangreiches und informatives Festheft herauszugeben. Bitte bewahren Sie uns auch weiterhin Ihr Wohlwollen und Ihre Freundschaft.

Unsere verehrten Gäste und Freunde werden herzlich gebeten, bei ihren Einkäufen unsere Inserenten besonders zu berücksichtigen.

Abels Früchte-Welt .....	33
Abels Früchte-Welt .....	61
Abels Früchte-Welt .....	69
alaaf.de.....	128
Allianz - Johannes Bollig.....	95
Allianz - Martin Göbel .....	116
Auto Thomas.....	90
Bacco - Gasthaus · Biergarten · Wintergarten.....	16
Bakic - Immobilien .....	74
Balduin GmbH.....	44
BAUFA - Baumaschinen- und Fahrzeuge.....	102
BBBank .....	48
Behördenspiegel.....	104
Blumenhaus Katke.....	45
Bonnbuffet GmbH.....	138
Bonner Finanzkanzlei.....	53
Bonner Personen Schifffahrt .....	114
Bonnkapital .....	30
Bowling Sport .....	112
Brandt - Malermeister.....	92
Brückenforum .....	76
BT Kopier .....	142
Casa Dental.....	76
DaCapo .....	84
Deutsche Post DHL .....	144
Die Schnappschützen.....	3
Dreesen - Gasthaus "Im Stiefel".....	38
Duisdorfer Kosmetik-Studio .....	89
EDEKA Center-Bornheim.....	70
Ellen's Haarmoden.....	61
Elmar Klein - Bäckerei · Konditorei .....	123
Fellinis - Cafe · Restaurant · Vinothek · Lounge .....	94
Foto Klein .....	127
Gartengestaltung - Thomas Roleff.....	97
Gebr. Nussbaum OHG.....	132
Gerwing • Söhne GmbH.....	50
Gimbel - Kunstprägetechnik.....	68
Gotthard Stein - Blumenpavillon .....	118
Guido Lepper - Mode für Männer.....	34
Hardy + Breuer - Karosserie + Lack • Meisterbetrieb .....	49
Hebenstreit & Kentrup .....	135
Heinz Klein - Gartengestaltung .....	55
Heinz Löhner e.K. ....	132
HUK-Coburg .....	58

Hut Weber .....	59
Josef Hintze .....	90
Josef Küpper Söhne GmbH.....	66
Kaiser Garden - Nan Guo .....	116
Keil - Gerüstbau GmbH .....	92
Kemp - Gebäudereinigung .....	120
Kersting .....	22
Kessel - Heizung · Sanitär · Klima .....	98
Konditorei Wagner .....	77
König - Metallbau und Kunstschmiede .....	86
Krings - Containerdienst · Güterkraftverkehr .....	98
La Gondola.....	113
Lehmans - Bistro.....	58
Loss mer singe - Termine .....	130
Maritim Hotel Bonn .....	80
Metro .....	42
NovaVita - Collegium Leoninum .....	124
Optik Kafarnik .....	83
Optik Kafarnik .....	115
Orden Bley - Prägaform GmbH .....	80
Peter Hausmann & Co. Bauunternehmung GmbH.....	30
Peter Hilsamer GmbH.....	52
Porsche Zentrum Bensberg.....	10
Porta.....	100
President-Hotel .....	56
Provinzial - Lothar Urfey .....	88
Radeberger - Sion.....	18
Reiffert - Uhren · Schmuck · Perlen.....	88
ReiseCenter Duisdorf.....	68
Reisswolf Bonn - Atex GmbH .....	103
Reisswolf Bonn - Atex GmbH .....	137
Schäfer-Scholl GmbH .....	33
Schaumburger Hof.....	20
Schiffer GmbH - Mineralölvertrieb · Tankstellen .....	94
Schilling - Baufachhandel GmbH .....	75
Schmitz Baukunst.....	8
Schollmeyer · Rickert - Rechtsanwaltsgesellschaft mbH .....	12
Schumacher - Karosserie Meisterbetrieb .....	90
SinnLeffers .....	26
Sonja's.....	120
Sound Design.....	66
Sparda-Bank.....	24
Sparkasse KölnBonn .....	143
Sportfabrik .....	112
Sportfabrik .....	114
Stadtwerke Bonn - Energie und Wasser .....	2
Sudhaus .....	99
Thomas Eisen - Werkstoffhandel .....	62
Top-Wash.....	60
Toussaint .....	28
Vassiliou .....	14
Vögeli - Karosserie & Lackier Centrum .....	40
Volksbank Bonn Rhein-Sieg .....	6
VR-Bank Bonn eG.....	78
Weber - Heizungstechnik · Sanitärtechnik .....	92
Wüstenrot.....	106
Zum Gequetschten .....	126
Zurich - Generalagentur Hans-Peter Pfeiffer .....	84

# Impressum



## Herausgeber:

KG Wiese Müüs  
Roisdorfer Straße 14a  
Bornheim - Hersel

## Bankverbindung:

KG Wiese Müüs e.V.  
Sparkasse KölnBonn  
Kto.-Nr. 52 647  
BLZ 370 501 98

## Gestaltung:

Uli Dahl

## Technische Umsetzung

Ulrich Schreck

## Redaktion:

Benjamin Bauer | Helmut Hampp  
Uli Dahl | Joachim Hoppmann  
Rolf Fendel | Jürgen Kindermann  
Martin Göbel | Roman Wagner

## Fotos:

Randolf Bunge | René Saudemont  
Barbara Frommann | Birgit Zimmermann  
Manfred Knopp | Stadt Bonn  
Max Malsch | Staatskanzlei NRW  
Toni Pütz | Gerd Born | Diverse privat

## Anzeigenbetreuung:

Roman Wagner | Heinz Schwarzbach  
Uli Dahl | Roswitha Hausmann  
Reinhard Chmelik | Lars Hausmann  
Klaus-Dieter Breuer

## Gesamtherstellung:

Schreck & Jasper GbR | info@eps-bonn.de  
53119 Bonn | Jakob-Hengstler-Straße 14

## Danke!

Danke allen, die das Erscheinen des „Mäuse – Protokolls“ ermöglicht haben.

Danke allen, die an den Inhalten mitgearbeitet haben.

Danke allen, die Protokolle geschrieben haben.

Danke allen, die uns Bilder zur Verfügung gestellt haben.

Danke allen, die Anzeigen akquiriert haben.

Danke allen, die eine Anzeige geschaltet haben.

Danke allen, die an der Herstellung mitgeholfen haben.

Danke allen, die uns in jedweder Form unterstützt haben.

## Tausend Dank!

## Viel Farbe für wenig Geld !

Ob Einzelunternehmen oder eine ganze Behörde - Die BT KOPIER GmbH liefert Ihnen das passende Werkzeug für Drucken, Kopieren, Faxen oder Scannen.

Neben Verkauf und Beratung bieten wir Ihnen marktübliche Wartungsverträge, Fullservice, Miete zu fairen Konditionen sowie die Vernetzung Ihrer Geräte. Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

Ihr Ansprechpartner: Marc Jakobs



BT KOPIER GmbH - Niederlassung Bonn  
Holtorfer Straße 35 - 53229 Bonn

Tel. 0228 94 83 58 80  
Fax. 0228 94 83 58 88

info-bonn@bt-kopier.de  
<http://www.bt-kopier.de>



♥♥ Karneval und miteinander Fröhlichkeit verbindet die Menschen und stärkt das Wir-Gefühl. Als Sparkassen-Mitarbeiter und Repräsentanten im Kölner und Bonner Karneval unterstützen wir unser Brauchtum in seiner Vielfalt. ♥♥

Patricia Bürgunder und Markus Pohl,  
Sparkasse KölnBonn

Unser Engagement für den Karneval.  
Gut für Köln und Bonn.

 Sparkasse  
KölnBonn

Jeder Jeck ist anders – im Karneval wird Vielfalt großgeschrieben. Unsere Mitarbeiter Markus Pohl (Vorstandsmitglied im Festkomitee Kölner Karneval) und Patricia Bürgunder (Beueler Wäscherprinzessin Patty I, 2003) engagieren sich für diese Tradition ebenso wie die Sparkasse KölnBonn selbst: Sie zählt zu den größten Förderern des Kölner und Bonner Fasteleers und unterstützt kleine und große Karnevalsvereine sowie zahlreiche Institutionen und Veranstaltungen – ob Kölner Sternmarsch oder Beueler Weiberfastnacht. **Sparkasse. Gut für Köln und Bonn.**

# Un im Hätze Sunnesching...



Och wenn mer vun dä Poss zu enem Konzern jehüüre, dä met unjefier 500.000 Lückscher in mie wie 220 Länder rund um dä Jlobus aktiv es, un mer in ganz Deutschland dafür sorje, datt Breef und Paket pünktlich ankumme: Wirklich zohuss sinn me am Rhing. He schläät us Hätz un he fiere me jään met ösch Fasteleer. Maat ösch also vill Freud. Bonn alaaf! Post alaaf! Bonn alaaf!

[www.deutschepost.de](http://www.deutschepost.de)